

Adler-Kalender

1942



Adler-Kalender

JANUAR



1
DONNERSTAG

Neujahr

SA 8.11 U 15.56
TR 15.80 U 6.88

2
FREITAG

②
SA 8.11 U 15.57
TR 16.19 U 7.28

3
SONNABEND

1941 Großangriff
der Luftwaffe auf
Stadt und Hafen
von Cardiff

Der mit dem Ritterkreuz ausgezeichnete und inzwischen zum
Oberleutnant beförderte Oberfeldwebel Renz startet zu neuem Feindflug

Aufn. P.R. Grosse - DVJ



Adler-Kalender



JANUAR

4 SONNTAG	5 MONTAG	6 DIENSTAG	7 MITTWOCH	8 DONNERSTAG	9 FREITAG	10 SONNABEND
1913 Generalstabsoffizier Graf v. Schleffen †	1917 Beginn der Winterschlacht an der Aa	1926 Gründung der Deutsc. Lufthansa	1941 Tiefangriffe auf Flugplätze in Süd- und Mittel-England	1941 Röhner Tiefangriff auf Motorenwerk in Coventry	1927 Houston Steward Chamberlain †	1920 Inkrafttreten d. Verfallster Diktats
SA 8.10 II 16.00 M 18.16 II 8.50	SA 8.10 II 16.01 M 19.22 II 9.24	SA 8.10 II 16.02 M 20.30 II 9.54	SA 8.09 II 16.03 M 21.40 II 10.21	SA 8.09 II 16.05 M 22.52 II 10.46	SA 8.08 II 16.06 M 11.11.12	1941 Erstmaliges Eingreifen deutscher Fliegerverbände im Mittelmeer

Deutsches Kampfflugzeug überfliegt die ehemalige englische Kanalinsel Guernsey

Aufn. Pk Hinze-Hoffmann





Aufn. Pk Eitel Lange

Der Reichsmarschall
im Gespräch mit einem jungen Fliegeroffizier an der Westfront



Adler-Kalender

JANUAR



11

SONNTAG

Eintopfsonntag
1923 Ruhreinbruch
der Franzosen und
Belgier

12

MONTAG

1893 Herm. Göring
u. Alf. Rosenberg *

13

DIENSTAG

1935 Saarab-
stimmung 90,5 %
bekennen sich zu
Deutschland

14

MITTWOCH

1930 Mordanschl.
auf Horst Wessel

15

DONNERSTAG

1933 Wahlsieg der
NSDAP in Lippe
1941 Luftangriff
auf Plymouth und
Portsmouth

16

FREITAG

1941 Abschuß des
1500. Feindflug-
zeuges durch Fla-
artillerie

17

SONNABEND

1941 Der durch
Bomben getroffene
brit. Hilfskreuzer
„Southampton“
gesunken

SA 8.07 U 16.09 **SA** 8.06 U 16.10 **SA** 8.06 U 16.12 **SA** 8.05 U 16.13 **SA** 8.04 U 16.15 **SA** 8.03 U 16.17 **SA** 8.02 U 16.18
MA 1.21 U 12.07 **MA** 2.37 U 12.40 **MA** 8.54 U 13.20 **MA** 5.08 U 14.08 **MA** 6.14 U 15.06 **MA** 7.12 U 16.12 **MA** 8.00 U 17.26

Überraschender Angriff deutscher Kampfflugzeuge auf einen britischen Flugplatz

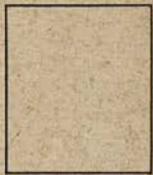
Zeichnung R. Heß



Reihenmotor und Sternmotor

Die Zylinder von Flugmotoren können reihenweise hintereinander oder sternförmig von einem Mittelpunkt ausstrahlend angeordnet werden. Die Reihenanordnung wird bei flüssigkeitsgekühlten Motoren gewählt, deren Kühlung vom Luftstrom unabhängig ist. Bei luftgekühlten Motoren muss jedoch jeder Zylinder kräftig und gleichmäßig vom Fahrtwind umspült werden. Die sternförmige Anordnung ist dafür am günstigsten. Da flüssigkeitsgekühlte Motoren im allgemeinen die kleinere Stirnfläche haben und sich wegen ihrer eleganten, schlanken Form aerodynamisch günstiger einbauen lassen, sind die Vertreter der schnellsten Flugzeuggattung, die Jagdflugzeuge, heute fast alle mit flüssigkeitsgekühlten Reihenmotoren ausgerüstet.

Überraschender Angriff deutscher Kampfflugzeuge
auf einen britischen Flugplatz Zeichn. R. Heß



Adler-Kalender



JANUAR

18

SONNTAG

871 Reichsgründ.
941 Bombardie-
rung kriegswich-
tiger Ziele am
Suezkanal

19

MONTAG

1915 Erster Luft-
schiffangriff auf
England

20

DIENSTAG

1941 Erfolgreicher
Stukaangriff gegen
Flugplätze a. Malta

21

MITTWOCH

1941 Durch Kampf-
staffel Hptm. Däser
bisch. 145 200 BRC
feindl. Handels-
schifferraum ver-
senkt

22

DONNERSTAG

1941 Fernkampf-
flugzeuge verfen-
ken westl. Irland
über 8000 BRC

23

FREITAG

1712 Friedrich der
Große *
1932 Hitlerjunge
H. Norzus ermordet

1932 Hitlerjunge
H. Norzus ermordet

SW 8.01 U 16.20
MW 8.40 U 18.40

SW 8.00 U 18.22
MW 9.12 U 19.54

SW 7.59 U 18.28
MW 9.40 U 21.06

SW 7.58 U 18.25
MW 10.05 U 22.16

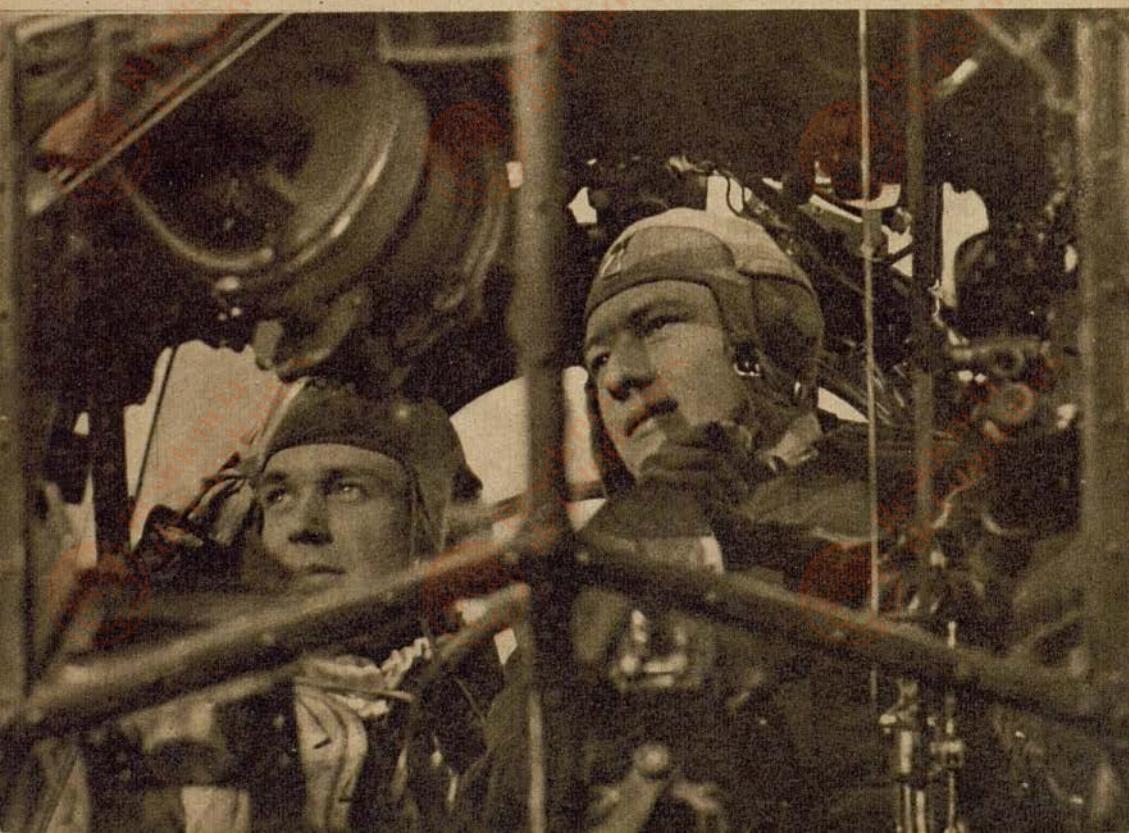
SW 7.57 U 18.27
MW 10.28 U 28.28

SW 7.56 U 18.29
MW 10.52 U -

SW 7.54 U 18.30
MW 11.16 U 0.28

Flugzeugführer und Beobachter einer Junkers Ju 88

Aufn. Pk Stempfka-PB3

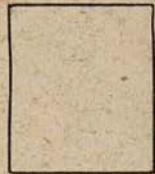


Die merkwürdige Flugkiste

Eine wahre Begebenheit aus dem Jahre 1917

Die in Wilna erscheinende „Zeitung der 10. Armee“ schreibt zu Anfang des Jahres 1917: „Ein Flugzeug von ausgesprochen internationalem Charakter wurde kürzlich an unserem Frontabschnitt abgeschossen. Der Apparat selbst scheint aus Rumänien zu stammen. Der Beobachter schließt dies aus den Zeichen G.P.I.S., die an den Tragflächen deutlich sichtbar waren. Der Führer war ein Franzose, der Beobachter ein Engländer. Der Motor war japanischer Herkunft. Der vorgefundene Benzinkessel trug den Kopf des Kronprinzen von Serbien eingepreßt. Die Schmieröllampe führte die Zeichen einer Lissaboner Firma. Das Maschinengewehr war amerikanischer Herkunft. Heruntergeholt wurde es von österreichischen Geschützen mit Kruppscher Munition, hierbei sind die Brüder geslogen wie einst die Belgier . . . aus Lüttich.“

Flugzeugführer und Beobachter einer Junters Ju 88
Aufn. PR Stempfa-PB3



Adler-Kalender

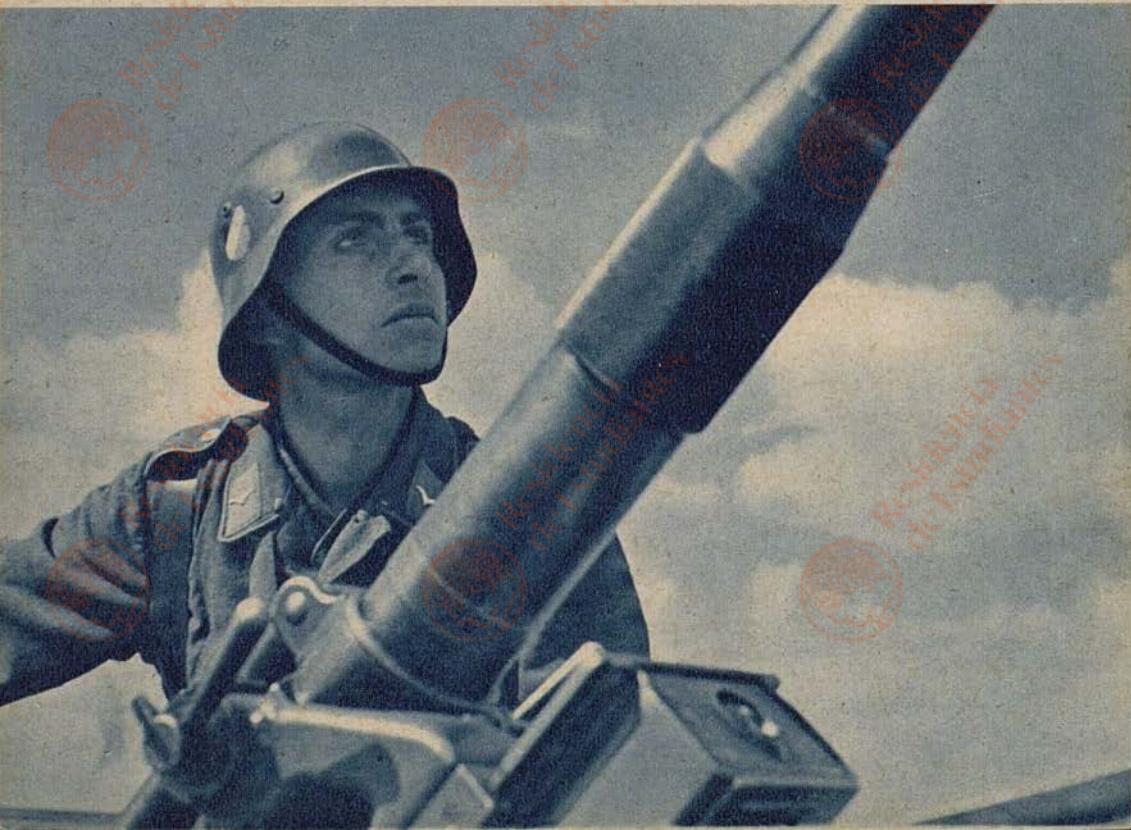


JANUAR

25 SONNTAG	26 MONTAG	27 DIENSTAG	28 MITTWOCH	29 DONNERSTAG	30 FREITAG	31 SONNABEND
1941 Volltreffer auf drei schwere Inheiten der brit. Flotte bei Kreta	1941 Erfolgreiche Luftangriffe auf Geleitzüge an der engl. Südostküste		1923 Erster Parteitag der NSDAP in München	1940 Luftangriff auf kriegswichtige Ziele um London	1933 Adolf Hitler wird Reichskanzler	
SA 7.58 II 16.82 RM 11.42 II 1.32	SA 7.52 II 16.84 RM 12.12 II 2.88	SA 7.50 II 16.86 RM 12.46 II 3.82	SA 7.49 II 16.88 RM 18.26 II 4.29	SA 7.48 II 16.89 RM 14.12 II 5.21	SA 7.46 II 16.41 RM 15.06 II 6.08	SA 7.45 II 16.48 RM 16.06 II 6.49

Stahldat abwehrbereit

Aufnahme Hanke



Die Flak ist älter als das Flugzeug

Die Flak, die heute an allen gefährdeten Stellen der deutschen Heimat ihres segensreichen Amtes waltet, hat eine weit ehrwürdigere Geschichte, als man im allgemeinen vermutet. Die Geburtsstunde der Flak schlug nicht erst im Weltkrieg, sondern schon viel früher. Als in den Wintermonaten des Jahres 1870 Paris von den preußischen Heeren immer enger umschlossen wurde, kam ein findiger Franzose auf den Einfall, bemannte Freiballone aus der belagerten Stadt aufzusteigen zu lassen, die eine Verbindung mit den noch unbesetzten Gebieten Frankreichs herstellen sollten. Aber auch damals lebten schon in Deutschland Männer, die nicht weniger findig waren als die Franzosen. Und während die Pariser auch die ältesten noch in der Stadt vorhandenen Freiballone herauszogen und sie für die abenteuerliche Lustreise noch einmal zusammenflickten, ersann und baute Krupp auf Anweisung des Generalfeldmarschalls Moltke das erste Geschütz, das einen zur Luft heraufziehenden Feind angreifen konnte. Die erste Flieger- oder besser Ballonabwehrkanone bestand aus einem Kanonenrohr mit Kolben und Visier, das auf einem vierrädrigen Wagen aufgebaut war. Beim Einsatz wurde die Kanone an einen günstigen Punkt des beobachteten Ballonkurses gefahren und eröffnete von dort das Feuer. Das erste Ballonabwehrgeschütz, das im Dezember 1870 die erste Kanonade auf einen Ballon mit dem Namen „Daguerre“ eröffnete, hat mehrere Abschüsse erzielt.

Flaksofort abwehrbereit

Aufnahme Hanke

Reichsamt
der Luftwaffe

Adler-Kalender

F E B R U A R



1 SONNTAG	2 MONTAG	3 DIENSTAG	4 MITTWOCH	5 DONNERSTAG	6 FREITAG	7 SONNABEND
1939 Bildung der Luftflotten- kommandos 1, 2, 3	1941 Drei Handels- schiffe mit 14 000 BRT im Mittel- meer durch Luft- waffe versenkt	1934 Beginn des planmäßigen Luft- verkehrs nach Süd- amerika	1936 Ermordung Wilhelm Gustloffs	1938 Ernennung Hermann Görings zum Generalfeld- marschall 1941 Hptm. H. aus 40. Luftflieger	1941 Kampf- flugzeuge bom- bardieren militär. Ziele auf Malta	1941 Verstärkter Angriff gegen Flugplätze und Hafenanlagen auf Malta

Stukas Ju 87 beim Angriffslauf gegen feindliche Stützpunkte

Aufnahme Dr. Strache



Sparsamkeit mit Sauerstoff

Der Sauerstoffgehalt der Luft ist in 4000 m Höhe noch nicht so stark abgesunken wie in etwa 8000 m. Das Höhenatemgerät braucht daher dem Flieger in 4000 m Höhe auch nicht so viel zusätzlichen Sauerstoff zu liefern wie in 8000 m Höhe. Um nun eine Sauerstoffsverschwendungen zu vermeiden und dem Flieger jederzeit nur die tatsächlich benötigte Sauerstoffmenge zu liefern, können Höhenatmer mit einem Ventil ausgestattet werden, das automatisch durch die Atemstöße der Lunge geöffnet wird und selbsttätig wieder schließt. Es fließt also stets nur so viel Sauerstoff aus der Flasche nach, wie die Lunge verlangt. Außerdem wird der aus der Flasche tretende Sauerstoff mit einer bestimmten, vom Flieger je nach der Höhe zu regelnden Frischluftmenge vermischt und verdünnt. Lungenautomatische Höhenatmer haben daher im Gegensatz zu den konstant dosierenden Geräten, die unabhängig von der Höhe stets die gleiche Menge reinen Sauerstoffs liefern, einen sehr sparsamen Verbrauch. Bei der deutschen Luftwaffe sind daher Lungenautomatische Geräte in Gebrauch.

Stukas Ju 87 beim Angriffsflug gegen feindliche
Stützpunkte Aufnahme Dr. Straube



Residentie
de l'Amblanc

Frontberichte 1941

Alle Entscheidungen dieses Krieges sind untrennbar verbunden mit dem Einsatz der Luftwaffe. Auch im Kriegsjahr 1941 hat die deutsche Luftwaffe durch ihre Taten Geschichte geschrieben. So konnte jedes ADLER-Heft mit seinen Bild- und Textdokumenten zu einem Frontbericht besonderer Art werden. Diese Frontberichte sind zusammengefaßt im

Jahresband 1941 der Luftwaffen-Illustrierten

Adler

In schönem Einband einschließlich Verpackung und Porto **RM 9,50**
Dieses Werk erscheint im Januar 1942. Es wird nur in kleiner Auflage
hergestellt und kann nicht nachgedruckt werden. Sichern Sie sich
den Band durch rechtzeitige Vorbestellung mit der angefügten Karte

VERLAG SCHERL BERLIN SW 68

BESTELLKARTE

3
Pfg.

An die Buchhandlung

Residenz
der Studantes

Lebendige Kriegsgeschichte

formt sich aus den Erlebnisberichten der Männer unserer Luftwaffe. Nach jedem Feldzug wurden Text- und Bildberichte von besonderem dokumentarischen Wert zusammengefaßt, und so entstanden und entstehen die Bände der

Adler-Bücherei

Im Rahmen dieser Bücherei erschienen und erscheinen außerdem auch Bände, die allgemein der Würdigung großer Taten deutscher Kämpfer aller Wehrmachtsteile dienen.

VERLAG SCHERL BERLIN SW68

Hierdurch bestelle ich *)

1. _____ Exemplare Jahresband 1941 des »ADLER«
einschließlich Verpackung und Porto je RM 9,50

2. ab sofort bis auf weiteres die Luftwaffen-Illustrierte
»DER ADLER« (einschließlich Zustellgebühr monatlich 48 Rpf)

Die Lieferung soll erfolgen *)

a) an den Unterzeichneten

b) an _____

Name des Bestellers _____

Anschrift _____

*) Nichtgewünschtes bitte streichen! Um deutliche Schrift wird gebeten!

Adler-Kalender



F E B R U A R

8 SONNTAG	9 MONTAG	10 DIENSTAG	11 MITTWOCH	12 DONNERSTAG	13 FREITAG	14 SONNABEND
Intopfsonntag	1941 Kampfflugzeuge versenfen im Atlantik 29.500 BRT	1941 Jäger und Flakartillerie schließen bei brit. Einstugversuchen 21 Flugzeuge ab	1941 Kampfflugzeuge vernichten im Seegebiet um England 7000 BRT	1804 Philosoph Immanuel Kant †	1883 R. Wagner † 1941 Kampfflugzeug versenkt ostwärts Hartwich größeren Tanker	1941 Kampfflugzeuge zerstören milit. Anlagen von Bengasi und El Agela
5u 7.81 u 16.58 M 0.25 u 10.42	5u 7.29 u 17.00 M 1.40 u 11.19	5u 7.27 u 17.02 M 2.52 u 12.02	5u 7.25 u 17.04 M 4.00 u 12.54	5u 7.24 u 17.06 M 5.00 u 18.54	5u 7.22 u 17.08 M 5.51 u 15.08	5u 7.20 u 17.10 M 6.38 u 16.15

Fräserarbeiten an einer Flugzeugturbinewelle. Stärkste Konzentration und Hingabe an das Werk werden von dem Rüstungsarbeiter verlangt

Aufn. R. Krüger-JHM

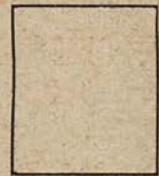


Vom Dural zum Stahl

Auch die Werkstoffe des Flugzeugbaus sind einem steten Wandel unterworfen. Beherrschten ursprünglich Holz oder Stahlrohr und Leinewand das Feld, so rückte gegen Ende des Weltkrieges mit der von Professor Junkers eingeleiteten Entwicklung des Ganzmetallflugzeuges das Duraluminium in den Vordergrund, das sich in den Nachkriegsjahren endgültig den ersten Platz eroberte. Noch heute hält das Duraluminium unter den Baustoffen der Flugzeuge die Führung, besteht doch bei den fast nur noch verwendeten Ganzmetallflugzeugen nicht nur die Beplankung, sondern auch das Gerüst aus Dural. Neuerdings melden sich jedoch immer mehr Stimmen für einen anderen Werkstoff, den rostfreien Stahl. Da Stahl fester ist als Dural, können Stahlbleche für den Flugzeugbau dünner sein als Duralbleche, so daß sie also kaum schwerer werden. Wie weit das Flugzeug in Stahlbauweise sich durchsetzen wird, kann jedoch erst die Zukunft erweisen, zumal mit den Kunststoffen ein weiterer neuer Baustoff auf den Plan treten wird, der bereits jetzt im Leichtflugzeugbau gewisse Anfangserfolge nachweisen kann.

Fräserarbeiten an einer Flugzeugturbelwelle. Stärkste Konzentration und Hingabe an das Werk werden von dem Rüstungsarbeiter verlangt

Aufn. R. Krüger-JFM



Adler-Kalender



F E B R U A R

15

SONNTAG

63 Beendigung
des 7 jähr. Krieges
zur Frieden
in Hubertusburg

16

MONTAG

1620 Der Große
Kurfürst
1940 Englischer
Überfall auf die
„Altmark“ in den
norwegischen
Hohelagewässern

17

DIENSTAG

Sa stnach
1941 Tiefangriffe
gegen Industrie-
anlagen bei Hull
und gegen Ölager
in Nordschottland

18

MITTWOCH

1932 Deutscher Vor-
schlag in Genf: Ver-
bot jeglicher Luft-
streitkräfte und des
Abwurfs. Kampf-
mitteln aller Art.
Von den Gegnern
abgelehnt

19

DONNERSTAG

1941 Bewaffnete
Aufklärungsflug-
zeuge beschädigen
bei den Hebriden
vier große
Handelsschiffe

20

FREITAG

1941 Die Luftwaffe
versenkt im
Seegebiet um
England
11 500 BRT

21

SONNABEND

1941 Luftangriffe
auf Hafenanlagen
im Themsegebiet
und Bristolkanal

U 7.18 U 17.12
M 7.09 U 17.29

SA 7.16 U 17.14
SU 7.05 U 18.48

SA 7.14 U 17.15
SU 8.05 U 19.54

SA 7.12 U 17.17
SU 8.80 U 21.04

SA 7.10 U 17.19
SU 8.54 U 22.11

SA 7.08 U 17.21
SU 9.18 U 23.16

SA 7.06 U 17.23
SU 9.44 U -

Überraschender Tiefangriff einer Do 17 auf einen britischen Geleitzug

Zeichnung von PA Ellgaard



Gefahren des Trudelns

Das Trudeln ist ein senkrechter Absturz, bei dem das Flugzeug aber nicht, die Nase voran, schursträds auf die Erde zusaust, sondern sich dauernd um sich selbst dreht. Liegt es dabei verhältnismäßig flach in der Luft, dann befindet es sich im Zustand des „flachen Trudelns“, aus dem es im allgemeinen durch keine Steuerbewegung mehr herauszubringen ist. Das „steile Trudeln“, bei dem der Rumpf fast senkrecht auf die Erde weist, hört im allgemeinen nach einigen Umdrehungen von selbst auf oder kann durch Steuerausfall beendet werden. Ein Flugzeug gerät ins Trudeln, sowie eine bestimmte für jedes Flugzeugmuster verschiedene Mindestgeschwindigkeit unterschritten wird. Jedes deutsche Flugzeug muß vor seiner Zulassung ein völlig einwandfreies Trudelverhalten nachweisen.

Überraschender Tieffangriff einer Do 17 auf einen britischen Geleitzug Zeichnung von PR Elgaard



Residenz
der Luftwaffes



Aufn. Pk Grabler-Scherl

Deutsche Flugzeuge umkreisen den Olymp



Residencia
de Estudiantes

Adler-Kalender



F E B R U A R

22	23	24	25	26	27	28
SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SONNABEND
1941 Kampfflugzeuge versenken nordwestlich der Hebriden 7000 BRT	1930 Horst Wessel seinen Verletzungen erlegen	1920 Verkünd. des Parteiprogramms durch Adolf Hitler	1916 Eroberung der Panzerfeste Döuanmont	1941 Fernkampfflugzeuge versenken im Atlantik 58 000 BRT	1941 Bombenangriffe auf 6 Flugplätze in Südost-England	1833 Generalstabsoffizier v. Schleffen *
SA 7.08 U 17.25 Ma 10.12 U 0.20	SA 7.01 U 17.27 Ma 10.44 U 1.20	SA 6.59 U 17.29 Ma 11.22 U 2.18	SA 6.57 U 17.31 Ma 12.05 U 3.11	SA 6.55 U 17.33 Ma 12.55 U 4.00	SA 6.58 U 17.34 Ma 18.52 U 4.44	SA 6.50 U 17.36 Ma 14.55 U 5.22

Fallschirmjäger auf Kreta beim Handgranatenwurf

Aufnahme PK Grunwald-PBj



Die Erfindung des Fallschirmes

1783 wagte es ein gewisser Monsepehullan, mit zwei aufgespannten gewöhnlichen Regenschirmen von seiner Wohnung auf die Straße herabzuspringen, wobei er sich nicht die geringste Beschädigung zuzog; 14 Jahre später gelang es Garnerin, den eigentlichen großen Ballonfallschirm, der sich beim Herabsteigen von selbst öffnet, zu erfinden und sich seiner höchstpersönlich zu bedienen. Es war am 22. Oktober des genannten Jahres, als Garnerin den Parisiern ankündigte, daß er mit seinem Ballon sich vom Park Monceau aus in die Lüfte erheben und aus einer Höhe von 300 Toisen (also weit über 200 Meter) mittels eines 14 Fuß im Durchmesser haltenden Schirmes herabfallen lassen werde. Der Zudrang zu diesem außerordentlichen Schauspiel war enorm, und die Herzen aller Zuschauer schlugen bang, als sie plötzlich aus der Gondel des Aeronauten einen Mann herauspringen sahen, der anscheinend nichts als einen dicken Stab in den Händen hatte. Nach ein paar Sekunden ging aber der Stab in die Breite, und der kühne Luftschiffer glitt, in majestätischer Langsamkeit, unter dem Schutz des aufgespannten Riesen-Schirmes, auf den Boden hinab, wo er mit Umarmungen und Jubelrufen empfangen wurde.

Fallschirmjäger auf Areta beim Handgranatenwurf
Aufnahme PR Grunwald. PB 3



Residenz
der Stadt Linz

Residenz
der Stadt Linz

Residenz
der Stadt Linz

Adler-



Kalender MÄRZ

1

SONNTAG

1935 Rückkehr des Saarlandes
1935 Schaffung der neuen deutschen Luftwaffe unter Hermann Göring, Tag der Luftwaffe

2

MONTAG

1941 Die deutsche Wehrmacht übernimmt die Sicherung Bulgariens

3

DIENSTAG

1918 Friede zu Brest-Litowst

4

MITTWOCH

1941 Luftangriffe auf Flugplatz und Truppenansammlungen bei Agedabia

5

DONNERSTAG

1941 Flugplatz Halfar auf Malta von Stukas bombardiert

6

FREITAG

1941 Tiefangriff auf Flugzeugwerk Hilton

7

SONNABEND

1936 Wiederherstellung der deutsch. Wehrhöheit im Rheinland

SA 6.48 U 17.38
WR 16.02 U 5.56

SA 6.46 U 17.40
WR 17.18 U 6.26

⑦
SA 6.44 U 17.42
WR 18.26 U 6.54

SA 6.41 U 17.48
WR 19.41 U 7.21

SA 6.39 U 17.45
WR 20.57 U 7.47

SA 6.37 U 17.47
WR 22.14 U 8.15

SA 6.35 U 17.49
WR 23.30 U 8.45

Was leisteten Heeresflugzeuge im Jahre 1913?

Folgende Anforderungen stellten die einzelnen Kriegsverwaltungen an ein kriegsbrauchbares Armee-Flugzeug: Frankreich verlangte 60-km-Stunden-Geschwindigkeit bei voller Belastung, Mitnahme von Betriebsstoff für 300 km und 300 kg Nutzlast mit einem Passagier; England 88,6 km Geschwindigkeit, Betriebsstoff für 4½ Stunden, 150 kg Nutzlast, einen Passagier; Russland 70/80 km Geschwindigkeit, Betriebsstoff für 3 Stunden, 160 kg Nutzlast mit einem Passagier; Deutschland 70 km Geschwindigkeit, Betriebsstoff für 250 km Flug, 200 kg Nutzlast mit 2 Personen; Österreich-Ungarn 80 km Stundengeschwindigkeit, Betriebsstoff für 6 Stunden, 250 kg Nutzlast mit 2 Personen.

An Steifigkeit wurden gefordert: in Frankreich 500 m in 15 Minuten, England 300 m in 5 Minuten, Russland und Deutschland 500 m in 15 Minuten, Österreich-Ungarn 1000 m in 15 Minuten (bei Windstille). Hierbei verlangten alle Staaten Doppelsteuerung (Steuerungsmöglichkeit für den Führer und den Passagier abwechselnd). Alle Flugzeuge mussten außer dem Führer noch mindestens einen Passagier (Beobachter) aufnehmen können, der geschützt untergebracht werden sollte. Bedingung war ferner Abstieg im Gleitfluge, Durchführung von Zwischenlandungen ohne besondere Hilfe, bei Landungen möglichste Unabhängigkeit vom Gelände, leichte Zerlegbarkeit und Aufmontierung und leichte Transportmöglichkeit.

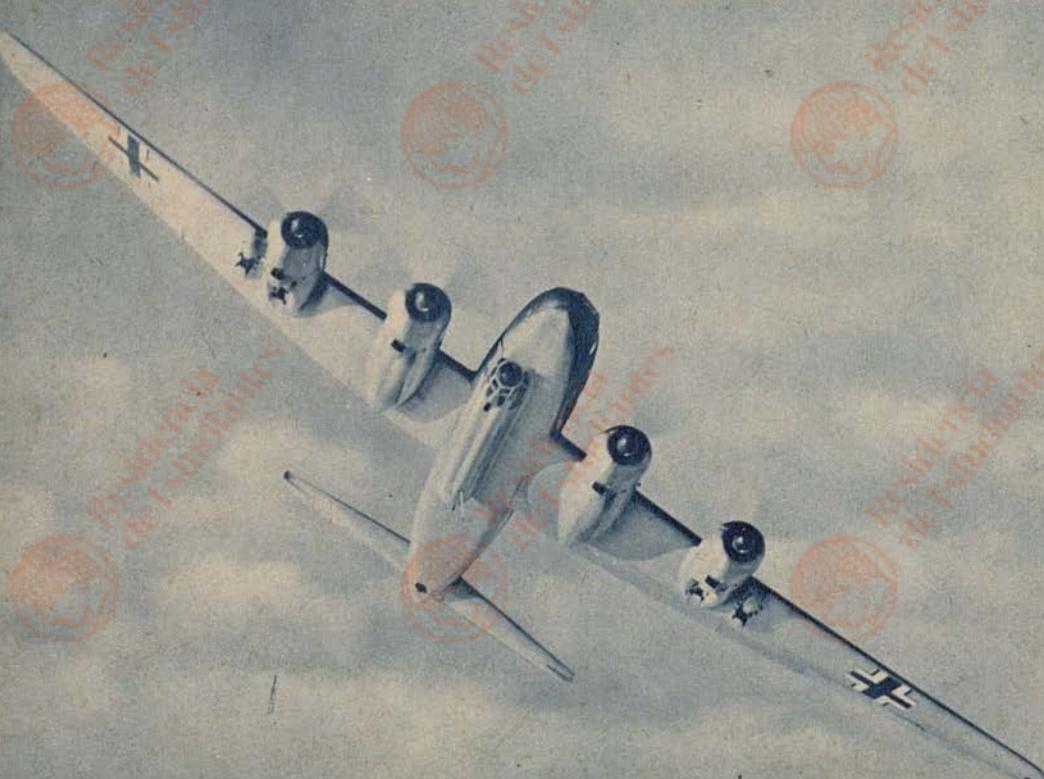
Adler-Kalender



8 SONNTAG	9 MONTAG	10 DIENSTAG	11 MITTWOCH	12 DONNERSTAG	13 FREITAG	14 SONNABEND
intopfsonntag 1917 raf Zeppelin †	1941 Luftangriffe auf Stadtwerft Portsmouth und Hafen La Valetta auf Malta	1813 Stiftung des Eisernen Kreuzes	1941 Bomben- angriffe auf In- dustriegebiete um Birmingham und Southampton	1877 Wilh. Fried * 1941 Großangriff mehrerer hundert Kampfflugzeuge auf Liverpool	1938 Gesetz über die Wiedervereinig- ung Österreichs mit dem Deutschen Reich	1935 Das erste Jagdgeschwader er- hält d. Bezeichnung "Jagdgeschwader Richtofen"
MI 6.32 II 17.51 M 9.20	SA 6.30 II 17.52 M 0.44 II 10.01	SA 6.28 II 17.54 M 1.52 II 10.49	SA 6.25 II 17.56 M 2.58 II 11.46	SA 6.28 II 17.58 M 3.46 II 12.50	SA 6.21 II 18.00 M 4.30 II 14.00	SA 6.18 II 18.01 M 5.07 II 15.11

Der Langstrecken-Bomber Focke-Wulf Fw 200,
ein gefürchteter Gegner der britischen Schiffahrt auf dem Atlantik

Aufnahme Glathe



Wettlauf der Geschwindigkeiten

Im rasenden Wettlauf der Geschwindigkeit steht das Flugzeug nicht zurück. Hat die Natur mit der Schallgeschwindigkeit, die am Boden 330 m in der Sekunde beträgt, und mit der Lichtgeschwindigkeit, die mit 300 000 Kilometer in der Sekunde schon jenseits des menschlichen Vorstellungsvermögens liegt, unverrückbare Meilensteine aufgestellt, die gewissermaßen die Grenzen des überhaupt Denkbaren bezeichnen, so leitet offenbar der Mensch aus dieser Tatsache die Verpflichtung für sich ab, seine Geschwindigkeit, zumindest einem dieser Marksteine, der Schallgeschwindigkeit, immer näher zu rücken. Wo in allen Beförderungsmitteln ist das Flugzeug mit einer Reisegeschwindigkeit von 210 m in der Sekunde diefer Grenze bis heute am nächsten gekommen. Ihm allein sind wahrscheinlich auch die Fähigkeiten angeboren, den Menschen überhaupt jemals mit Schall- oder Überschallgeschwindigkeit durch den Raum zu tragen. Für Geschosse bedeutet die Schallgeschwindigkeit schon keine Grenze mehr, denn sie fliegen heute bereits mit Anfangsgeschwindigkeiten aus dem Rocr, die man bei Flugzeugmaschinengewehren und Kanonen mit 800 bis 1200 m/sec beziffert. Das Geschöß ist damit der schnellste Körper, den der Mensch heute durch die Luft hetzen kann. Das Flugzeug wird den ungleichen Wettlauf mit dem Geschöß niemals aufnehmen wollen und können, denn selbst wenn es eines Tages einmal 1000 m in der Sekunde zurücklegen würde, dann dürfte das Geschöß in jenen noch weit entfernten Zukunftstagen wohl schon 5000 oder 6000 m in der Sekunde durchheilen.

Der Langstrecken-Bomber Focke-Wulf Fw 200,
ein gefürchteter Gegner der britischen Schiffahrt
auf dem Atlantik
Aufnahme Glathe



Reichspost
der Zukunft

Reichspost
der Zukunft

Reichspost
der Zukunft

Adler-Kalender



15 SONNTAG	16 MONTAG	17 DIENSTAG	18 MITTWOCH	19 DONNERSTAG	20 FREITAG	21 SONNABEND
Weldengedenktag 1935 Wiedereinführung der Allgemeinen Wehrpflicht 1939 Errichtung des Protektorats Böhmen und Mähren	1935 Wiedereinführung der Allgemeinen Wehrpflicht 1939 Errichtung des Protektorats Böhmen und Mähren	1813 Aufruf „An mein Volk“	1939 Bildung des Luftflottenkommandos 4	1940 Gescheiterter englischer Luftangriff gegen Sylt	1941 Hafen von Plymouth durch starke deutsche Kampffliegerverbände schwer getroffen	Frühlingsanfang 1933 Tag von Potadam 1941: 31 000 B.R.T. durch Kampfflugzeuge bei Kreta und im Seegebiet um England versenkt
U 6.16 U 18.08 U 5.89 U 16.24	SA 6.14 U 18.05 MU 6.06 U 17.85	SA 6.11 U 18.07 MU 6.81 U 18.45	SA 6.09 U 18.09 MU 6.55 U 19.54	SA 6.07 U 18.10 MU 7.19 U 21.00	SA 6.04 U 18.12 MU 7.44 U 22.05	SA 6.02 U 18.14 MU 8.12 U 23.07

Die Schlacht im Mittelmeer. Deutsche Kampf- und Sturzkampfverbände haben das Gross der britischen Mittelmeerschiffe in einem wahren Kesseltreiben von Bombenangriffen gestellt

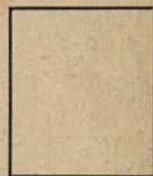
Zeichnung H. v. Medvey



Mit der „Druckkabine“ in die Stratosphäre

In großer Höhe muß der Mensch ersticken, selbst wenn er reinen Sauerstoff atmet. Wie die Luft, so wird auch der Sauerstoff und überhaupt jedes Gas in der Höhe dünner, d. h. ein bestimmter Raum, z. B. ein Kubikmillimeter, enthält immer weniger Moleküle des betreffenden Gases. So reichen die in der Raumeinheit enthaltenen Moleküle des reinen Sauerstoffes schon in 11 000 m Höhe nicht mehr aus, um das Sauerstoffbedürfnis des menschlichen Körpers auf die Dauer zu befriedigen. Der Flieger muß sich gegen die Luft- und Sauerstoffverdünnung oder, mit anderen Worten, gegen den Abfall des Luftdrucks in großen Höhen schützen, indem er die Kabine luftdicht abschließt. Ein Gebläse erneuert in solchen „Druckkabinen“ die Luft und hält einen Luftdruck wie in der ungefährlichen Höhe von 2000 bis 3000 m aufrecht.

Die Schlacht im Mittelmeer. Deutsche Kampf- und Sturzkampfverbände haben das Gros der britischen Mittelmeerschiffe in einem wahren Kesseltreiben von Bombenangriffen gestellt
Zeichnung H. v. Medven



Adler-Kalender

M A R Z



22 SONNTAG	23 MONTAG	24 DIENSTAG	25 MITTWOCH	26 DONNERSTAG	27 FREITAG	28 SONNABEND
939 Rüdgliederung des Memellandes	1868 Dietrich Eckart, Dichter des Dritten Reiches, geboren	1941 Volltreffer auf brit. Schlachtschiff bei Kreta	1933 Gründung des Deutschen Luftsportverbandes	1941 Vernichtung von 38 500 BRT durch deutsche Kampfflugzeuge	1941 Hptm. Müller vernichtet im Tieffangriff an der Küste von Wales 3 größere brit. Handelsschiffe	
SA 6.00 U 18.16 TU 8.48 U —	SA 5.57 U 18.17 TU 9.17 U 00.07	SA 5.55 U 18.19 TU 9.58 U 1.02	SA 5.58 U 18.21 TU 10.45 U 1.52	SA 5.50 U 18.28 TU 11.38 U 2.38	SA 5.48 U 18.24 TU 12.38 U 8.18	SA 5.46 U 18.26 TU 13.42 U 8.54

Jedes Hindernis wird überwunden. Männer der Luftnachrichtentruppe legen ein Kabel über eine gesprengte Brücke

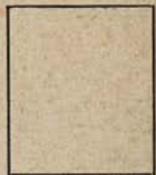
Aufn. P.A. Richter



„Der Morgen beginnt zu dämmern“

Wilhelm K. eß, der Nestor der österreichischen Flugtechnik, hielt am 27. März 1897 auf Veranlassung des Oberrheinischen Vereins für Luftschiffahrt in Straßburg einen Vortrag, in dem er zum Schluß sagte: „Wir Vertreter der dynamischen Flugtechnik sind es gewohnt, daß man unsere Arbeit nicht mit Begeisterung aufnimmt; das öffentliche Interesse ist zur Zeit für Ballonfahrten viel reger. Aber wir sind zukünftiger. Die Technik ist eben keine Gefühlsache; ihre Resultate gehen nicht so leicht ein wie etwa ein Missstück. Aber wir arbeiten an der hohen Aufgabe, die Naturkräfte dem Menschen oienstbar zu machen. Als Eisenbahn, Telegraph, Telephon ausfanden, hat man diese technischen Mittel zunächst auch als Spielereien angesehen — wie noch der große Thiers über die erste französische Eisenbahn urteilte; und wer möchte sie jetzt missen? Die dynamische Flugtechnik ist jetzt noch Aschenbrödel; aber sie wird es nicht lange mehr sein. Der Morgen beginnt zu dämmern, und die meisten von Ihnen werden es noch erleben, daß wir durch die Luft kreuzen wie durch das Wasser!“

Jedes Hindernis wird überwunden. Männer der
Luftnachrichtentruppe legen ein Riegel über eine
gesprengte Brücke
Aufn. PR Richter



Adler-Kalender

MÄRZ · APRIL



29 SONNTAG	30 MONTAG	31 DIENSTAG	1 MITTWOCH	2 DONNERSTAG	3 FREITAG	4 SONNABEND
1934 Landeshegefesch 1941 Kampfflug- zeuge erzielen bei Kreta Volltreffer auf brit. Flugzeug- träger	1941 Angriffe deutscher Kampf- flugzeuge auf Flug- plätze Maltas		1815 Otto von Bismarck * 1935 Die Skafart. wird dem Ober- befehlshaber der Luftwaffe unter- stellt	742 Karl d. Große * ①	Karfreitag 1941: 10000 B.R.E vor Schottland durch Bombenvoll- treffer versenkt	1941 Rück- eroberung von Bengasi
SW 5.48 U 18.28 DR 14.51 U 4.25	SW 5.41 U 18.30 DR 16.08 U 4.58	SW 5.39 U 18.31 DR 17.18 U 5.20	SW 5.38 U 18.83 DR 18.36 U 5.47	SW 5.84 U 18.86 DR 19.54 U 6.15	SW 5.82 U 18.87 DR 21.14 U 6.44	SW 5.29 U 18.88 DR 22.81 U 7.19

Bombenvolltreffer auf einen feindlichen Dampfer an der griechischen Küste

Aufn. Luftwaffe



Entwicklung der Geschwindigkeitsweltrekorde auf Landflugzeugen

Rekordinhaber	Datum	Ort	Rekord km/std	Land
Santos Dumont . . .	12. Nov. 1906	Bagatelle	41,292	Frankreich
Henri Farman . . .	26. Ott. 1907	Issy les M.	52,700	"
Tissandier . . .	20. Mai 1909	Pau	54,810	"
Curtiss . . .	23. Aug. 1909	Reims	69,821	"
Blériot . . .	24. Aug. 1909	Reims	74,318	"
Blériot . . .	28. Aug. 1909	Reims	76,995	"
Latham . . .	23. April 1910	Rizzza	77,579	"
Morane . . .	10. Juli 1910	Reims	106,508	"
Leblanc . . .	29. Ott. 1910	New York	109,756	Nordamerika
Leblanc . . .	12. April 1911	Pau	111,801	Frankreich
Ed. Nieuport . . .	11. Mai 1911	Chalons	119,760	"
Leblanc . . .	12. Juni 1911	Etampes	125	"
Nieuport . . .	16. Juni 1911	Chalons	130,057	"
Nieuport . . .	21. Juni 1911	Chalons	133,136	"
J. Védries . . .	13. Jan. 1912	Pau	145,161	"
J. Védries . . .	22. Febr. 1912	Pau	161,290	"

(Die Rekordflüge der engl. und ital. Schneider-Polet-Flugzeuge sind in dieser Aufstellung nicht enthalten)

(Fortsetzung nächstes Blatt)

Bombenvolltreffer auf einen feindlichen Dampfer
an der griechischen Küste Aufn. Luftwaffe



Residenz
de l'Amphithéâtre

Residenz
de l'Amphithéâtre

Residenz
de l'Amphithéâtre

Adler-Kalender



5

SONNTAG

Ostersonntag

6

MONTAG

1941 Beginn des Balkansfeldzuges
Großangriff der Luftwaffe auf Belgrad

7

DIENSTAG

1941 Entscheidender Einsatz der Flakart. gegen die Metaxas-Linie

8

MITTWOCH

1941 Großangriff auf Rüstungszentrum Coventry

9

DONNERSTAG

1940 Besetzung Dänemark und Norwegen. Vernichtende Schläge der Luftwaffe gegen die feindl. Kriegsflotte
1941 Saloniki in deutscher Hand

10

FREITAG

1933 Herm. Göring wird preußischer Ministerpräsident
1941 Einmarsch der deutschen Truppen in Agram

11

SONNABEND

1940 Britischer Schwertkreuzer „Jord“ nach Angr. deutscher Kampfflugzeuge nordwestlich Drontheim gesunken

SA 5.27 II 18.40 M 28.44 II 7.58	SA 5.25 II 18.42 M 28.44 II 8.45	SA 5.22 II 18.44 M 28.44 II 9.40	€ SA 5.20 II 18.45 M 28.44 II 10.42	SA 5.18 II 18.47 M 28.44 II 11.50	SA 5.16 II 18.49 M 28.44 II 13.00	SA 5.13 II 18.50 M 28.44 II 14.12
-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	---	--------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

Zwei „sattelfeste“ Flieger bei einem kleinen Spazierritt in die Wüste

Aufnahme Hindeldeyn



Entwicklung der Geschwindigkeitsweltrekorde auf Landflugzeugen

(Fortschung)

Rekordinhaber	Datum	Ort	Rekord km/std	Land
J. Bédrynes	29. Febr. 1912	Pau	162,454	Frankreich
J. Bédrynes	1. März 1912	Pau	166,821	"
J. Bédrynes	2. März 1912	Pau	167,910	"
J. Bédrynes	13. Juli 1912	Reims	170,777	"
J. Bédrynes	9. Sept. 1912	Chicago	174,100	Nordamerika
M. Prévost	17. Juni 1913	Reims	179,820	Frankreich
M. Prévost	27. Sept. 1913	Reims	191,897	"
M. Prévost	29. Sept. 1913	Reims	203,850	"
Sadi-Lecointe	7. Febr. 1920	Reims	275,264	"
Jean Cañale	28. Febr. 1920	Reims	283,464	"
De Romanet	9. Okt. 1920	Buc	292,682	"
Sadi-Lecointe	10. Okt. 1920	Buc	296,694	"
Sadi-Lecointe	20. Okt. 1920	Villacoublan	302,529	"
De Romanet	4. Nov. 1920	Buc	309,012	"
Sadi-Lecointe	12. Dez. 1920	Buc	313,043	"

(Die Rekordflüge der engl. und ital. Schneider-Poal-Flugzeuge sind in dieser Aufstellung nicht enthalten)

(Fortschung nächstes Blatt)

Zwei "sattelfeste" Flieger bei einem kleinen Spazierritt in die Wüste
Aufnahme Hindeldein



Residencia
de la Juventud

Adler-Kalender



APRIL

12

SONNTAG

928 Erste Ost-West-Auflösung des Atlantik im Flugzeug durch Doehl, v. Hünefeld u. Sizmaurice (12.—13.)

13

MONTAG

1941 Belgrad besetzt. Cyrenaika zurückerober

14

DIENSTAG

1941 Sollum in deutscher Hand

15

MITTWOCH

1941 Oberstleutnant Galland's 60. Luft-sieg

16

DONNERSTAG

1941 Angriff dtsch. Marineflugzeuge auf d. engl. Ostküste

1941 Bis her größter Luftangriff auf London

17

FREITAG

1941 Britischer Hilfskreuzer bei Sollum durch Stukas versenkt

18

SONNABEND

1941 Kapitulation der serbischen Wehrmacht

SA 5.11 II 18.52
M 4.10 II 15.22

SA 5.09 II 18.54
M 4.25 II 16.32

SA 5.06 II 18.56
M 4.59 II 17.40

SA 5.04 II 18.57
M 5.22 II 18.47

SA 5.02 II 18.59
M 5.46 II 19.52

SA 5.00 II 19.01
M 6.12 II 20.56

SA 4.57 II 19.08
M 6.41 II 21.57

Start zum Nachtflug an der Kanalküste

Aufn. PK Stempel-Atlantic



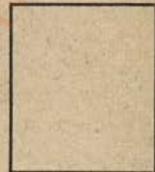
Entwicklung der Geschwindigkeitsweltrekorde auf Landflugzeugen

(Fortsetzung)

Rekordinhaber	Datum	Ort	Rekord km/std	Land
Sadi-Lecointe . . .	26. Sept. 1921	Billejauvage	330,275	Frankreich
Sadi-Lecointe . . .	21. Sept. 1922	Billejauvage	341,023	"
Gen. B. G. Mitchell	13. Okt. 1922	Detroit	358,836	Nordamerika
Sadi-Lecointe . . .	15. Febr. 1923	Istres	375	Frankreich
Ltn. R. L. Maughan	29. März 1923	Danton	380,751	Nordamerika
Ltn. Brow . . .	2. Nov. 1923	Mineola N. Y.	417,059	"
Ltn. Williams . . .	4. Nov. 1923	Mineola N. Y.	429,025	"
Adj. Bonnet . . .	11. Dez. 1924	Istres	448,171	Frankreich
Maj. Doolittle . . .	3. Sept. 1932	Cleveland	473,820	Nordamerika
James R. Wedell . .	4. Sept. 1933	Chicago	490,080	"
Howard Hughes . .	13. Sept. 1935	Santa Ana	567,115	"
Hermann Wurster .	11. Nov. 1937	Augsburg	610,950	Deutschland
Dieterle . . .	30. März 1939	Oranienburg	746,066	"
Fritz Wendel . . .	26. April 1939	Augsburg	755,138	"

(Die Rekordflüge der engl. und ital. Schneider-Poal-Flugzeuge sind in dieser Aufstellung nicht enthalten)

Start zum Nachtflug an der Kanalküste
Ausn. vR Stempel-Atlantic



Adler-Kalender

APRIL



19

SONNTAG

1940 Deutsche Luftwaffebefämpft brit. Landungstruppen bei Namlos und Andalnes

20

MONTAG

1889 Geburtstag Adolf Hitlers
1937 Gründung des NS-Slieger-
korps

21

DIENSTAG

1918 Manfred von Richthofen fällt n. 80 Luftsiegen.

22

MITTWOCH

1941: 13 Transporter durch Luftwaffe in griech. Gewässern versenkt

23

DONNERSTAG

1940 Entscheidender Einsatz der Flakart. bei Niederschlagskämpfung der Festung Hegra (Norwegen)

24

FREITAG

1941: 50 000 BRT durch Luftwaffe in griechischen Gewässern versenkt

25

SONNABEND

1915 Landung der Engländer auf Gallipoli

SA 4.55 U 19.05
M 7.15 U 22.54

SA 4.58 U 19.06
M 7.18 U 22.47

SA 4.51 U 19.08
M 8.27 U —

SA 4.49 U 19.10
M 9.27 U 0.34

SA 4.47 U 19.12
M 10.28 U 1.16

SA 4.44 U 19.13
M 11.25 U 1.52

SA 4.42 U 19.15
M 12.30 U 2.24

Freudige Gesichter rundum —
Der Führer und Oberste Befehlshaber im Kreise seiner Soldaten

Aufn. H. Hoffmann



Die Ursache der Vereisung: Unterkühlte Wasserwolken

Die Vereisung tritt nur in unterkühlten Wasserwolken auf, das heißt in Wolken, die aus Wassertröpfchen (nicht aus Eisnadeln) bestehen, deren Temperatur unter null Grad liegt. Jeder Tropfen in einer solchen unterkühlten Wasserwolke stellt im physikalischen Sinne eine „Kältemischung“ dar, also Wasser, in dem Salze gelöst sind. Kältemischungen haben die Eigenart, daß sie Temperaturen unter Null annehmen können, aber bei der kleinsten Er- schütterung gefrieren. Beim Aufprall auf das Flugzeug werden die unterkühlten Tröpfchen aber erschüttert, gefrieren sofort und setzen sich als der gefürchtete Eispanzer an allen im Stirnwind liegenden Teilen des Flugzeugs fest. In unterkühlten Wasserwolken können Temperaturen bis zu minus 18 Grad C herrschen.

Freudige Gesichter rundum — der Führer und
Oberste Befehlshaber im Kreise seiner Soldaten
Auf. H. Hoffmann



Residenz
der Studieranten

Adler-Kalender



APRIL · MAI

26

SONNTAG
1941 Deutsche Fallschirmjäger erobern Kanal von Korinth

27

MONTAG
1941 Athen in deutscher Hand

28

DIENSTAG

1941 Luftwaffe vernichtet in griech. Gewässern und im Seegebiet um England
28 000 BRT feindl. Handels- schifferraums

29

MITTWOCH

1933 Gründung des Reichsluft- schutzbundes

30

DONNERSTAG

1940 Versenkung eines brit. Flak- kreuzers im Seegebiet von Namsos durch die Luftwaffe

1

FREITAG
Nationaler Feiertag des deutsch. Volkes
1941 Jagdgeschwader Galland erringt 500. Luftsieg
Oberst. Münchebergs 40. Luftsieg

2

1892 Manfred Freiherr v. Richthofen*
1940 Andalones in deutscher Hand

SA 4.40 U 19.17
M 18.40 U 2.58

SA 4.38 U 19.18
M 14.52 U 8.20

SA 4.36 U 19.20
M 16.08 U 8.46

SA 4.34 U 19.22
M 17.27 U 4.18

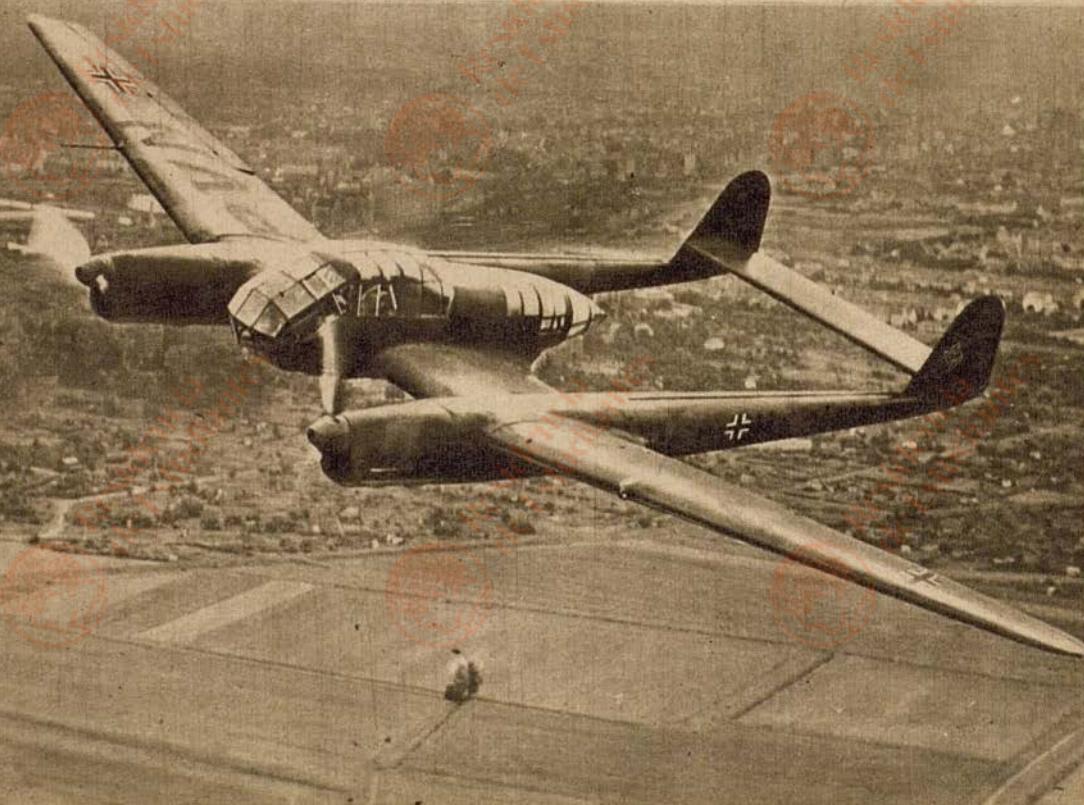
SA 4.82 U 19.24
M 18.47 U 4.41

SA 4.80 U 19.25
M 20.06 U 5.14

SA 4.28 U 19.27
M 21.26 U 5.51

Das „Fliegende Auge“, der neue Nahkampf-Jäger Focke-Wulf Fw 189

Aufn. Focke-Wulf-Archiv



Ein Pfarrer als Pionier der Fliegerei

Der „Osservatore Romano“ gibt einen interessanten Bericht von einem Geistlichen namens Abdon Menicali, der von 1827 bis 1886 in Todi lebte und als Pionier im Flugzeugbau angesprochen werden kann.

Schon als kleiner Junge hatte er sich einmal ein paar Flügel gebaut, um von einem hohen Baum herunter zu fliegen. Der Versuch endete jedoch mit einem Beinbruch. Danach wandte er sich ernsthafterem Studium zu. Mit großer Mühe und vielen finanziellen Opfern baute er ein Flugzeug, das er als Pfarrer von Todi von der Kuppel seiner Pfarrkirche abgleiten ließ. In diesem Flugzeug hatte er schon manche technische Besonderheit angewandt, wie sie heute noch im Flugzeugbau von Wichtigkeit ist. Der Pfarrer von Todi wurde aber von seinen Zeitgenossen veracht und als Utopist verschrien, als er ihnen seine Gedanken über die Entwicklung der Fliegerei mitteilte. Von ihm stammt das Wort „Wenn man der Fliegerei Schwierigkeiten bereitet, arbeitet man gegen die Zivilisation“. Auf dem vor einigen Jahren in Florenz abgehaltenen Luftfahrtkongress wurde Pfarrer Menicali eine großartige Ehrung bereitet und er als einer der wichtigsten Pioniere der Fliegerei bezeichnet.

Das „Fliegende Auge“, der neue Nahertunder
Fode-Wulf Fw 189 Aufn. Fode-Wulf-Archiv





Britische Flugboote im Bombenhagel deutscher Stukas

Zeichnung H. Recksiegel

Residencia
de los estudiantes

Adler-Kalender



MAI

3

SONNTAG

1940 Britisches Kriegsschiff durch Stuka westlich Namibia versenkt

4

MONTAG

1940 Namibia in deutscher Hand
1941 Abschlussbericht des Führers über den Balkanfeldzug

5

DIENSTAG

1933 Göring wird Reichsluftfahrtminister
1940 Einbringung eines britischen U-Bootes durch zwei deutsche Flugzeuge im Kattegatt

6

MITTWOCH

1941 Heftige Luftangriffe auf Glasgow, Liverpool, Newcastle, Plymouth

7

DONNERSTAG

1937 Luftschiff „Hindenburg“ in Lakehurst (USA) d. Feuer vernichtet

8

FREITAG

9

SONNABEND

1688 Der Große Kurfürst †
1941 Kampfflugzeuge vernichten südlich Portsmouth brit. zerstört

SA 4.26 II 19.29
DI 22.38 II 6.36

SA 4.29 II 19.30
DI 23.39 II 7.29

SA 4.22 II 19.32
DI 21.39 II 8.31

SA 4.21 II 19.34
DI 20.39 II 9.39

SA 4.19 II 19.35
DI 19.39 II 10.51

SA 4.17 II 19.37
DI 18.39 II 12.02

SA 4.15 II 19.39
DI 21.39 II 18.39

Flakartillerist mit Kopfhörer und Röhrelemikrofon

Aufnahme Hanke



Maximales und binaurales Horchgerät

Horchgeräte können nach zwei verschiedenen Grundsätzen arbeiten, dem maximalen und dem binauralen (zweiohrigen) Prinzip. Beim maximalen Prinzip wird nur ein Trichter benutzt, der in dem Augenblick, in dem der Schall am lautesten hörbar ist, genau auf die Schallquelle weist. Beim binauralen Horchgerät wird die gleiche Erscheinung ausgenutzt, die es dem Menschen auch von Natur aus ermöglicht, die Richtung eines eintreffenden Schalls zu bestimmen. Da die Entfernung beider Ohren von der Schallquelle um einen kleinen Betrag verschieden ist, trifft der Schall nicht gleichzeitig an beiden Ohren, sondern an einem Ohr etwas früher als am anderen ein. Diesen winzigen Unterschied kann das Ohr feststellen. Trifft der Schall genau gleichzeitig an beiden Ohren ein, dann sieht der Mensch auch genau in Richtung der Schallquelle. Beim binauralen Horchgerät, das nach diesem Prinzip arbeitet, sind daher zwei Trichter notwendig. Der Zeitunterschied zwischen dem an beiden Trichtern eintreffenden Schall wird vom Horcher empfunden, der sein Gerät so lange korrigiert, bis der Unterschied aufgehoben ist. Dann weist das Horchgerät auf die Schallquelle. Das binaurale Horchgerät gilt als besonders genau und zuverlässig.

Flakartillerist mit Kopfhörer und Achtkopfmikrofon
Aufnahme Hanke



Wie das Bordbuch des Fliegens

über jeden Einsatz genaue Aufzeichnungen enthält, so berichtet jedes Heft der Luftwaffen-Illustrierten **DER ADLER** in Bild- und Textdokumenten über die Unternehmungen der deutschen Luftwaffe, über Männer und Maschinen, Ausbau und Fortschritt. Alle, deren Herz für unsere Luftwaffe schlägt, alle, die in enger Verbindung mit unseren Fliegern stehen wollen, lesen regelmäßig **die große Luftwaffen-Illustrierte**

Der **Adler**

Preis bei Lieferung durch die Post einschließlich Zustellgebühr monatlich 48 Rpf

BESTELLKARTE

3 Pfg.

VERLAG SCHERL

Abt P/525

BERLIN SW 68

Zimmerstraße 35-41

ADLER-BÜCHEREI

Major Volderauer: **Stoß in Englands Flanke**

Norwegenkämpfer der deutschen Luftwaffe berichten in einzigartigen Schilderungen vom Sieg über England an der norwegischen Front

Gotthart Meyer: **Sturmsieg im Westen**

Ein Buch, das von der genialen Feldherrnkunst des Führers und dem heldenmütigen Einsatz des deutschen Soldaten im Westfeldzug berichtet

Major Eichelbaum: **Immer am Feind**

Was Kampfflieger, Jagdflieger, Stukoflieger und Aufklärer im Kampf gegen die britische Insel erlebt, berichtet dieses Buch in fesselnden Wort- und Bildbeiträgen

Major Eichelbaum: **Schlag auf Schlag**

Die Feuertaufe der deutschen Luftwaffe im Polenfeldzug wird in diesem Adler-Buch zu einem unvergesslichen Erlebnis

Major Frhr. von Siegler: **Luftsieg über Polen**

Ein Überblick über den Polenfeldzug von überaus fesselnden strategischen Gesichtspunkten aus betrachtet

Jeder Band ist mit vielen Fotos und Zeichnungen ausgestattet und zum Preis von 1,- RM in jeder Buchhandlung zu haben

Hierdurch bestelle ich ab sofort bis auf Widerruf

die Luftwaffen-Illustrierte »DER ADLER«

einschließlich Zustellgebühr für monatlich **48 Pfennig** (Die Einziehung des Betrages erfolgt monatlich durch die Post. Der Betrag kann auch für ein Jahr im voraus in Höhe von RM 5,75 an den Verlag Scherl, Berlin, eingezahlt werden.)

Name des Bestellers _____

Ort (Post) _____

Straße _____

Adler-Kalender



MAI

10 SONNTAG	11 MONTAG	12 DIENSTAG	13 MITTWOCH	14 DONNERSTAG	15 FREITAG	16 SONNABEND
1940 Beginn des Westfeldzuges Großangriff geg. d. eindl. Luftwaffe. Über 400 feindliche Flugze. vernichtet	1940 Besetzung v. fort Eben Emael durch Luftlandetruppen 1941 Großangriff der Luftwaffe auf London	1940 320 feindl. Fliegerzeuge vernichtet	1941: 14 000 BRT Handelsschiffsraums ostwärts Sunderland durch Luftwaffe versenkt	Himmelfahrt 1940 Kapitulation der holländischen Armee	1940 Flakabteilung schießt beim Maßübergang 28 feindl. Flugzeuge ab	1940 Durchbruch durch die Maginot-Linie 1941 Bombenangriffe auf Rüstungsbetriebe in den Midlands
SA 4.18 II 19.40 DA 2.41 II 14.22	SA 4.12 II 19.42 DA 8.05 II 15.80	SA 4.10 II 19.44 DA 8.27 II 16.87	SA 4.08 II 19.45 DA 8.51 II 17.48	SA 4.07 II 19.47 DA 8.16 II 18.47	SA 4.05 II 19.49 DA 8.48 II 19.49	SA 4.08 II 19.50 DA 5.14 II 20.48

Befehlausgabe in Sizilien

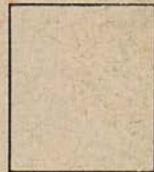
Aufn. Pk Krempel-Weitbild



Entwicklung auf der Wendeltreppe

Alle Entwicklung im menschlichen Leben und in der Technik steigt wie eine Wendeltreppe aufwärts. Immer wieder steht man nach einiger Zeit über dem Ausgangspunkt — allerdings ist man um einen Absatz höher gekommen. Ein sehr hübsches Beispiel für diese von höherer Warte aus vollzogene Rückkehr zum Ursprünglichen bietet die Entwicklung der Flügelschnitte. Die ersten Menschen, die das Lustmeer erobern wollten, bauten sich vollkommen ebene, glatte Flächen als Flügel. Otto Lilienthal wies der staunenden Menschheit nach, daß gewölbte Flügel besser zum Fliegen taugen. Später setzte sich die von Junfers in die Praxis übertragene Erkenntnis durch, daß Flügel am besten als Hohlkörper mit bauchig ausgewölbter Oberseite und flacher oder nur schwach nach innen gewölbter Unterseite gebaut werden. Der Flügel wurde dick und massig, bis neue Anschauungen dafür sprachen, daß für den Schnellflug schmale und verhältnismäßig dünne Flügel am günstigsten sind. Der Flügel, der sich eben noch massig aufgebläht hatte, begann also wieder in sich hineinzuschrumpfen, er wurde flacher, so daß man bei Renn- und Rennflugzeugen auch heute noch sehr elegante, schlanke Flügelschnitte findet. Der Weisheit letzter Schluss ergibt sich beim Übergang zur Schallgeschwindigkeit. Sobald die Schallgeschwindigkeit erreicht ist, scheint eine Wölbung des Flügels nicht mehr angebracht zu sein. Die günstigste Form des Überschallflügels, so erklärt ein angesehener Forscher, wäre die „Rasierklinge“, also die ebene Platte, wie sie die ersten Flugzeugbauer verwenden wollten. Womit der Kreislauf geschlossen wäre. Der Ausgangspunkt ist wiedererreicht — allerdings um einen Absatz überhöht.

Befehlsausgabe in Sizilien
Aufl. 3A Krempel-Weltbild



Residenz
der Industrie

Adler-Kalender

MAI



17 SONNTAG	18 MONTAG	19 DIENSTAG	20 MITTWOCH	21 DONNERSTAG	22 FREITAG	23 SONNABEND
Muttertag 1940 Einnahme von Brüssel, Löwen und Mecheln 1941 Vernichtende Stuka-Angriffe auf Kreta	1940 Wieder vereinigung von Eupen, Malmedy und Moresnet mit dem Reich		1927 Lindberghs Ozeanflug 1940 Eroberung Laons 1941 Deutsche Fallschirmjäger landen auf Kreta	1471 Albr. Dürer * 1941 Deutsche Fallschirmjäger und Luftlandetruppen erreichen die Bucht von Armini (Kreta), Sudabucht vom Feind freil	1939 Militärpakt Deutshl. - Italien 1941 Die Luftwaffe vernichtet mehrere feindliche Kreuzer und Zerstörer bei Kreta	1848 Otto Lilienthal, Ing. und Flugtechniker *
SA 4.02 II 19.52 PA 5.50 II 21.42	SA 4.00 II 19.53 PA 6.32 II 22.32	SA 3.59 II 19.55 PA 7.20 II 23.15	SA 3.58 II 19.56 PA 8.13 II 23.53	SA 3.56 II 19.58 PA 9.12 II -	SA 3.55 II 19.59 PA 10.15 II 1.26	SA 3.54 II 20.01 PA 11.22 II 0.55

Deutsche Flieger, die auf das Wasser heruntergehen mussten, werden von unseren Kampfflugzeugen aufgefunden und später vom Seegoldienst gerettet

Zeichnung PK Elgaard



Im Tiefflug über den Ozean

Wenn ein Flugzeug dicht am Boden fliegt, also weniger als etwa 10 m hoch ist, macht sich der sogenannte Bodeneinfluß geltend. Es bildet sich gewissermaßen zwischen dem Flügel und dem Erdboden ein Luftsiffen aus, das dem Flügel einen zusätzlichen Auftrieb erteilt, der recht beachtlich ist. Diese Erscheinung ist nun einer der Gründe, weshalb Flugzeuge bei langen Flügen über See häufig bis dicht an die Wasseroberfläche herangehen. Bei bewegter See wird die Luft von den Wogenkämmen außerdem noch leicht nach oben abgelenkt, so daß diese mit jeder Welle verbundenen Aufwindstöße die Arbeit des Flügels noch weiter erleichtern. Das Flugzeug braucht dadurch weniger Kraft auf die eigentliche Erzeugung des Auftriebs zu verwenden und kann diese gesparte Kraft zum Steigern seiner Geschwindigkeit benutzen. Man hat errechnet, daß ein übliches Seeflugzeug auf diese Weise beim Tiefflug rund 10 km/h schneller werden kann. In 10 Stunden Flugzeit kann ein Langstreckenflugzeug also im Tiefflug 100 km mehr zurücklegen als in üblichen Höhen, wobei noch nicht einmal der Zeitverlust einberechnet ist, den bereits das Hinaufsteigen in diese Höhen verursacht.

Deutsche Flieger, die auf das Wasser heruntergehen mußten, werden von unseren Kampfflugzeugen aufgefischt und später vom Seenotdienst gerettet
Zeichnung P.R. Elgaard



Adler-Kalender



MAI

24 SONNTAG	25 MONTAG	26 DIENSTAG	27 MITTWOCH	28 DONNERSTAG	29 FREITAG	30 SONNABEND
1940 Pfingstsonntag Boulogne gefallen	1941 Pfingstmontag Wirtsmes Eingreifen deutscher Fliegerverbände in die Erdkämpfe auf Kreta	1923 Schlageter erschossen 1941 Calais in deutscher Hand	1941 Kretas Hauptstadt Chania durch Fallschirm- jäger und Luft- landetruppen genommen	1940 Kapitulation d. belgischen Armee	1940 Über 50 feind- liche Kriegs- und Transporter schiffe bei Dunkirchen durch deutsche Flieger vernichtet	1941 Fallschirm- jäger erobern Stadt und Flug- platz Heraklion (Kreta)
SA 3.52 II 20.02 M 12.31 II 1.22	SA 3.51 II 20.08 M 18.43 II 1.48	SA 3.50 II 20.05 M 14.59 II 2.18	SA 3.49 II 20.06 M 16.17 II 2.39	SA 3.48 II 20.07 M 17.38 II 8.08	SA 3.47 II 20.09 M 18.59 II 8.42	SA 3.46 II 20.10 M 20.16 II 4.28

Der Reichmarschall lässt sich von Major Wick Bericht erstatten.

In der Mitte der Generalstabschef der deutschen Luftwaffe General der Flieger Jeschonnek

Aufn. Pk Lange-PB3



Der Motor klopft

Wenn der Kraftfahrer seine Maschine im dritten Gang eine größere Steigung nehmen lässt, kann der Motor zu Klopfen beginnen, d. h. es wird ein hartes, kurzes „Klopfen“ hörbar, als schläge ein Hammer gegen den Zylinder. Das Klopfen kann auch beim Flugmotor auftreten. Es entsteht im Betrieb, wenn der Motor übermäßig stark belastet wird, z. B. in langen steilen Steigflügen, bei denen die „Riste“ sozusagen „an den Motor gehängt“ wird. Es beruht darauf, daß neben der von der Zündkerze ausgelösten Verbrennung des Gasgemisches noch eine unerwünschte Selbstzündung dieses Gemisches einsetzt, wodurch Schwingungen ausgelöst werden, die den Motor zerstören können. Durch verschiedene Maßnahmen, wie richtige Kraftstoffwahl und Gemischreglung (also ausreichende, aber auch wieder nicht übermäßige Luftzufuhr zum Motor), kann die Klopfgefahr von vornherein stark eingedämmt werden.

Der Reichsmarschall läßt sich von Major Wid Bericht erstatten. In der Mitte der Generalstabschef der deutschen Luftwaffe General der Flieger Jeschonnek Aufn. PR Lange-PB3



Reichsamt
der Luftwaffe

Und setzt ihr nicht das Leben ein

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh

Das Großkreuz des Eisernen Kreuzes

Reichsmarschall Hermann Göring 19. 7. 1940

Das Eichenlaub mit Schwertern und Brillanten zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes

Oberst Mölders 16. 7. 1941

Das Eichenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes

Major Galland	21. 6. 1941
Major Mölders	22. 6. 1941
Hauptmann Oesau	16. 7. 1941

Das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes

Major Mölders	21. 9. 1940
Major Galland	24. 9. 1940
Major Wick	25. 10. 1940
Oberstleutnant Harlinghausen	30. 1. 1941
Hauptmann Oesau	6. 2. 1941
Hauptmann Joppien	23. 4. 1941
Oberleutnant Müncheberg	7. 5. 1941
Hauptmann Ihlefeld	27. 6. 1941
Hauptmann Balthasar	2. 7. 1941
Leutnant Schnell	10. 7. 1941
Oberstleutnant Dinort	15. 7. 1941
Major Storp	15. 7. 1941
Oberleutnant Baumbach	15. 7. 1941
General Frhr. von Richthofen	17. 7. 1941
Major Lützow	21. 7. 1941
Oberleutnant Priller	21. 7. 1941
Major Frhr. von Maltzahn	25. 7. 1941

Der Mut ist die Ehre des Soldaten

Das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes wurde verliehen

Generalfeldmarschall Göring	30. 9. 1939	Generalleutnant Loerzer	29. 5. 1940
General der Flieger Kesselring	30. 9. 1939	Hauptmann Mölders	29. 5. 1940
General der Flieger Löhr	30. 9. 1939	Oberleutnant Schwarzmünn	29. 5. 1940
Generalmajor Jeschonnek	27. 10. 1939	Leutnant Tietjen	29. 5. 1940
Oberst Fuchs	6. 4. 1940	Feldwebel Goertz	29. 5. 1940
Generaloberst Milch	4. 5. 1940	Hauptmann Balthasar	14. 6. 1940
Generalleutnant Geisler	4. 5. 1940	Major Döնch	19. 6. 1940
Major Harlinghausen	4. 5. 1940	Hauptmann Crüger	19. 6. 1940
Oberst Fiebig	8. 5. 1940	Hauptmann Hinkelbein	19. 6. 1940
Hauptmann Hozzel	8. 5. 1940	Oberleutnant Harras	19. 6. 1940
Oberleutnant Elmar Schäfer	8. 5. 1940	Oberleutnant Wieting	19. 6. 1940
Leutnant Möbus	8. 5. 1940	Feldwebel Schultz	19. 6. 1940
Leutnant Baumbach	8. 5. 1940	Oberst Fink	20. 6. 1940
Unteroffizier Grenzel	8. 5. 1940	Oberstleutnant Wolf	20. 6. 1940
Hauptmann Ingenhoven	11. 5. 1940	Major Dinort	20. 6. 1940
Hauptmann Walter Koch	13. 5. 1940	Oberleutnant Corts	20. 6. 1940
Oberleutnant Witzig	13. 5. 1940	General der Flieger Keller	24. 6. 1940
Oberleutnant Altmann	13. 5. 1940	General der Flakart. Weise	24. 6. 1940
Oberleutnant Kieß	13. 5. 1940	Generalleutn. Ritterv. Greim	24. 6. 1940
Oberleutnant Zierach	13. 5. 1940	Generalmajor Deßloch	24. 6. 1940
Leutnant Delica	13. 5. 1940	General der Flieger Udet	4. 7. 1940
Leutnant Meißner	13. 5. 1940	Generalmajor v. Stutterheim	4. 7. 1940
Leutnant Schacht	13. 5. 1940	Generalmajor Fröhlich	4. 7. 1940
Leutnant Schächter	13. 5. 1940	Oberst Bülowius	4. 7. 1940
Oberarzt Dr. Jäger	13. 5. 1940	Oberst Stoeckl	4. 7. 1940
Leutnant Ringler	13. 5. 1940	Unteroffizier Nelke	4. 7. 1940
Feldwebel Arpke	13. 5. 1940	Generalmajor Coeler	12. 7. 1940
Generalleutnant Student	15. 5. 1940	Oberstleutnant Schumacher	21. 7. 1940
Major Vetter	16. 5. 1940	Major Hagen	21. 7. 1940
Oberleutnant Kuntze	16. 5. 1940	Major v. Schönborn	21. 7. 1940
General der Flieger Sperrle	18. 5. 1940	Hauptmann Frhr. v. Dalwigk	21. 7. 1940
Generalmajor von Richthofen	18. 5. 1940	Hauptmann Enneccerus	21. 7. 1940
Hauptmann Weiß	18. 5. 1940	Hauptmann Hitschold	21. 7. 1940
Oberst Bräuer	24. 5. 1940	Hauptmann Lindmayr	21. 7. 1940
Oberst Conrad	24. 5. 1940	Hauptmann Sigel	21. 7. 1940
Major Trettner	24. 5. 1940	Hauptmann Thiem	21. 7. 1940
Hauptmann Prager	24. 5. 1940	Oberleutnant Götze	21. 7. 1940
Hauptmann Karl Schulz	24. 5. 1940	Oberleutnant Frhr. Grote	21. 7. 1940
Hauptmann Walther	24. 5. 1940	Oberleutnant Peitsmeyer	21. 7. 1940
Oberleutnant Kerfin	24. 5. 1940	Oberstleutnant Hintz	29. 7. 1940
Leutnant Graf v. Blücher	24. 5. 1940	Oberstleutnant v. Hippel	29. 7. 1940
Oberstleutnant Wilke	29. 5. 1940	Oberstleutnant Loebel	29. 7. 1940
Oberleutn. Herbert Schmidt	29. 5. 1940	Major Galland	29. 7. 1940
General der Flieger Grauert	29. 5. 1940	Leutnant Krauß	29. 7. 1940

Im Kampfe bewährt sich der Mann

Das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes wurde verliehen

Leutnant v. Schwerin	31. 7. 1940	Oberstleutnant Vollbracht	13. 10. 1940
Oberfeldwebel Renz	31. 7. 1940	Major Bloedorn	13. 10. 1940
Major Ludwig Schulz	16. 8. 1940	Oberleutnant Herrmann	13. 10. 1940
Feldwebel Eichloff	16. 8. 1940	Major Kleß	14. 10. 1940
Hauptmann Rubensdörffer	19. 8. 1940	Oberleutnant Peltz	14. 10. 1940
Hauptmann Keil	19. 8. 1940	Oberleutnant Priller	19. 10. 1940
Hauptmann Oesau	20. 8. 1940	Major Joachim Hahn	21. 10. 1940
Hauptmann Tietzen	20. 8. 1940	Major Petersen	21. 10. 1940
Generalmajor Osterkamp	22. 8. 1940	Hauptmann Storp	21. 10. 1940
Oberst Ibel	22. 8. 1940	Hauptmann Hrabak	21. 10. 1940
Oberstleutnant v. Bülow	22. 8. 1940	Hauptmann Bretnütz	22. 10. 1940
Oberleutnant Wick	27. 8. 1940	Oberleutnant Philipp	22. 10. 1940
Major Frhr. v. Massenbach	27. 8. 1940	Hauptmann Otto Bertram	28. 10. 1940
Hauptmann Hans Mayer	3. 9. 1940	Oberst Angerstein	2. 11. 1940
Oberfeldwebel Machold	5. 9. 1940	Hauptmann Kaldrack	2. 11. 1940
Oberstleutnant Höhne	11. 9. 1940	Hauptmann Nacke	2. 11. 1940
Oberstleutnant Huth	11. 9. 1940	Hauptmann Knapp	2. 11. 1940
Oberstleutnant Schalk	11. 9. 1940	Leutnant Ebeling	5. 11. 1940
Hauptmann Schöpfel	11. 9. 1940	Oberleutnant Lignitz	5. 11. 1940
Oberleutnant Paepcke	11. 9. 1940	Leutnant Schnell	9. 11. 1940
Oberleutnant Ihlefeld	13. 9. 1940	Hauptmann Adolph	13. 11. 1940
Oberstleutnant Grabmann	14. 9. 1940	Hauptmann Krahl	13. 11. 1940
Hauptmann Pingel	14. 9. 1940	Oberst Schwartzkopff	24. 11. 1940
Oberleutnant Müncsberg	14. 9. 1940	Hauptmann Helbig	24. 11. 1940
Oberleutnant Joppien	16. 9. 1940	Hauptmann Kowalewski	24. 11. 1940
Major Lützow	18. 9. 1940	Hauptmann Kühl	24. 11. 1940
Major Schellmann	18. 9. 1940	Oberl. Frhr. v. Gravenreuth	24. 11. 1940
Oberleutnant Brandenburg	18. 9. 1940	Oberleutnant Hintze	24. 11. 1940
Major Cramer	18. 9. 1940	Oberleutnant Gerhard Richter	24. 11. 1940
Hauptmann Lippert	24. 9. 1940	Hauptmann Dürbeck	3. 12. 1940
Oberleutnant Hans Hahn	24. 9. 1940	Hauptmann Schlichting	14. 12. 1940
Oberstleutnant Rowehl	27. 9. 1940	Hauptmann Plewig	14. 12. 1940
Oberstleutnant Kosch	1. 10. 1940	Oberleutnant v. Werra	14. 12. 1940
Hauptmann Erich Groth	1. 10. 1940	Oberleutnant Barth	14. 12. 1940
Hauptmann Lutz	1. 10. 1940	Oberleutnant Jope	30. 12. 1940
Major Falk	1. 10. 1940	Major Frhr. v. Maltzahn	30. 12. 1940
Oberleutnant Jabs	1. 10. 1940	Hauptmann Daser	21. 2. 1941
Oberleutnant Rössiger	1. 10. 1940	Oberleutnant Bob	7. 3. 1941
Oberleutnant Schürmeyer	1. 10. 1940	Leutnant Höflinger	7. 3. 1941
Oberleutnant Sprick	1. 10. 1940	Oberleutnant Genzow	23. 3. 1941
Oberfeldwebel Illg	1. 10. 1940	Leutnant Geschwill	23. 3. 1941
Oberst v. Chamier-Glisczinski	6. 10. 1940	Oberleutnant Buchholz	24. 3. 1941
Oberleutnant Streib	6. 10. 1940	Hauptmann Fliegel	25. 3. 1941
Hauptmann Makrocki	6. 10. 1940	Major Heymer	25. 3. 1941

Der Mut ist's, der den Ritter ehret

Das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes wurde verliehen

Oberleutnant Erwin Fischer	21. 4. 1941	Oberleutnant Eppen	5. 7. 1941
Leutnant Rudorfer	1. 5. 1941	Oberleutnant Huy	5. 7. 1941
Generalmajor Korten	3. 5. 1941	Oberleutnant Jäger	5. 7. 1941
Hauptmann Nöske	16. 5. 1941	Leutnant Brenner	5. 7. 1941
Oberleutnant Czernik	16. 5. 1941	Leutnant Hunger	5. 7. 1941
Oberleutnant Heidenreich	3. 6. 1941	Leutnant Sauer	5. 7. 1941
Generalmajor Meindl	14. 6. 1941	Oberfeldwebel Wenigmann	5. 7. 1941
Oberst Heidrich	14. 6. 1941	Generalmajor Kammhuber	9. 7. 1941
Major Heilmann	14. 6. 1941	Oberst Sturm	9. 7. 1941
Hauptmann Gericke	14. 6. 1941	Major Stentzler	9. 7. 1941
Hauptm. Dipl.-Ing. Hoffmann	14. 6. 1941	Hauptmann v. Hahn	9. 7. 1941
Hauptmann v. Rettberg	14. 6. 1941	Hauptmann Keller	9. 7. 1941
Hauptmann Schirmer	14. 6. 1941	Hauptmann Frhr. v. d. Heydte	9. 7. 1941
Hauptmann Spies	14. 6. 1941	Oberleutnant Barmetler	9. 7. 1941
Oberleutnant Baagoe	14. 6. 1941	Oberleutnant Becker	9. 7. 1941
Oberleutnant Dienhold	14. 6. 1941	Oberleutnant Egger	9. 7. 1941
Oberleutnant Alfred Genz	14. 6. 1941	Oberleutnant Hagl	9. 7. 1941
Oberleutnant Forgatsch	14. 6. 1941	Oberleutnant Herrmann	9. 7. 1941
Oberleutnant Homuth	14. 6. 1941	Oberleutnant Redlich	9. 7. 1941
Oberleutnant Toschka	14. 6. 1941	Oberleutnant v. Roon	9. 7. 1941
Leutnant Rudolf Braun	14. 6. 1941	Oberleutnant Trebes	9. 7. 1941
Leutnant Fulda	14. 6. 1941	Leutnant Hahn	9. 7. 1941
Leutnant Teusen	14. 6. 1941	Oberfeldwebel Gildner	9. 7. 1941
Leutnant Thiede	14. 6. 1941	Hauptmann Mahlke	15. 7. 1941
Hauptmann Schwärzel	22. 6. 1941	Oberleutnant Staiger	16. 7. 1941
Hauptmann Brücker	22. 6. 1941	Oberleutnant Franzisket	23. 7. 1941
Oberleutnant Vollmer	22. 6. 1941	Oberleutnant Leesmann	23. 7. 1941
Oberleutnant Lau	22. 6. 1941	Oberleutnant Thiel	23. 7. 1941
Oberleutnant Neubert	22. 6. 1941	Leutnant Schmidt	23. 7. 1941
Oberleutnant Naumann	22. 6. 1941	Stabsfeldwebel Nacke	23. 7. 1941
Oberleutnant Pekrun	22. 6. 1941	Major Trautloft	27. 7. 1941
Oberleutnant Rödel	22. 6. 1941	Hauptmann Leppla	27. 7. 1941
Oberleutnant Heinrichs	22. 6. 1941	Oberleutnant Kolbow	27. 7. 1941
Oberleutnant Schwabach	30. 6. 1941	Oberleutnant Olejnik	27. 7. 1941
Unterofizier Melzer	30. 6. 1941	Oberleutnant Bauer	30. 7. 1941
Hauptmann Fözö	2. 7. 1941	Hauptmann Stams	1. 8. 1941
Leutnant Bär	2. 7. 1941	Oberleutn. Graf v. Kageneck	1. 8. 1941
Oberst Rieckhoff	5. 7. 1941	Oberleutnant Leie	1. 8. 1941
Major v. Winterfeldt	5. 7. 1941	Oberleutnant Nordmann	1. 8. 1941
Major Woldenga	5. 7. 1941	Oberleutnant Pflanz	1. 8. 1941
Hauptmann Fromm	5. 7. 1941	Oberleutnant Schnell	1. 8. 1941
Hauptmann Kollewe	5. 7. 1941	Leutnant Egon Mayer	1. 8. 1941
Oberleutnant Dous	5. 7. 1941	Oberfeldwebel Dahmer	1. 8. 1941

Adler-Kalender



MAI · JUNI

31

SONNTAG

916 Skagerrakschlacht. Gorch Fock gefallen
939 Rückkehr der Legion Condor

1

MONTAG

1941 Besetzung des Hafens Sfakia (Kreta)

2

DIENSTAG

1941 Siegreiche Beendigung des Kampfes um Kreta

3

MITTWOCH

1936 Fliegersturz des Ersten Chefs des Generalstabes der Luftwaffe, Generalleutnant Wever

4

DONNERSTAG

1940 Siegreiche Beendigung der Vernichtungsschlacht in Flandern und im Artois

5

FREITAG

1783 Gebr. Montgolfier lassen den erst. Ballon steigen

6

SONNABEND

1939 Parade der Legion Condor vor dem Führer in Berlin

SA 8.45 U 20.11 PA 21.25 U 5.18	SA 8.44 U 20.12 PA 22.23 U 6.18	SA 8.43 U 20.13 PA 28.11 U 7.21	SA 8.42 U 20.14 PA 28.49 U 8.33	SA 8.41 U 20.15 PA — U 9.48	SA 8.41 U 20.16 PA 0.20 U 11.01	SA 8.40 U 20.17 PA 0.47 U 12.12
------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	--------------------------------	------------------------------------	------------------------------------

Deutsche Fallschirmjäger treten auf Kreta zum Angriff an

Aufnahme PK v. Kaiser



Manueller und automatischer Fallschirm

Auch heute noch sind zwei Grundformen des Fallschirms im Gebrauch, der manuelle und der automatische Fallschirm. Beim automatischen Schirm ist eine dünne Leine fest mit dem Flugzeug verbunden. Sie reiht den Fallschirm beim Absprung aus der Verpackung heraus. Beim manuellen Fallschirm löst der Springer mit einem Handgriff einen kleinen Hilfsschirm aus, der sich entfaltet und den großen Schirm nach sich reiht. Mit dem manuellen Fallschirm können Absprünge mit verzögterer Entfaltung ausgeführt werden. Der Rekord für den Absprung mit verzögterer Öffnung wird von dem Franzosen James Williams gehalten, der aus 11 420 m Höhe absprang und den Schirm erst 70 m über dem Boden öffnete. Die deutschen Fallschirmjäger benutzen im allgemeinen den automatischen Fallschirm.

Deutsche Fallschirmjäger treten auf Kreta zum Angriff an Aufnahme PR v. Kaiser



Adler-Kalender



7

SONNTAG

1941 Schwerer
Luftangriff auf
Alexandria

8

MONTAG

1941 3 feindliche
Handelschiffe an
der schottischen
Küste versenkt

9

DIENSTAG

1941: 10000 BRT
im Atlantik durch
Luftwaffe versenkt

10

MITTWOCH

1940 Siegreicher
Abschl. d. Kampfes
um Narvik
Italiens Ein-
tritt in den Krieg

11

DONNERSTAG

•

12

FREITAG

1941 Angriff der
deutschen Luft-
waffe auf Hafsa

13

SONNABEND

1941 Hafen-
anlagen an der
Therme mit Bom-
ben belegt

SA 8.89 II 20.18 SU 8.89 II 20.19 SA 8.88 II 20.20 SU 8.88 II 20.21 SA 8.87 II 20.22 SU 8.87 II 20.22
MO 1.11 II 18.22 TU 1.84 II 14.29 MO 1.57 II 15.85 TU 2.21 II 16.89 MO 2.47 II 17.41 TU 3.16 II 18.42 MO 3.50 II 19.88

Leichte Flakartillerie in Bereitschaft

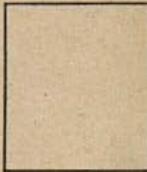
Aufn. Dr. Strache



Das Uhrwerk im Flakgeschoß

Das Flakgeschoß muß möglichst nahe am bekämpften Flugzeug explodieren. Zu diesem Zweck muß es mit einem Zeitzünder ausgerüstet sein, der die Sprengladung genau im eingestellten Augenblick zur Explosion bringt. Derartige Zünder von Flakgeschossen können chemisch oder mechanisch arbeiten. Beim chemischen Zeitzünder, der im Weltkrieg fast ausschließlich verwendet wurde und auch heute noch nicht ausgestorben ist, wird der Zündzeitpunkt durch die Brenndauer eines Brennsatzes bestimmt, der durch den Abschuß entzündet wird. Beim mechanischen Zünder ist der Brennsatz durch ein Präzisionsuhrwerk ersetzt, das von den beim Abschuß auftretenden Kräften ausgelöst wird und den Zündstift im entscheidenden Augenblick freigibt. Die deutsche Flak verwendet an Stelle des Brennzünders den zuverlässigeren mechanischen Zünder.

Leichte Flakartillerie in Bereitschaft
Aufl. Dr. Straße



Adler-Kalender



J U N I

14 SONNTAG	15 MONTAG	16 DIENSTAG	17 MITTWOCH	18 DONNERSTAG	19 FREITAG	20 SONNABEND
1940 Einmarsch der deutschen Truppen in Paris	1940 Einnahme von Verdun 1941 Bismarck-Kreuzer durch Bombentreffer im Mittel- meer versenkt	1922 Oktober- schlacht von Polen geraubt	1940 Mex und Cherbourg genommen 1941 Fliegerab. ver- nichtet bei Sollum 99 feindliche Panzerwagen	1910 Jagdsieger Immelmann gefallen 1941 Oberfeldw. Gildner erzielt seinen 12. Nacht- jagdsieg	1941 Kampf- geschwader unter Hptm. Siegel ver- nichtet bis zu diesem Tag 630 000 BRT	1941 Jagdflugzeuge zerstören engl. Truppen- ansammlungen in Nordafrika
SA 8.37 U 20.24 M 4.30 U 20.29	SA 8.36 U 20.24 M 5.16 U 21.15	SA 8.36 U 20.25 M 6.07 U 21.55	SA 8.36 U 20.25 M 7.04 U 22.80	SA 8.36 U 20.26 M 8.05 U 28.00	SA 8.36 U 20.26 M 9.10 U 23.27	SA 8.36 U 20.26 M 10.18 U 23.52

Kampfflugzeuge Heinkel He 111 auf Angriffsflug

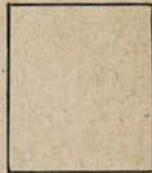
Aufnahme A. Stöcker



Von der „Klatsche“ zur „Bremsschraube“

Vor dem Einbau muß das einwandfreie Arbeiten des Flugmotors gründlich auf dem Prüfstand erprobt werden. Bei diesen Probeläufen war die Luftschaube früher einfach durch einen Schaft ersezt, an dessen Enden zwei quergestellte Platten befestigt waren, die der Motor nun durch die Luft „schlagen“ mußte, daher der Name „Bremsklatsche“. Die Bremsklatsche hat heute im allgemeinen der „Bremsschraube“ Platz gemacht, die der Luftschaube ähnlicher und verstellbar ist und den Anforderungen des Probelaußs besser genügt. Der Name Bremsklatsche wird jedoch auch heute noch häufig für die eigentliche Bremsschraube benutzt.

Rampfflugzeuge Heinkel He 111 auf Angriffsflug
Aufnahme A. Stöder



Residenz
der Studenten

Adler-Kalender



J U N I

21

SONNTAG

1919 Admiral von Reuter versenkt die deutsche Flotte in der Bucht von Scapa Flow
1941 Eichenlaub mit Schwertern für Oberstleutnant Galland

3

SA 3.36 II 20.27
M 11.27 II -

22

MONTAG

1940 Sommeranfang
1940 Deutsch-franz. Waffenstillstandsvertrag
1941 Beginn des Feldzuges gegen die Sowjetunion.
1811 Sowjetflugzeuge vernichtet, Eichenl. mit Schw. f. Oberstl. Mölders

SA 3.37 II 20.27
M 12.39 II 0.17

23

DIENSTAG

1941 Grodno nach hartem Kampf genommen. Blasche 2582 Sowjetflugzeuge vernichtet. 200. Nachtjägerverbande

SA 3.37 II 20.27
M 18.58 II 0.41

24

MITTWOCH

1941 Brest-Litowst, Wilna und Kowno genommen.
11 000 BRD an der englischen Ostküste versenkt

SA 3.37 II 20.27
M 15.11 II 1.08

25

DONNERSTAG

1940 Waffenruhe mit Frankreich
1941: 26 brit. Flugzeuge bei Calais abgeschossen

SA 3.37 II 20.27
M 16.29 II 1.38

26

FREITAG

1935 Einführung der Arbeitsdienstpflicht
1941 Kampfflugzeuge vernichten 18 000 BRD an der engl. Ostküste
21 500 BRD durch Kampfflugzeuge im Sargebiet um England versenkt

27

SONNABEND

1941 Eine Nachtjäggruppe erzielt 100. Luftsieg.
21 500 BRD durch Kampfflugzeuge im Sargebiet um England versenkt

Bomben auf die britische Flotte.

Der Flugzeugträger ist schwer getroffen, der Stuka zieht nach oben weg

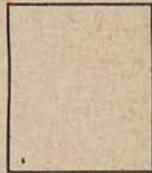
Zeichnung von H. Zweig



Wann hat das Flugzeug Geburtstag?

Die Geburt des Flugzeugs war eine etwas komplizierte Angelegenheit. Daher ist es auch nicht ganz einfach, den Geburtstag des Flugzeugs genau festzulegen. Soll der 17. Dezember 1903, an dem die Gebrüder Wright in Kitty Hawk ihren ersten Motorflug vollbrachten, als Geburtstag des Flugzeugs gelten? Wo bliebe dann aber Otto Lilienthal, der erste Mensch, der tatsächlich auf Flügeln durch die Luft schwebte? Wenn man sein Gleitflugzeug als den Urahnen unserer stolzen Kriegsflugzeuge betrachtet, dann rückt das Geburtsdatum des Flugzeugs bis auf das Jahr 1890 zurück, als Otto Lilienthal von einem zwei Meter hohen Sprunggerüst in seinem Garten den ersten Schwebesprung vollbrachte. Wird aber ein Flugzeug erst zum „Flugzeug“, wenn es einen Menschen trägt? Man sollte doch meinen, daß eine von Menschenhand gebaute Maschine, die ohne Besatzung durch die Luft fliegt, auch schon ein „Flugzeug“ ist. Gehen wir von dieser Anschauung aus, dann dürfen wir die Geburtsstunde des Flugzeugs um ein weiteres halbes Jahrhundert vordatieren. Im Juni 1848 flog ein von dem Physiker John Stringfellow erbautes Flugmodell, dessen beide Lüftschrauben von einer winzigen Dampfmaschine angetrieben wurden, etwa vierzig Meter weit. Also: Das erste Flugzeug war ein Modell (Stringfellow 1848), der erste fliegende Mensch war Otto Lilienthal (1890), und den ersten Motorflug führten die Gebrüder Wright aus (17. 12. 1903).

Bomben auf die britische Flotte. Der Flugzeugträger ist schwer getroffen, der Stuka zieht nach oben weg
Zeichnung von H. Zweig



Adler-Kalender

JUNI · JULI



28

SONNTAG

1914 Mord von
Sarajevo
1919 Unterzeich-
nung des Diktates
von Versailles

29

MONTAG

1941 Bis zu diesem
Tag 4107 Sowjet-
flugzeuge vernichtet.
23 000 BRT durch
Kampfflugzeuge
vor Great Yar-
mouth versenkt

30

DIENSTAG

1941 Oberstleutn.
Mölders' 82. Luftsiege

1

MITTWOCH

1940 Teile der
deutschen Luftwaffe
besetzen die engl.
Kanalinseln Jersey
und Guernsey
1941 Riga
und Windau
genommen

2

DONNERSTAG

1900 Aufstieg des
ersten Zeppelins zu
Mangell am
Bodensee
1941 Pruth
überschritten

3

FREITAG

1941 15 Feindflug-
zeuge an der
Kanalküste
abgeschossen

4

SONNABEND

1940 Stuka und
Kampfverbände
versenken an der
engl. Ostküste aus
einem Gleitzug
20 000 BRT
1941 Hauptmann
Streible
15. Nachtjagdsieg

SA 3.39 II 20.27
Ma 20.07 II 3.52

SA 3.39 II 20.27
Ma 21.01 II 4.56

SA 3.40 II 20.26
Ma 21.45 II 6.09

SA 3.41 II 20.26
Ma 22.21 II 7.25

SA 3.41 II 20.26
Ma 22.51 II 8.41

SA 3.42 II 20.25
Ma 23.16 II 9.56

SA 3.43 II 20.25
Ma 25.40 II 11.08

Bordschüsse am MG

Aufn. Pk Stempko-PBj



Freifliegende Modelle

Die Flugtechnik bedient sich neuerdings immer mehr des freifliegenden Modells. Es kann sich dabei um Modelle von kaum einem Meter Spannweite, die in „Freiflugwindkanälen“ erprobt werden, oder um flugfähige Modelle sehr großer - mehrmotoriger Flugzeuge handeln, die mit richtigen kleinen Motoren ausgerüstet sind. Die Modelle im Freiflugwindkanal „fliegen auf der Stelle“, d. h. es wird ihnen ein Luftstrom mit der üblichen Fluggeschwindigkeit entgegengeblasen, so daß sie wohl gegenüber der Luft, nicht aber gegenüber dem Windkanal vorwärts fliegen. Die flugfähigen Großmodelle können im allgemeinen einen Flugzeugführer und einen Mechaniker aufnehmen. Beide Modellarten dienen der Erprobung der Flugeigenschaften geplanter Flugzeugmuster.

Bordschüsse am MG Aufn. PR Stempel-PR3



Residentie
der Landesbank

Residentie
der Landesbank

Residentie
der Landesbank



Das Gesicht des deutschen Rüstungsarbeiters

Aufn. A. Krüger-JFM



Adler-Kalender



JULI

5

SONNTAG
1941 Die sowjetische Luftwaffe verliert 281 Flugzeuge bei nur 11 eigenen Verlusten

6

MONTAG
1941: 204 Sowjetflugzeuge werden vernichtet

7

DIENSTAG
1941 Bombenangriff auf Alexandria

8

MITTWOCH
1938 Graf Zeppelin *
1941 81 Sowjetpanzer durch Kampfflugzeuge vernichtet.
1.046.313 BRT feindl. Handels- schiffraums bis zu diesem Tage durch Luftwaffe verloren

9

DONNERSTAG
1940 12 britische Bomberflugzeuge werden bei Stavanger abgeschossen
Hpt. Balthasar nach 40. Luftsege gefallen

10

FREITAG
1940 Häfen und Flugplätze in Süd-England mit großem Erfolg bombardiert
1941 Abschluß der Doppelschlacht von Bialystok und Minsk

11

SONNABEND
1940 Luftwaffe versenkt im Kanal einen britischen Kreuzer und 4 größere Handels- schiffe

©

SA 3.44 II 20.24	SA 3.45 II 20.24	SA 3.46 II 20.23	SA 3.47 II 20.28	SA 3.48 II 20.22	SA 3.49 II 20.21	SA 3.50 II 20.20
Ma - II 12.18	Ma 0.08 II 13.25	Ma 0.27 II 14.30	Ma 0.52 II 15.38	Ma 1.20 II 16.34	Ma 1.52 II 17.32	Ma 2.29 II 18.26

Auf Bomben schläft es sich in einer Ruhepause besonders gut

Aufnahme 35M

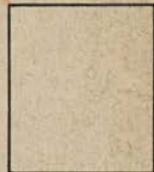


Modelle trudeln im Windkanal

Während bei den üblichen Windkanälen die gewaltige Röhre, durch die der Luftstrom gesaugt wird, liegend angeordnet ist, steht sie beim Trudelwindkanal aufrecht. Das Modell, das im üblichen Windkanal fest im Luftstrom aufgehängt wird, schwebt im Trudelwindkanal frei im senkrecht nach oben blasenden Luftstrom und dreht sich dabei mit abwärts gerichteter Nase um sich selbst. Es führt also die gleiche Bewegung aus wie beim Trudeln im wirklichen Fluge. Da der Luftstrom aber mit der gleichen Geschwindigkeit nach oben bläst, mit der das Flugzeug senkrecht abwärts trudelt, kann es niemals das am Boden ausgespannte Fangnetz erreichen, sondern es kommt für den Beobachter scheinbar nicht von der Stelle. Man kann es also beliebig lange direkt vor dem Beobachtungsfenster des Windkanals trudeln lassen.

Auf Bomben schlägt es sich in einer Ruhepause besonders gut

Aufnahme JFM



Residenz
der Kaiserlichen

Residenz
der Kaiserlichen

Residenz
der Kaiserlichen

Adler-Kalender

JULI



12

SONNTAG

1940 Luftangriffe auf die Rüstungsindustrie in Billingham und New Castle

13

MONTAG

1940 17 000 BRT durch Luftwaffe in Übersee versenkt

14

DIENSTAG

1933 Erbgesundheitsgesetz.
1940 Kampfflugzeuge versenken aus Geleitzug 17 000 BRT

15

MITTWOCH

1940 18 000 BRT im Kanal durch Luftwaffe versenkt

16

DONNERSTAG

1940 Bombenangriff auf Militärlager an der Südspitze von Scapa Flow

17

FREITAG

1940 Feindliches U-Boot durch Bombentreffer versenkt

18

SONNABEND

1940 Im Kanal und vor der schottischen Küste 4 Handelsküsse durch Bombentreffer versenkt, 12 beschädigt

SA 8.51 II 20.19
TU 8.18 II 19.14

SA 8.52 II 20.19
TU 4.02 II 19.56

SA 8.53 II 20.18
TU 4.58 II 20.38

SA 8.54 II 20.17
TU 5.58 II 21.05

SA 8.56 II 20.16
TU 7.02 II 21.88

SA 8.57 II 20.14
TU 8.08 II 21.59

SA 8.58 II 20.18
TU 9.17 II 22.23

„Das hat mal wieder hingebauten!“
Lachende Gesichter während des Rückfluges zum Heimathafen

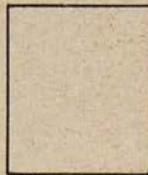
Aufnahme Dr. Strache



Patentstreit um Querruder

Während schon die ersten Flugzeugbauer zu einer Zeit, als noch kein Flugzeug geflogen war, daran dachten, daß eine „Flugmaschine“ ein Seitenruder und ein Höhenruder haben müsse, fiel es erst den Brüdern Wright auf, daß auch die Querlage des Flugzeugs gesteuert werden muß. Sie richteten also die elastischen Enden des Unterflügels so ein, daß die Hinterkante an der einen Seite hoch und an der anderen Seite gleichzeitig herabgezogen werden konnte. Durch diese „Verwindung“ konnte das Flugzeug, sowie es auf den Flügel kippen wollte, wieder aufgerichtet werden. Um die „Verwindung“ entbrannte ein wütender Patentstreit, da französische Flieger die Wrightschen Patente einfach dadurch umgingen, daß sie statt der Verwindung Klappen, also die heutigen Querruder, an der Flügelhinterkante anbrachten. Der mehrjährige Patentstreit ging zum Glück ungünstig für die Brüder Wright aus, sonst hätten sämtliche Flugzeugbauer für Jahre hinaus den Wrights Lizenzen zahlen müssen, da die Querruder nun einmal bei üblichen Flugzeugen unentbehrlich sind.

„Das hat mal wieder hingehauen!“ Lachende Gesichter während des Rückschlages zum Heimathafen
Aufn. Dr. Straube



Adler-Kalender

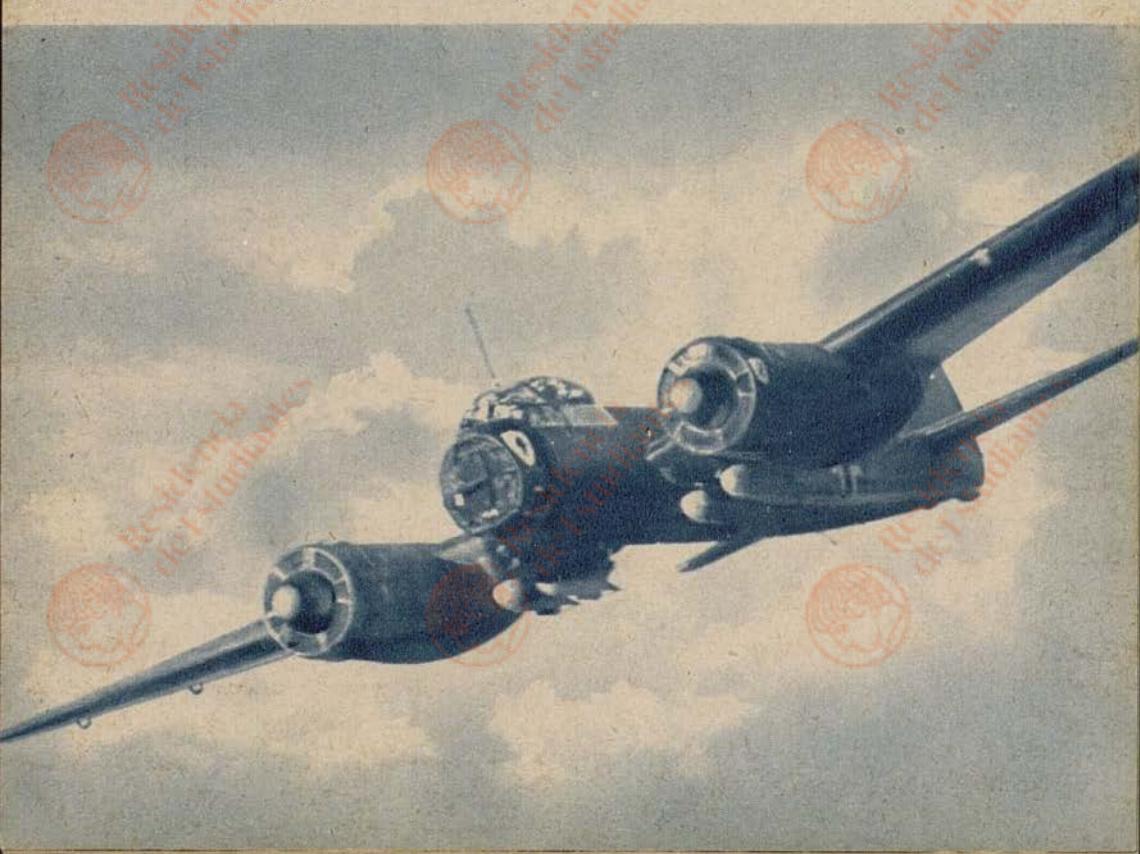


J U L I

19 SONNTAG	20 MONTAG	21 DIENSTAG	22 MITTWOCH	23 DONNERSTAG	24 FREITAG	25 SONNABEND
1940 Herm. Göring zum Reichsmarschall ernannt	1940 Industriewerke in New Castle mit Bomben belegt	1940 Luftangriff auf Geleitzug im Kanal: Ein Tanker und 4 Handelsschiffe von insgesamt 40 000 BRT versenkt		1937 Deutsche Luftwaffe belegt auf dem Zürcher Flugmeeting in allen von ihr bestreitenen Konkurrenzen die ersten Plätze (23. 7. – 1. 8.)	1940 Deutsche Kampfflugzeuge vernichten aus feindl. Geleitzug an der engl. Ostküste 17 000 BRT	1940 Im Kanal aus einem Geleitzug von 23 Schiffen 11 durch Kampfflugzeuge versenkt
SM 3.59 U 20.12 M 10.27 U 22.47	SM 4.01 U 20.11 M 11.39 U 23.12	SM 4.02 U 20.10 M 12.53 U 23.39	SM 4.04 U 20.08 M 14.08 U –	SM 4.05 U 20.07 M 15.24 U 0.11	SM 4.06 U 20.06 M 16.38 U 0.49	SM 4.08 U 20.04 M 17.47 U 1.37

Horizontalf- und Sturzkampfflugzeug Junkers Ju 88 im Angriff

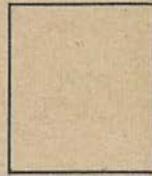
Aufn. Pk Stempka-PB



Das Flugzeuggrad wächst dem Menschen über den Kopf

Von den Größenverhältnissen moderner Flugzeuge können sich nur wenige eine einigermaßen treffende Vorstellung machen. Was sagt es schon, wenn die Spannweite eines Jagdeinsitzers mit 10 m und die eines Kampfflugzeuges mit 20 m angegeben wird? Man sieht den Jäger und den Bomber nur in großen Höhen, und dort erscheint der gewaltige Lastenschlepper als ebenso winzige Mücke wie der behende, wendige Rüsselspeier. Besser kann man sich die Kleinheit eines Jagdeinsitzers gegenüber dem Kampf- oder Fernkampfflugzeug vorstellen, wenn man bedenkt, daß die gesamte Tragfläche des Jägers ($16,4 \text{ m}^2$ bei der Me 109) noch nicht so groß ist wie allein das Höhenleitwerk eines viermotorigen Fernbombers (Focke Wulf Condor $20,6 \text{ m}^2$ Höhenleitwerksfläche). Das Jagdflugzeug, dieser gefährlichste Feind des schwersten Luftriesen, ist noch nicht einmal so groß wie ein leichter Sportzweisitzer (Klemm Kl 35 hat $10,4 \text{ m}^2$ Spannweite, Me 109 nur $9,90 \text{ m}$). Andererseits lassen sich die gewaltigen Abmessungen eines Großflugzeugs daran ermessen, daß ein Rad dieser Riesen einem Manne bis an die Brust reicht. Das Rad des größten im Bau befindlichen Landflugzeuges der Welt überragt einen ausgewachsenen Mann sogar noch um ein beträchtliches Stünd.

Horizontal- und Sturzkampfflugzeug Junkers Ju 88
im Angriff
Aufn. Pr. Stempfa-PB3



Adler-Kalender



JULI · AUGUST

26

SONNTAG

1918 Manfred von Richthofen Jagdstaffel erkämpft ihren 500. Luftsiege

27

MONTAG

1940 Luftwaffe versenkt im Kanal brit. Hilfskreuzer, 2 Zerstörer und ein Handelschiff

28

DIENSTAG

1914 Österreich-Ungarn erklärt Serbien den Krieg

29

MITTWOCH

1921 Adolf Hitler wird Führer der NSDAP
1940 Luftangriff auf Hafen von Dover: 32 000 BRT Schiffsa Raum versenkt

30

DONNERSTAG

1898 Reichskanzler Otto v. Bismarck †
1940 Luftangriffe auf Flugzeugwerk Filton und Hafen von Swansea

31

FREITAG

1917 Beginn der Schlacht in Flandern

1

SONNABEND

1914 Beginn des Weltkrieges
1940 Luftangriff auf Flugzeugwerk Norwich

SM 4.09 U 20.08
M 18.46 U 2.85

SM 4.11 U 20.01
M 19.36 U 3.42

SM 4.12 U 20.00
M 20.16 U 4.57

SM 4.14 U 19.58
M 20.49 U 6.15

SM 4.15 U 19.57
M 21.18 U 7.82

SM 4.17 U 19.55
M 21.48 U 8.48

SM 4.18 U 19.58
M 22.07 U 10.00

Deutscher Fernbomber Fw 200 über einem vernichteten britischen Dampfer.
Die Besatzung hat sich in die Boote gerettet

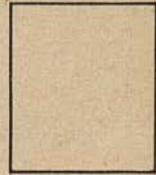
Zeichnung v. Medvey



Kampf gegen den Benzinbrand

Ein Schuß in den Kraftstoffbehälter bedeutet fast immer das Todesurteil für ein Flugzeug, da das auslaufende Benzin Feuer fangen und einen vernichtenden Brand auslösen kann. Beschusssichere Behälter, die heute bei vielen Kriegsflugzeugen verwendet werden, sind nicht etwa gepanzert, sondern tragen eine Gummihülle, die einen Einschuß sofort wieder abdichtet. Das etwa austretende Benzin weicht den Gummi auf, der quillt und das Schußloch abdichtet. Es gibt auch Behälter, die zumeist nicht starr sind wie Metallbehälter, sondern schlauchartig nachgiebig. Sie sind meist aus einem Fasergewebe mit eingelegtem Drahtgespinst und Zwischenschichten einer Gummiart aufgebaut.

Deutscher Fernbomber Fw 200 über einem vernichteten britischen Dampfer. Die Besatzung hat sich in die Boote gerettet Zeichnung v. Medven



Neuerscheinungen 1941 der

Adler-Bücherei

MAJOR VON FORELL

Mölders und seine Männer

Ein Geschlecht deutscher Kämpfer ist in diesen Jahren zu seiner Bewährung getreten, zu dessen hervorragenden Persönlichkeiten Oberst Mölders gehört. Ihm und seinen Männern ist dieses ADLER-Buch gewidmet, das jeden Leser begeistern wird.

Mit vielen Bildern, 138 Seiten, kartoniert RM 1,-

WOLF DURIAN

Infanterieregiment Großdeutschland greift an

„Das Leibregiment des deutschen Volkes“ nannte der Führer das Infanterieregiment Großdeutschland, von dessen heldenhaftem Einsatz im Frankreichfeldzug dieses Buch berichtet. Von der Härte des Kampfes und der Größe des Sieges legen die Berichte und Bilder in diesem Buche ein sprechendes Zeugnis ab. 128 Seiten RM 1,-

VERLAG SCHERL BERLIN SW 68

BESTELLKARTE

An die Buchhandlung

3
Pfg.

Neuerscheinungen der ADLER-BUCHEREI 1941

HUSAREN DER LUFT

Roman von Hans Meffert / Dieses neue Buch der ADLER-Bücherei ist der erste große Roman einer Stuka-Gruppe. Von einem jungen Fliegeroffizier geschrieben, wird dieses Buch durch den mitreißenden Gang der Handlung und durch die eindrucksvolle Zeichnung jedes einzelnen der Flieger zu einem Erlebnis deutschen Fliegergeistes und todesmutigen Einsatzes. Gebunden RM 3,50. Feldausgabe (Feldpost portofrei) RM 2,-

FLUGSCHÜLER UNGENAT

Roman von Hans Woerner / Ein junger Flugschüler, vor den ersten großen Konflikt seines Lebens gestellt, findet, von einem echten und tiefen Gefühl geleitet und durch die unverbrüchliche Kameradschaft und Disziplin unter seinen Kameraden den rechten Weg seines Lebens, den Weg eines deutschen Kampffliegers. Ein Roman, der sich die Herzen der deutschen Jugend erobern wird. Gebunden RM 3,50, Feldausgabe RM 2,-

ADLER-KALENDER 1942

Der schöne Wandkalender mit Kalendarium, Kupfertiefdruckpostkarten und ganzseitigen Kunstblättern wird auch im Jahre 1942 den Freunden des ADLER viel Freude bereiten. RM 2,-

ADLER-JAHRBUCH 1942

Dieser Buchkalender ist mit Kalendarium und vielen schönen Bildern ausgestattet. Darüber hinaus erfreuen viele Berichte, Geschichten und Anekdoten aus der Geschichte und aus dem Leben unserer Luftwaffe. RM 1,-

VERLAG SCHERL SW 68

Hierdurch bestelle ich

----- Mölders und seine Männer kart. je RM 1,-

----- Infanterieregiment Großdeutschland kart. je RM 1,-

----- Husaren der Luft geb. je RM 3,50

----- Feldausgabe (durch Feldpost portofrei) . . . kart. je RM 2,-

----- Flugschüler Ungenat geb. je RM 3,50

----- Feldausgabe (durch Feldpost portofrei) . . . kart. je RM 2,-

----- ADLER-Kalender 1942 je RM 2,-

----- ADLER-Jahrbuch 1942 je RM 1,-

Außerdem bestelle ich ab sofort bis auf Widerruf die **Luftwaffen-Illustrierte »DER ADLER«** (einschließlich Zustellgebühr monatlich 48 Rpf)

Name des Bestellers _____

Anschrift _____

Nichtgewünschtes bitte streichen! Um deutliche Schrift wird gebeten!

Adler-Kalender



A U G U S T

2

SONNTAG
1934 Reichspräs.
v. Hindenburg †
1940 16 000 BR
bei Harwich und
vor den Hebriden
durch Luftwaffe
versenkt

3

MONTAG
1921 Gründung
der SA
1940 Bombardie-
rung des Olhauses
von Stanlow
bei Liverpool

4

DIENSTAG

1914 England er-
klärt Deutschland
den Krieg

5

MITTWOCH
1914 Eeneuerung
d. Eisernen Kreuzes

6

DONNERSTAG
1195 Heinrich der
Löwe †
1940 Durch Luft-
waffe bis zu diesem
Tag versenkt: An
Kriegsschiffen
21 050 BR
an Handelschiffen
215 000 BR

7

FREITAG

1940 Die Vickers-
Armstrong - Werke
in Chester bom-
bardiert

8

SONNABEND
1920 Erster Welt-
flug des „Graf
Zeppelin“ unter Dr.
Eckners Führung
1940 Deutsche
Kampfflugzeuge
versenken südlich
der Insel Wight
55 000 BR

SA 4.20 II 19.51
M 22.31 II 11.10

SA 4.22 II 19.50
M 22.56 II 12.17

SA 4.23 II 19.48
M 23.23 II 12.22

SA 4.25 II 19.46
M 23.54 II 14.25

SA 4.26 II 19.44
M 24. — II 15.24

SA 4.28 II 19.42
M 24.09 II 16.19

SA 4.30 II 19.40
M 24.1.10 II 17.09

Im Tiefflug braust ein Messerschmitt-Jäger über die Wüste Nordafrikas

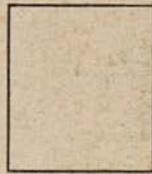
Aufn. Pk. Willi Ruge



Ein Kunstflieger erfand den Schleppflug

Aus der Not heraus, die der Schandvertrag von Versailles über die deutsche Fliegerei herausbeschwor, gab die deutsche Luftfahrt den Fliegern der Welt manche unschätzbare Unregung. Nicht nur der Segelflug wurde in Deutschland geboren, auch die Grundidee, die das Segelflugzeug vom Berghang freimacht und ihm die ganze Weite des Himmelsraums erobert, der Schleppflug, ist in Deutschland „erfunden“ worden. Im Jahre 1927 unternahm der Kunstflugweltmeister Gerhard Fieseler, heute als Schöpfer des Fieseler „Storch“ bekannt, das damals für unmöglich gehaltene Wagnis, ein Segelflugzeug an seinen L VG-Doppeldecker zu hängen. Am 12. März 1927 gelang der erste Start, bei dem Fieseler das Motorflugzeug steuerte, während der bekannte Segelflieger Espenlaub am Knüppel des Anhängers saß. Der Schleppstart, mit dem Fieseler lediglich die Schauflugveranstaltungen, zu denen deutsche Flieger damals verurteilt waren, um eine neue Sensation bereichern wollte, erwies sich in der Folge als bahnbrechende Tat für den Segelflug. Er war bald in allen Segelfluglagern bekannt und leitete die grohartige Entwicklung des Thermiflugs, also des Flugs in aufsteigenden Warmluftströmen, ein, der die Grundlage aller späteren Rekorde bildete.

Im Tiefflug braust ein Messerschmitt-Zerstörer über die Wüste Nordafrikas
Aufn. von Willi Ruge



Adler-Kalender



A U G U S T

9 SONNTAG	10 MONTAG	11 DIENSTAG	12 MITTWOCH	13 DONNERSTAG	14 FREITAG	15 SONNABEND
1890 Helgoland wird deutsch SU 4.81 U 19.89 Mü 1.57 U 17.54	1896 Otto Lilienthal † SU 4.88 U 19.87 Mü 2.50 U 18.83	1940: 93 Feindflugzeuge in Luftkämpfen über Süd-England und durch Flakartillerie abgekämpft SU 4.85 U 19.85 Mü 3.49 U 19.07	1894 Schlageter * 1940 Abshuss des 1000. Flugzeuges durch Flakartillerie SU 4.86 U 19.88 Mü 4.58 U 19.87	1940 In Luftkämpfen über dem Kanal 74 Feindflugzeug vernichtet SU 4.88 U 19.81 Mü 5.59 U 20.08	1921 Georg von Schönerer, völk. Vorkämpfer † SU 4.40 U 19.29 Mü 7.07 U 20.28	1940 Über 140 britische Flugzeuge durch Luftwaffe über England und durch Flakartillerie vernichtet SU 4.41 U 19.27 Mü 8.18 U 20.58
			●			

General der Flieger Student im Kreise der siegreichen Fallschirmjäger auf Kreta

Aufnahme VR v. Kaiser



Wollfäden helfen dem Strömungsforscher

Bei Versuchsfügen muß gelegentlich die Luftströmung über dem Flügel sichtbar gemacht werden. Zu diesem Zweck wird die Flügelseite über die ganze Spannweite reihenweise mit langen Woll- oder Seidenfäden beklebt, die sich im Fluge genau in die Richtung des Luftstroms legen und damit Wirbel, Umkehr und Ablösung der Strömung verraten. Aus der im Film festgehaltenen Lage der Fäden können Rückschlüsse auf das Verhalten von Flügel und Luftströmung gezogen werden. Der „Fädenversuch“ ist daher ein unentbehrlicher Bestandteil der neuzeitlichen experimentellen Aerodynamik geworden.

General der Krieger Student im Kreise der siegreichen Fallschirmjäger auf Kreta.
Aufnahme V.A. v. Ranfer



Adler-Kalender

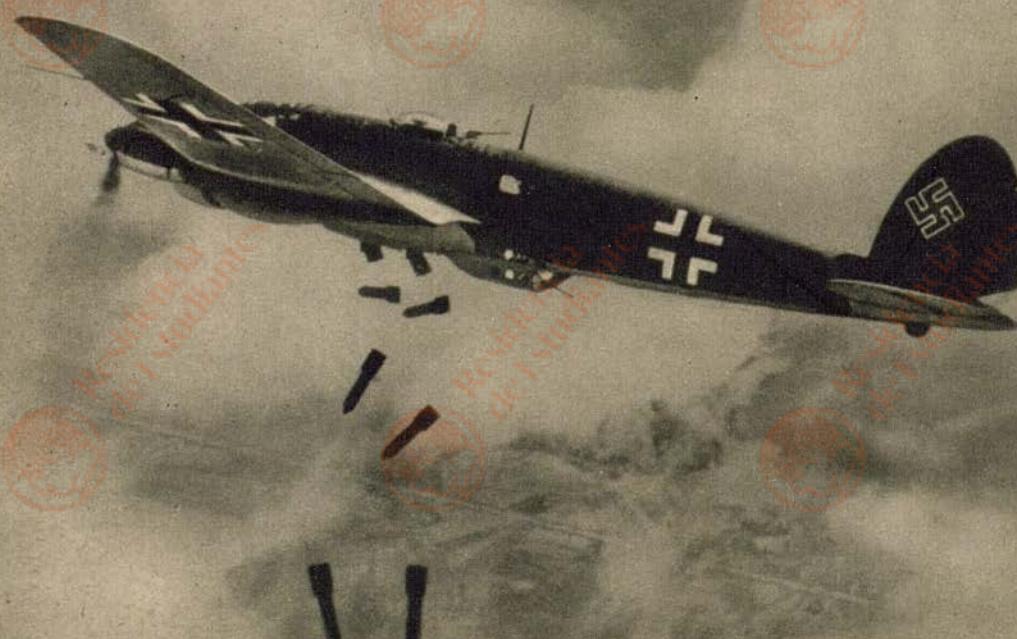


A U G U S T

16 SONNTAG	17 MONTAG	18 DIENSTAG	19 MITTWOCH	20 DONNERSTAG	21 FREITAG	22 SONNABEND
870 Schlacht bei Vionville und Mars-la-Tour 940 59 britische Luftzeuge im Luft- kampf über Süd- England vernichtet	1786 Friedrich der Große †	1940 Das Jäger- vergekhw. „Horst Wessel“ fliegt über dem Kanal und Südostengland 51 feindliche Flug- zeuge ab		1914 Einnahme von Brüssel 1940 12 000 BRT bei Island durch Luftwaffe versenkt	1940 Zärtliche Industrie-, Hafen- und Bahnanlagen in England mit Bomben beleckt	1864 Unterzeichnung der Genfer Kon- vention zum Schutz der Verwundeten (Rotes Kreuz)
SA 4.43 U 19.25 Ma 9.29 U 21.17	SA 4.45 U 19.23 Ma 10.42 U 21.44	SA 4.46 U 19.21 Ma 11.56 U 22.18	SA 4.48 U 19.18 Ma 18.10 U 22.48	SA 4.50 U 19.16 Ma 14.28 U 23.30	SA 4.51 U 19.14 Ma 15.32 U —	SA 4.53 U 19.12 Ma 16.38 U 0.22

Bombenschäfte auf! Bomben sausen in die Tiefe
und vernichten das feindliche Ziel

Aufnahme Scherl



Der erste Erfolg eines Torpedoflugzeuges

Zum ersten Male in der Kriegsgeschichte hat im Mai 1917 ein Torpedoflugzeug seine Aufgabe gelöst. Eine amtliche Meldung berichtete damals über diesen Vorgang:

London, 2. Mai 1917 (Reuter). Die Admiralität teilt mit: „Der britische Dampfer 'Gena' (2784 Tonnen) ist am Dienstag bei Aldebourg durch einen Torpedo versenkt worden, der von einem deutschen Wasserflugzeug abgeschossen wurde. Die gesamte Besatzung wurde gerettet. Die 'Gena' hatte durch Geschützfeuer ein zweites Wasserflugzeug, das an dem Angriffe teilnahm, heruntergeholt. Die Insassen dieses Wasserflugzeuges wurden gefangen genommen.“

„Daily Mail“ erfährt aus Aldeburgh, daß das Flugzeug, das bei dem Angriff auf den Dampfer „Gena“ beschädigt wurde, ins Schlepptau genommen wurde, Führer und Beobachter wurden gefangen genommen, und einer von den beiden, der verwundet war, wurde ins Spital gebracht. —

Über das Vorhandensein deutscher Torpedoflugzeuge hatte sich die deutsche Marinebehörde ausgeschwiegen, um so überraschender ist die Runde von dem ersten glänzenden Erfolg eines solchen Flugzeuges. Wieder war es ein Erzeugnis deutscher Industrie und deutscher Voraussicht, das bahnbrechend vorging.

Bombenschäfte auf! Bomben sausen in die Tiefe und vernichten das feindliche Ziel
Aufnahme Scherl



Adler-Kalender



A U G U S T

23

SONNTAG
1939 Deutsch-Russischer
Konsultativ- und
Nichtangriffspakt

24

MONTAG
1936 Einführung
der zweijährigen
Dienstpflicht

25

DIENSTAG

26

MITTWOCH
1806 Buchhändler
J. Palm von den
Franzosen in Braunau
erschossen

27

DONNERSTAG
1914 Schlacht bei
Tannenberg

28

FREITAG
1749 Joh. Wolfgang
v. Goethe *
1940 Verstärkte
Nachtangriffe auf
englische Häfen und
Rüstungsgebiete

29

SONNABEND
1940 Schwerer
Luftangriff auf
Liverpool

1939 Deutsch-Russischer
Konsultativ- und
Nichtangriffspakt

SA 4.55 U 19.10
MA 17.26 U 1.28

SA 4.56 U 19.08
MA 18.09 U 2.83

SA 4.58 U 19.06
MA 18.45 U 3.48

SA 4.59 U 19.08
MA 19.16 U 5.06

SA 5.01 U 19.01
MA 19.43 U 6.22

SA 5.03 U 18.59
MA 20.08 U 7.88

SA 5.04 U 18.56
MA 20.33 U 8.50

Ansprache des Reichsmarschalls an Fliegerbesatzungen im Westen

Aufnahme Eitel Lange



Aus der Geschichte der alten deutschen Fliegertruppe

Nachdem andere Mächte vorausgegangen waren, wurde 1912 die Versuchsabteilung für eine deutsche Fliegertruppe in Döberitz gegründet. Die ersten Flugzeuge starteten. Der Wehrmacht war damit eine Aufklärungstruppe in die Hand gegeben, die sich mit der technischen Entwicklung weiter ausbaute. Am 1. Oktober 1913 wurden vier Fliegerbataillone aufgestellt, aus denen bei Ausbruch des Weltkrieges sich 41 Fliegerabteilungen mit zusammen 232 Flugzeugen bildeten. Sehr bald zeigte es sich, daß diese Menge ebenso wie ihre technische Beschaffenheit nicht genügte. Nur durch restlosen Einsatz des Personals wurde ein schwacher Ausgleich mit der Überlegenheit des Feindes erzielt. Gewaltig steigerten sich die Aufgaben für die Luftwaffe im Laufe des Weltkrieges. Im Herbst 1918 standen 5000 Flugzeuge an unseren Fronten, bis 1. Januar 1919 wurden 47 637 Flugzeuge gefertigt, davon vor dem 1. August 1914 nur 598. Die Zahl der gelieferten Motoren betrug 40 449. 1914 waren acht Fabriken vorhanden, im Herbst 1918 dreißig mit 48 000 Arbeitern. Versailles zertrümmerte diese Waffe, zertrümmerte die Häfen, legte die Flugzeugindustrie lahm. Beim Waffenstillstand mußten an die Entente abgegeben werden: 2600 Flugzeuge, 2600 Motoren, später mußten abgeliefert bzw. zerstört werden: 14 000 Flugzeuge, 27 950 Motoren neben dem gesamten Bordgerät.

Ansprache des Reichsmarschalls an Fliegerbefehlungen im Westen Aufnahme Eitel Lange



Adler-Kalender



AUG. SEPTEMBER

30

SONNTAG

1940: 98 Feindflugzeuge in Luftkämpfen an der englischen Südküste und durch Flakartillerie vernichtet

31

MONTAG

1940 In Luftkämpfen über England 116 britische Flugzeuge abgeschossen

1

DIENSTAG

1870 Sieg b. Sedan
1939 Deutscher Siegenangriff in Polen

2

MITTWOCH

1933 Parteidag des Sieges
1940 500. Luftsieg eines Zerstörergeschwaders

3

DONNERSTAG

1939 Kriegserklärung Englands und Frankreichs
1940 Bomben auf Liverpool, Bristol, Rochester und Middlesborough

4

FREITAG

1940: 57 Feindflugzeuge in Luftkämpfen über England vernichtet

5

SONNABEND

1940 Großbomberlager Thameshaven in Brand geworfen

SA 5.06 U 18.54
MA 20.58 U 10.00

SA 5.08 U 18.52
MA 21.24 U 11.07

SA 5.09 U 18.50
MA 21.54 U 12.12

SA 5.11 U 18.47
MA 22.27 U 18.18

SA 5.12 U 18.45
MA 28.06 U 14.11

SA 5.15 U 18.48
MA 28.50 U 15.08

SA 5.16 U 18.40
MA - U 15.50

Stehfrühstück auf dem Feldflughafen

Aufnahme von Pk Smolarczyk-Scherl



Tiere — die ersten Passagiere der Luftfahrt

In einigen entscheidenden Augenblicken der fliegerischen Entwicklung ließ der erfreuliche Heldenmut, der ein bemerkenswertes Kennzeichen des menschlichen Geschlechts ist, den homo sapiens schmählich im Stich. Der Mensch verpaßte die Gelegenheit und verzichtete auf einen Vorbeir, den sich nunmehr einige würdige Vertreter der — Tierwelt gelassen um das Haupt winden können. So wurde die erste Luftreise keineswegs von einem Menschen unternommen, sondern drei Tiere, ein Schaf, ein Hahn und eine Ente, waren die ersten Fluggäste, die am 17. September 1783 sorglich in einen Korb verladen und mit einem Heißluftballon, einer Montgolfière, in die Lüfte geschickt wurden. Im Augenblick, der die Erfüllung eines jahrtausendealten Traums brachte, wisch also der Mensch besorgt zurück und sah sich erst einmal aus der Ferne an, ob die Natur das „Unerhörte“ straflos geschehen lasse. — Auch den ersten Fallschirmspringer würden wir verg. bens in der sonst so eindrucksvollen Stammrolle des Menschengeschlechts suchen. Eine Ziege ist dem Menschen zuvorgestommen. Ebenfalls um das Jahr 1783 warf der französische Gelehrte Prof. Hor Lenormand vom Turm der Kirche zu Avignon einen Ziegenbock herab, dem er zuvor den ersten tatsächlich gebauten Fallschirm umband. Das Tier segelte, wenn auch etwas beunruhigt, so doch verhältnismäßig sanft dem Boden zu. Die sofort nach der Landung eingeleitete Flucht des Böckleins bewies jedoch, daß der dummen Kreatur die Bedeutung des Augenblicks nicht so recht klar geworden war.

Stehfrühstück auf dem Feldflughafen
Aufnahme VR Smolarczyk-Scherl



Residenz
der Stadtmauer



Ein deutscher Fernaufklärer kehrt heim

Aufnahme
A. Schulze-Mauritius

Adler-



Kalender SEPTEMBER

6 SONNTAG	7 MONTAG	8 DIENSTAG	9 MITWOCH	10 DONNERSTAG	11 FREITAG	12 SONNABEND
1940 Luftangriff auf Flugzeugwerk Weybridge. 67 Flugzeuge vernichtet	1940 Erster Vergeltungsangriff der deutschen Luftwaffe auf London	1939 Flakbatterie schlägt stärkste Erdangriffe der Polen bei Isha siegreich zurück	1940 Fortsetzung der Vergeltungsangriffe auf London	1919 Diktat von St. Germain	1940 Bei Luftkampf über London 67 feindliche Flugzeuge abgeschossen	1939 Die polnische Armee bei Radom vernichtend geschlagen. 1940 Tag- und Nachtangriffe auf Industrieanlagen von London und Brighton
SA 5.18 II 18.38 SU 0.41 II 16.61	SA 5.20 II 18.36 SU 1.88 II 17.07	SA 5.21 II 18.33 SU 2.40 II 17.38	SA 5.28 II 18.31 SU 3.46 II 18.06	SA 5.25 II 18.29 SU 4.54 II 18.82	SA 5.26 II 18.26 SU 6.05 II 18.57	SA 5.28 II 18.24 SU 7.17 II 19.22

Messerschmitt-Jägerstörer Me 110 über dem Balkangebirge

Aufnahme von Grabler-Scherl



Ein Boot geht auf Stufe

Die Schwimmer von Seeflugzeugen und die Rumpfe von Flugbooten haben, da sie ausschließlich für Manöver auf dem Wasser bestimmt sind, viel Ähnlichkeit mit Wasserfahrzeugen, weisen jedoch einen grundlegenden Unterschied auf. Der Boden des Schwimmers oder des Flugboots verläuft nicht glatt, wie beim Wasserfahrzeug, sondern er weist in der Gegend der Schwimmermitte eine schroffe Stufe auf. Beim Start liegt der ganze Schwimmer bis zum Heck im Wasser. Bei einer bestimmten Geschwindigkeit hebt sich der Schwimmer oder der Bootsrumpf jedoch schon etwas an, er „geht auf Stufe“, so daß nur noch der Vorderteil des Schwimmers bis zur Stufe im Wasser liegt, der dann wie eine Gleitfläche wirkt. Da das Schwimmerheck bereits in der Luft schwebt, werden die Wasserwiderstände so gesenkt, daß das Boot leicht und sicher abheben kann.

Messerschmitt-Jäger Me 110 über dem Balkan-
gebirge Aufnahme P.R. Grabler-Scherl



Reichsamt
der Luftwaffe

Reichsamt
der Luftwaffe

Reichsamt
der Luftwaffe

Adler-



Kalender SEPTEMBER

13

SONNTAG

1936 8. Parteitag
der NSDAP
"Parteitag der
Ehre"

14

MONTAG

1940 Luftangriffe
auf Flugplätze und
Industrieanlagen
im Südosten
Englands

15

DIENSTAG

1935 Hafenkreuz-
fahne wird
Reichsflagge.
Nürnberger Gesetze
erlassen

16

MITTWOCH

1935 Erster "Tag
der Wehrmacht"
auf dem "Reichs-
parteitag der
Freiheit" in Nür-
nberg m. Vorführung
der Luftwaffe

17

DONNERSTAG

1940 Bomben aller
Kallber a. Londons
Gas- und Wasser-
werke

18

FREITAG

1939 Die Ver-
nichtungskampf
in Weichselbogen
beendet
1940 Großangriff
der Luftwaffe
auf Glasgow

19

SONNABEND

1939 Flakbatterie
verhindert stärkste
Durchbruchs-
versuche polnischer
Truppen auf
Warkau

SA 5.30 II 18.21
MA 8.31 II 19.48

SA 5.31 II 18.19
MA 9.46 II 20.16

SA 5.33 II 18.17
MA 11.01 II 20.50

SA 5.35 II 18.14
MA 12.14 II 21.29

SA 5.36 II 18.12
MA 18.28 II 22.17

SA 5.38 II 18.10
MA 14.26 II 23.18

SA 5.40 II 18.07
MA 15.20 II —

Bomben unter Palmen. Wieder ist eine große Menge Kriegsmaterial
für unsere Siegerverbände in Nordafrika eingetroffen

Aufnahme Adler-Archiv



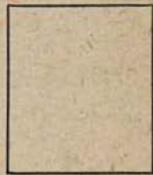
Ein großer Dichter nimmt Anteil

Wer die Entdeckung der Luftballone miterlebt hat, wird ein Zeugnis geben, welche Weltbewegung daraus entstand, welcher Anteil die Luftschiffer begleitete, welche Sehnsucht in soviel tausend Gemütern hervordrang, an solchen längst vorausgesetzten, vorausgesagten, immer geglaubten und immer unglaublichen, gefährlichen Wanderungen teilzunehmen, wie frisch und umständlich jeder einzelne glückliche Versuch die Zeitungen füllte, zu Tagesheften und Rupfern (Rupferstichen) Anlaß gab, welchen zarten Anteil man an den unglücklichen Opfern solcher Versuche genommen. Dies ist unmöglich selbst in der Erinnerung wiederherzustellen.

Goethe

Bomben unter Palmen. Wieder ist eine große Menge Kriegsmaterial für unsere Fliegerverbände in Nordafrika eingetroffen

Aufnahme Adler-Archiv



Residenz
der Stadtstaats
auf

Adler-Kalender



SEPTEMBER

20

SONNTAG

1937 Erstes Wehrmachtmäntöver (20. - 26.) unter Teilnahme von Heer, Luftwaffe und Kriegsmarine

21

MONTAG

1940 Luftangriff auf Londoner Hafenanlagen, besonders die Royal-Albert-Docks

22

DIENSTAG

1940 Neuer schwerer Vergeltungsangriff auf London

23

MITTWOCH

Herbstanfang
1940 Das Jagdgeschwader Mölders erzielt bis zu diesem Tage über 500 Luftsiege

24

DONNERSTAG

1937 Staatsbesuch Mussolinis in Deutschland

25

FREITAG

1935 Die ersten größeren Abungen der Luftwaffe von Braunschweig bis Wismar-Münde (24. - 25.)

26

SONNABEND

1939 Erster Angriff der Luftwaffe auf britische Seestreitkräfte in der mittleren Nordsee

SA 5.41 II 18.05

THU 18.06 II 0.18

SA 5.48 II 18.08

THU 16.44 II 1.30

SA 5.45 II 18.00

THU 17.15 II 2.45

SA 5.48 II 17.58

THU 17.48 II 4.00

SA 5.48 II 17.55

THU 18.09 II 5.15

SA 5.50 II 17.58

THU 18.88 II 6.29

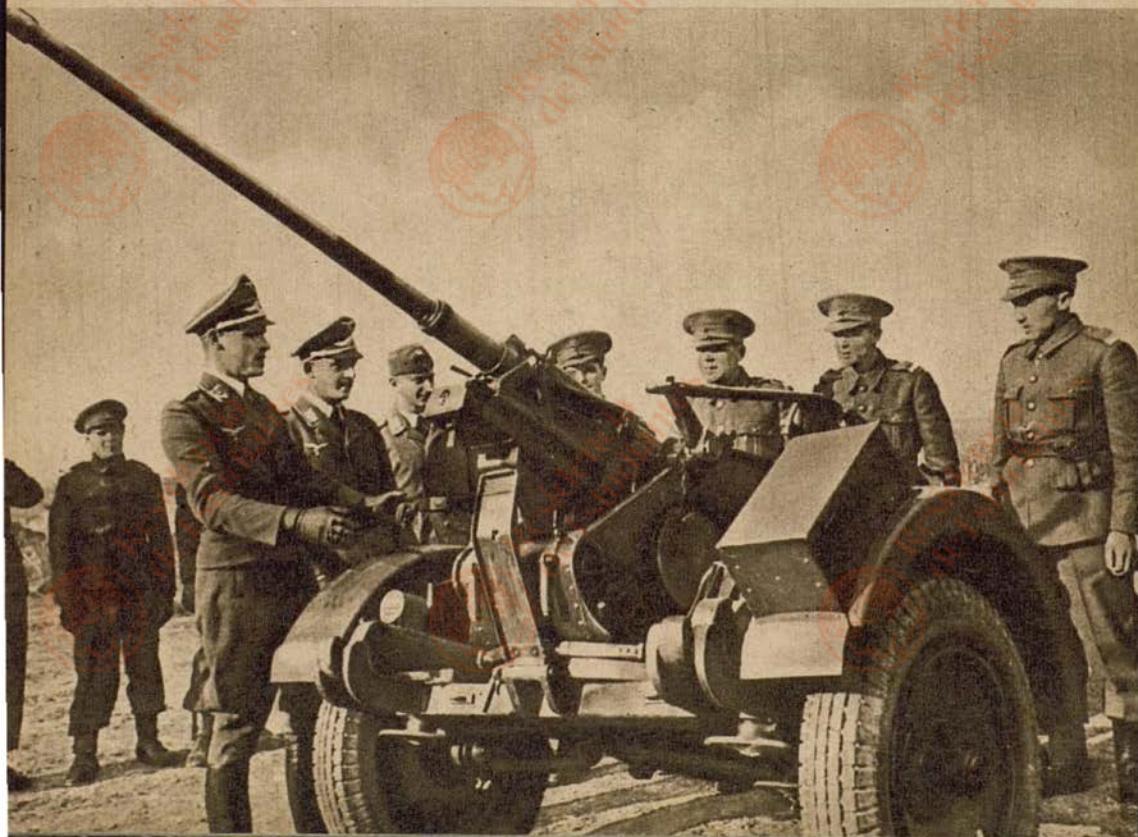
SA 5.51 II 17.51

THU 18.58 II 7.41

Flieger bilden Flieger aus.

Eine Instruktionsstunde für rumänische Flieger am leichten Flak-Geschütz

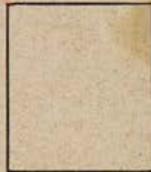
Aufn. Pk Grabler-Schell



Der Wunschtraum

Ein biederer Theologe des 18. Jahrhunderts, der eine hohe Meinung von sich und seinen Gedanken hatte, begann schon mit 35 Jahren, seine Ideen niederzuschreiben, die mit der Zeit drei stattliche Volumina füllten und von dem Verfasser mit dem etwas unbescheidenen Titel „Physica sacra“ oder die „Heilige Physik“ betitelt wurden. In diesem Werk findet sich auch eine über alle Maßen kindliche Abbildung eines Luftschiffs. Sie zeigt ein richtiges kleines Boot mit Mast, Segel und Wimpel, vorn mit einem Bug und hinten am Stern mit einer kleinen Flaggenstange, auf der gleichfalls ein kleiner Wimpel und ein undefinierbares, wappenähnliches Etwas sitzt. In dem Schiff selbst holt der Herr Pfarrer, der durch einen einfachen Hebelmechanismus zwei riesige Flügelpaare bewegt, die zu beiden Seiten an den Flanken des Bootes angebracht sind. Unter dem Schiff kullern einige Rügelchen als Wolken umher. Das Reizendste aber ist die Verzierung in einer Ecke des Blattes, wo eine Frau zu dem so herrlich über die Wolken hinsegelnden Luftschiff aufblickt und gleichzeitig in ein Buch die Worte schreibt: „Siehe, ist es doch noch möglich geworden!“ Ob der Verfasser, der auf den Namen Eberhard Christian Kindermann getauft war, mit dieser Zeichnung einen Vorschlag zu einem dynamischen Fliegen machen wollte? Allerdings fehlt jede Andeutung, wie dieses Luftschiff schwebend gemacht und gehalten werden sollte.

Flieger bilden Flieger aus. Eine Instruktionsstunde
für rumänische Flieger am leichten Blaf-Geschütz
Aufn. PR Grabler-Scherl



Adler-Kalender

SEPT. OKTOBER



27

SONNTAG

1939 Werkbau ergibt sich bedingungslos
1940 Dreimächtepakt Deutschland-Italien-Japan

28

MONTAG

1940 Aus Geleitzug an der schottischen Ostküste 12.000 BRT durch Luftwaffe versenkt

29

DIENSTAG

1940 Deutsche Kampfverbände greifen Aberdeen, Edinburgh und Leith an

30

MITTWOCH

1081 Raub Straßburgs durch Ludwig XIV.

1

DONNERSTAG

1936 Erstmalig Vorführungen der Luftwaffe während d. Erntedankfestes auf dem Büdkerberg
1938 Befreiung der sudetendeutschen Gebiete

2

FREITAG

1847 Reichspräsident v. Hindenburg *

3

SONNABEND

1940 Ein Kampfgeschwader versenkt im Atlantik bis zu diesem Tage 90.000 BRT

SA 5.53 U 17.48
M 19.24 U 8.50

SA 5.55 U 17.46
M 19.52 U 9.56

SA 5.56 U 17.44
M 20.24 U 11.00

SA 5.58 U 17.41
M 21.00 U 12.00

SA 6.00 U 17.89
M 21.48 U 12.55

SA 6.02 U 17.87
M 22.31 U 18.44

SA 6.08 U 17.84
M 23.25 U 14.27

Die „schwarzen Jungs“ vom Bodenpersonal machen ein Kampfflugzeug startbereit

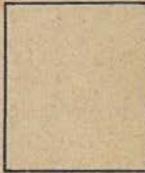
Aufnahme Striemann



Der älteste deutsche Ballon

Im Braunschweiger Städtischen Museum wurde 1937 eine überraschende Entdeckung gemacht. Im Besitz des Museums fand sich ein im Winter 1783/84 hergestellter Luftballon, der eins der ältesten Luftfahrzeuge der Welt sein dürfte, bisher aber unbeachtet in einem Abstellraum des Museums lag. Der mit Wasserstoff gefüllte Ballon stieg vom Braunschweiger Schloßplatz am 28. Januar und am 8. Februar 1784 unbemannt auf. Bei der zweiten Fahrt legte er die für die damalige Zeit beachtenswerte Strecke von 75 Kilometer in drei Stunden zurück. Der Ballon wurde kürzlich bei einem Vortragsabend des Braunschweigischen Geschichtsvereins vorgeführt und dabei mit einem Staubsauger ausgeblasen. Er hat einen Durchmesser von anderthalb Meter und trägt den Namen „Ad Astra“. Die Hülle besteht aus Atlas mit Rautenhutüberzug, sie ist aus schwarzen und orangefarbigen Stücken zusammengenäht. Die ersten Ballonaufstiege erfolgten im Jahre 1783 in Frankreich. Der Ballon stammt also aus dem zweiten Jahre einer praktischen Erprobung der Möglichkeiten der Luftfahrt.

Die „Schwarzen Jungs“ vom Bodenpersonal machen
ein Kampfflugzeug stativiert
Aufnahme Striemann



Adler-Kalender



OKTOBER

4 SONNTAG	5 MONTAG	6 DIENSTAG	7 MITTWOCH	8 DONNERSTAG	9 FREITAG	10 SONNABEND
Erntedanktag SW 8.05 II 17.82 RA 11.05 II 15.05	1940 41. Luftsieg Hauptmann Wicks SW 6.07 II 17.80 RA 0.24 II 15.88	1939 Große Reichstagsrede des Führers über die Vorgeschichte des Polenfeldzuges SW 6.08 II 17.27 RA 1.29 II 16.07	1940 Liverpool, Manchester und Edinburgh bombardiert SW 6.10 II 17.25 RA 2.86 II 16.33	1862 Bismarck wird Ministerpräsident 1940 7 Flugplätze in England zerstört SW 6.12 II 17.28 RA 3.46 II 16.58	1907 Horst Wessel in Bielefeld * SW 6.14 II 17.20 RA 4.59 II 17.28	1940 Luftangriff auf Cardiff SW 6.15 II 17.18 RA 6.14 II 17.49

Vernichtung eines feindlichen U-Bootes durch Stuka-Volltreffer

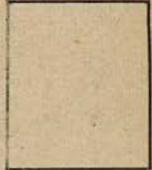
Zeichnung Max Ludwig



Militärische Verwendung und Nutzen der Flieger. Ein Urteil von 1911

Unlänglich der letzten französischen Armeeanöver schreibt eine deutsche Zeitschrift: „... Es muß im Auge behalten werden, daß es sich um einen ersten Versuch mit einer noch in voller Entwicklung begriffenen Erfindung handelt...“ Trotz dieser für die Flieger nicht sehr günstigen Verhältnisse ist als Ergebnis festzustellen, daß sie in der Aufklärung ungleich mehr geleistet haben als die Kavallerie. Der Versuch hat aber nicht nur die Brauchbarkeit der Flieger als Aufklärungsmittel erwiesen, sondern auch ergeben, daß die Aufklärung in der Luft bezüglich der Rückwirkung auf Führer und Truppen neue Erscheinungen zeitigt. Aus den angeführten Beispielen ist zu ersehen, daß entscheidende Vorgänge beim Feinde, die die Kavallerie schwer oder nur zu spät hätte feststellen können, von den Fliegern in kürzester Zeit erkannt und gemeldet waren. In vielen Fällen wäre sogar eine bedeutend raschere Meldungserstattung möglich gewesen, wenn die Flieger anders verwendet worden wären. Der Einfluß des neuen Aufklärungsmittels auf die Führer ist deutlich hervorgetreten. Die Parteiführer neigten dazu, sich lieber auf die Flieger als auf die Kavallerie zu verlassen. Fast alle wichtigen Entschlüsse wurden auf Grund von Fliegermeldungen gefaßt.“

Bernichtung eines feindlichen U-Bootes durch
Stuka-Volltreffer Zeichnung Max Ludwig



Adler-Kalender



OKTOBER

11

SONNTAG

Erntedanktag
1940 Luftangriffe
auf Hafen- und
Industriegebiet
von Liverpool und
Manchester

12

MONTAG

1924 Erste
Zeppelinfahrt nach
Amerika
1939 Zurück-
weisung des deut-
schen Friedens-
angebots durch
Chamberlain

13

DIENSTAG

SA 6.17 II 17.16
M 7.30 II 18.17

SA 6.19 II 17.14
M 8.47 II 18.49

SA 6.21 II 17.11
M 10.04 II 19.27

14

MITTWOCH

1929 Adolf Hitlers
zug nach Coburg
1933 Deutschland
verlässt den
Völkerbund

SA 6.22 II 17.09
M 11.16 II 20.18

SA 6.24 II 17.07
M 12.22 II 21.07

15

DONNERSTAG

1940 Verstärkte
Vergeltungs-
angriffe auf
London bei Tag
und Nacht

SA 6.26 II 17.05
M 13.19 II 22.10

SA 6.28 II 17.03
M 14.06 II 23.19

16

FREITAG

1813 Völkerschlacht
b. Leipzig (10.-18.)

17

SONNABEND

1939 Angriff der
Luftwaffe auf brit.
Kriegsschiffe in der
Bucht von
Scapa Flow

Auf dem schönen Sizilien

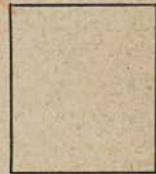
Aufn. PK Oppitz-Atlantic



Mit 12 PS auf 2000 m Höhe

Über die gewaltigen Motorleistungen, mit denen deutsche Kampfflugzeuge gegen den Feind fliegen, vergibt man, mit wie geringen Motorkräften man eigentlich schon fliegen kann. Die kleinsten Motoren, die jemals in Flugzeuge eingebaut waren, leisteten 2 bis 4 PS. Sie waren allerdings nur als Hilfsmotoren für Segelflugzeuge gedacht. Als vollwertiges Leichtflugzeug mit dem kleinsten Motor kann der 1923 gebaute englische E.G.C. Wren Hochdecker betrachtet werden, der mit seinem 7-PS-Motor eine Stundengeschwindigkeit von 50 km erreichte und sogar Kunstflüge ausführen konnte. Die deutsche Flugtechnik hat allerdings auch diese Errungenschaft des heutigen Gegners weit in den Schatten gestellt. Der Deutsche Hanns Klemm erkannte schon im Jahre 1919 mit großer Klarheit die Entwicklungslinie des Leichtflugzeugs und baute den Hochdecker Daimler L 15, der alle übrigen Konstruktionen der Welt überragte, denn er führte 1923 mit einem Motor von nur 12 PS Überlandflüge mit zwei Mann Besatzung aus und stieg auf über 2000 m Höhe. Diese Leistung ist auch heute noch einzigartig. Aus diesem Flugzeug gingen später die weltberühmten Klemm-Leid.-Flugzeuge hervor, die so Überragendes leisteten, daß Freiherr von König-Warthausen es wagen konnte, in einem Klemm-Leichtflugzeug mit 20-PS-Motor den Flug um die Welt anzutreten, den er auch erfolgreich beendete.

Auf dem schönen Sizilien
Aufn. P.A. Oppitz-Atlantic



Adler-Kalender



18

SONNTAG

1935 Schaffung
d. Ingenteurkorps
der Luftwaffe

19

MONTAG

1936 Hermann
Göring wird mit
der Durchführung
des zweiten Vier-
jahresplan. betraut

20

DIENSTAG

21

MITTWOCH

1940 Angriff der
Luftwaffe auf
Flugmotorenwerke
in Leyland,
Birmingham und
Coventry

22

DONNERSTAG

1940 51. Luftsieg
Major Mölders

23

FREITAG

24

SONNABEND

1648 Westfälischer
Frieden

SA 6.29 II 17.00
Ma 14.45 II -

SA 6.31 II 16.58
Ma 15.18 II 0.32

SA 6.33 II 16.56
Ma 15.46 II 1.46

SA 6.35 II 16.54
Ma 16.12 II 2.59

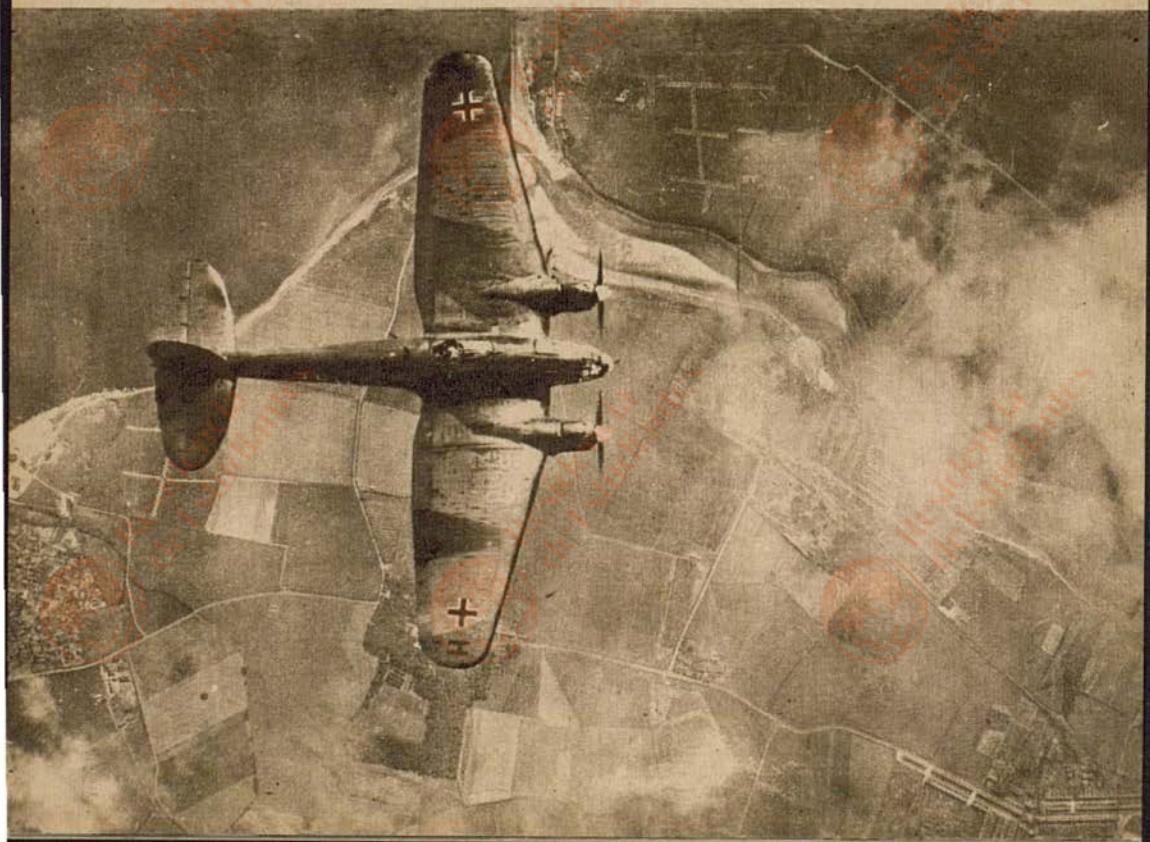
SA 6.37 II 16.52
Ma 16.36 II 4.12

SA 6.39 II 16.50
Ma 16.59 II 5.28

①

Kampfflugzeug Heinkel He 111 über der englischen Kanalküste

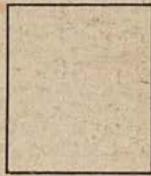
Aufn. Pst. Wanderer-Schell



Fliehkräfte im Kurvenflug

Bei jedem Fahrzeug tritt in der Kurve eine Kraft auf, die es aus der Kurvenbahn heraustragen will, die sogenannte Fliehkraft. Die Fliehkraft wird um so stärker, je schneller die Kurve gefahren wird und je enger sie ist. Da Jagdflugzeuge sehr schnelle und dabei enge Kurven fliegen müssen, tritt bei ihnen die Fliehkraftwirkung besonders stark in Erscheinung. Der Flieger spürt sie an dem starken Druck, der ihn in dem steil in der Kurve liegenden Flugzeug auf den Sitz preßt. Die stärksten Fliehkräfte treten im Augenblick des Abfangens bei Sturzkampfflugzeugen auf, die dabei ebenfalls eine — allerdings senkrechte — Kurve beschreiben. Unter der Wirkung der Fliehkräfte wird der Körper des Fliegers scheinbar schwerer. Haben Rumpf, Gliedmaßen und innere Organe das Doppelte ihres ursprünglichen Gewichts, dann stehen sie unter der Belastung 2 g. Mit g wird die Beschleunigung eines frei fallenden Körpers bezeichnet, die im luftleeren Raum 9,82 m in der Sekunde betragen würde. Der Mensch kann höhere Fliehkraftbelastungen als 6 g nur unter besonderen Bedingungen aushalten.

Rampflugzeug Heinkel He 111 über der englischen Kanalflotte Aufn. PR Wanderer-Scherl



Adler-Kalender

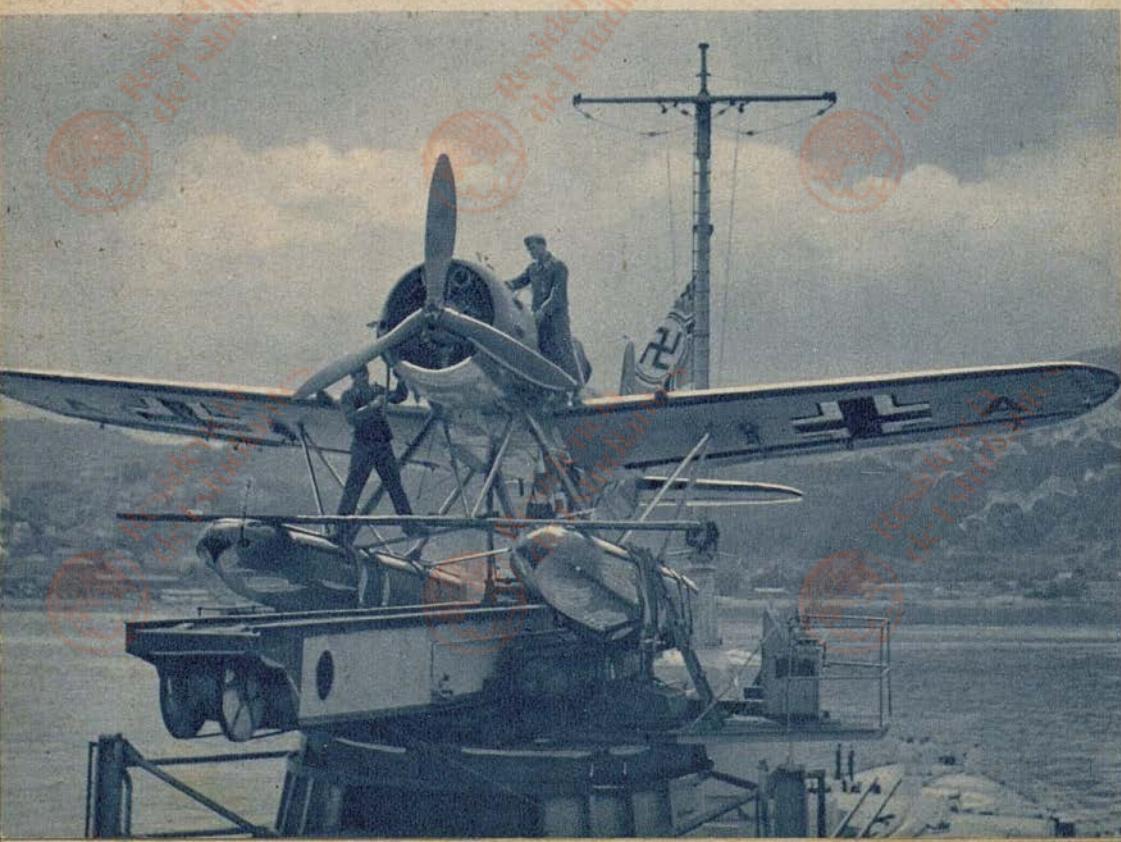


OKTOBER

25 SONNTAG	26 MONTAG	27 DIENSTAG	28 MITTWOCH	29 DONNERSTAG	30 FREITAG	31 SONNABEND
1940 Deutscher Fernaufklärer wirft 42000 BRD großes Transportschiff „Empress of Britain“ in Brand	1870 Übergabe von Mex 1940 29 britische Flugzeuge in Luftkämpfen im Raum um London und auf Flugplätzen zerstört	1910 Jagdflieger Boelcke nach 40. Luftsieg gefallen 1940 Zwölfstündiger Nachtangriff auf London	1897 Josef Goebbels *	1864 Schleswig-Holstein wieder deutsch	1517 Luther schlägt die 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg	
SA 6.42 U 16.45 Ma 17.51 U 7.41	SA 6.44 U 16.48 Ma 18.21 U 8.47	SA 6.46 U 16.41 Ma 18.56 U 9.49	SA 6.48 U 16.39 Ma 19.38 U 10.46	SA 6.50 U 16.37 Ma 20.22 U 11.88	SA 6.52 U 16.35 Ma 21.18 U 12.24	SA 6.53 U 16.34 Ma 22.10 U 18.08

Vordflugzeug Arado Ar 196 auf einem deutschen Kriegsschiff in den norwegischen Gewässern

Aufn. Pk Bohlseid-Scherl



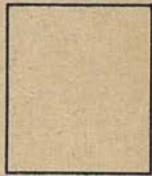
Boelckes letzte Meldung

Die letzte Meldung Boelkes war sein Bericht über den Abschuß des 40. feindlichen Flugzeuges:

Gegen 4.45 Uhr griff ich mit 7 Maschinen meiner Staffel einige engl. D.D. in der Gegend westl. Busieux-au-Mont an. Der von mir angegriffene Apparat, dessen Beobachter nach dem ersten Angriff nicht mehr schoß, fing beim zweiten Angriff stark zu qualmen an. Auch schienen mir beide Insassen tot. Der Apparat fiel seitlich abrutschend in die 2. engl. Stellung und brannte ab. Da ich in 2000 bis 3000 m von einem Biders-Einsitzer angegriffen wurde, konnte ich letzteres nicht mehr beobachten. Nach Abendmeldung der Gruppe . . . an das A.O.R. . . . stürzte 4.45 Uhr ein von einem Einsitzer angegriffener B.E. in Abschnitt . . . westlich Serre ab.

Boelde, Hauptmann, 27. 10. 1916.

Bordflugzeug Arado Ar 196 auf einem deutschen Kriegsschiff in den norwegischen Gewässern
Aufn. P.R. Bohlseid-Scherl



Adler-Kalender

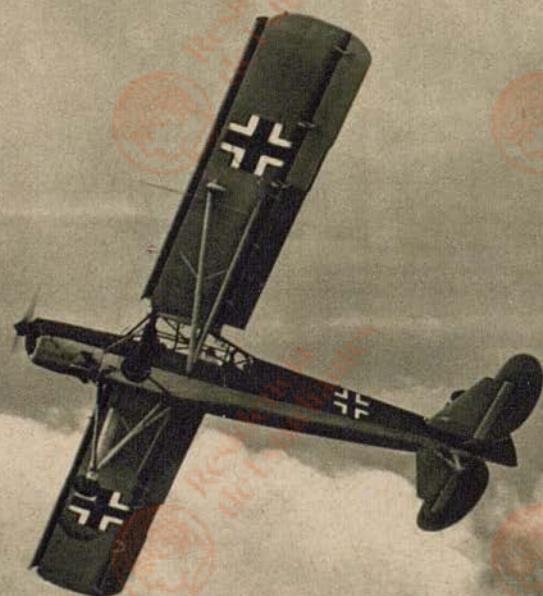


NOVEMBER

1 SONNTAG	2 MONTAG	3 DIENSTAG	4 MITTWOCH	5 DONNERSTAG	6 FREITAG	7 SONNABEND
1940 Stukas versenken vor der englischen Südostküste 47 000 BRT	1940 Major Harlinghausen versenkt sein 20. Handelschiff. Seine bisherige Gesamtverfehlungsziffer 100 000 BRT	1940 Tiefangriff auf Londoner Bahnhof	1940: 1500 Bomben aller Kaliber auf London	1940 Beim Verbrennen engl. Häfen zieht sich Kampfgeschwader "General Wever" in ununterbrochenem Nachteinsatz aus		1938 Mordanschlag auf Ernst v. Rath 1940 Major Wild erringt seinen 48. - 53. Luftsieg
SA 6.55 II 16.32 M 23.11 II 18.38	SA 6.57 II 16.30 M 24.11 II 14.08	SA 6.59 II 16.28 M 25.11 II 14.34	SA 7.01 II 16.26 M 26.11 II 14.59	SA 7.03 II 16.24 M 27.11 II 15.24	SA 7.04 II 16.23 M 28.11 II 15.48	SA 7.06 II 16.21 M 29.11 II 16.15

Der Fieseler „Storch“, das bewährte Verbindungsluftzeug der deutschen Luftwaffe

Aufn. Scherl-Archiv



Geflügelte Riesen und Zwerge

Auch unter den Flugzeugen gibt es Riesen und Zwerge. Aber wie im menschlichen Dasein, so ist auch im Fliegerischen der Lebensweg solcher ausgesessenen Exemplare nicht immer mit Rosen besät. Die deutsche Flugtechnik hat sich daher mit Zwergflugzeugen nie und mit Riesenflugzeugen nur soweit beschäftigt, wie es eine gesunde Entwicklung forderte. Die winzigste unter den fliegenden Zwergegestalten war der englische Parnall-Pixie-II-Eindecker, der eine Flügelspannweite von ganzen fünfeinhalb Metern hatte. Der gesamte Tragflächeninhalt dieses Kolibris unter den Flugzeugen betrug 5,4 Quadratmeter. Allein aus dem Höhenleitwerk des Focke-Wulf-Condor mit 20,6 Quadratmeter Inhalt hätte man also rund vier dieser Liliputaner schneidern können. Gigantisch im Vergleich hierzu sind die Abmessungen des größten Flugzeugs der Welt, des amerikanischen Riesenbombers Douglas B 19, der 64 Meter Spannweite hat. Der Flügel dieses Großflugzeugs, das kürzlich seine Probeflüge aufnahm, stellt für den Liliputaner der Lüfte einen ganzen Flugplatz dar. Sein Fahrwerk allein wiegt bereits 90 (neunzig) Zentner! Derartige Riesenbauten sind jedoch im allgemeinen nur „Versuchskaninchen“, deren zahlreiche unvermeidliche Mängel den Weg für lebenstüchtigere Neukonstruktionen weisen sollen. — England und Amerika bauten das kleinste und das — bisher — größte Flugzeug. Wir Deutsche sind bescheidener. Uns genügt es, die besten Flugzeuge der Welt zu schaffen.

Der Hieselner „Storch“, das bewährte Verbindungsflugzeug der deutschen Luftwaffe
Aufn. Scherl-Archiv



Zum Wünschen und Schenken fürs Weihnachtsfest

ADLER-Bücher, ein ADLER-Jahresabonnement oder der ADLER-Jahresband 1942 — das sind Geschenke, die durch ihre Dokumente aus großer Zeit einen besonderen und bleibenden Wert besitzen. Wählen Sie bitte aus!

ADLER-Jahresband 1942 geb. RM 9,50

ADLER - Jahrgang 1943 . . . RM 5,75

ADLER - Kalender 1943 . . . RM 2,-

ADLER - Jahrbuch 1943 . kart. RM 1,-

DIE BÄNDE DER ADLER-BÜCHEREI:

1. Durian: Infanterieregiment Großdeutschland greift an . . . kart. RM 1,-

2. Eichelbaum: Schlag auf Schlag kart. RM 1,-

b. w.

BESTELLKARTE

An die Buchhandlung

3
Pfg.

3. Eichelbaum: Immer am Feind . . kart. RM 1,-
 4. v. Forell: Mölders und seine Männer " RM 1,-
 5. v. Kries: Breschen in Albions Bollwerk " RM 1,-
 6. Meffert: Husaren der Luft, Roman geb. RM 3,50
 Feldausgabe (d. Feldpost portofrei) kart. RM 2,-
 7. Meyer: Sturmsieg im Westen . . " RM 1,-
 8. v. Siegler: Luftsieg über Polen . . " RM 1,-
 9. Vo'derauer: Stoß in Englands Flanke " RM 1,-
 10. Woerner: Flugschüler Ungenat,
 Roman geb. RM 3,50
 Feldausgabe (durch Feldpost portofrei) kart. RM 2,-

VERLAG SCHERL BERLIN SW 68

Hierdurch bestelle ich*

- ADLER-Jahresband 1942 . . geb. je RM 9,50
 ADLER-Jahrgang 1943 je RM 5,75
 ADLER-Kalender 1943 je RM 2,-
 ADLER-Jahrbuch 1943 . . . kart. je RM 1,-

außerdem ab sofort bis auf Widerruf die Luftwaffen-Illustrierte
 »DER ADLER« (einschließlich Zustellgebühr monatlich 48 Rpf)

und aus der ADLER-Bücherei die folgenden Bände:

(bei 7. und 10. bitte angeben, welche Ausgabe)

- Regiment (1), Schlag (2), Feind (3), Mölders (4),
 Breschen (5), Husaren (6), Sturmsieg (7),
 Luftsieg (8), Stoß (9), Flugschüler (10)

Name des Bestellers _____

Anschrift _____

* Nichtgewünschtes bitte streichen und Anzahl der bestellten Bände eintragen!

Adler-Kalender



NOVEMBER

8

SONNTAG

Eintopfsonntag
1940 Stufa-
verbände versen-
ten vor der eng-
lischen Ostküste
43 000 BRT

9

MONTAG

Gedenktag für
die Gefallenen
der Bewegung
1923 Marsch zur
Feldherrenhalle

10

DIENSTAG

1483 Mart. Luther*
1759 Friedrich
v. Schiller *

11

MITTWOCH

1940: 44 000 BRT
durch Stufas süd-
ostwärts Harwich
versenkt

12

DONNERSTAG

1755 Schauenhorst *

13

FREITAG

1940 Munitions-
schiff im Seegebiet
um England durch
Volltreffer eines
Kampfflugzeuges
zur Explosion
gebracht

14

SONNABEND

1940 Erster Groß-
angriff auf
Rüstungszentrum
Coventry

SA 7.08 U 16.19
SU 6.23 U 16.46

SA 7.10 U 16.17
SU 7.43 U 17.21

SA 7.12 U 16.16
SU 9.00 U 18.05

SA 7.13 U 16.14
SU 10.12 U 18.57

SA 7.15 U 16.18
SU 11.14 U 19.59

SA 7.17 U 16.11
SU 12.07 U 21.08

SA 7.19 U 16.09
SU 12.49 U 22.21

Männer vom Bodenpersonal beim Überprüfen der Motoren

Aufnahme Pk Ketelhohn-Schert



Erfinderschicksale auf dem Gebiete der Flugtechnik

Als Sir Hiram Maxim, der Erfinder des Schnellfeuergewehrs, 1889 seinen großen Drachenflieger baute, konnte man nach der Haltung der englischen Blätter fast meinen, daß Maxim der Erfinder dieser Flugmaschinenart wäre. Da unterzog sich das amerikanische Patentamt der Aufgabe, die Sache richtigzustellen, indem es Maxim eine große Anzahl von Vorerfindern nannte und das beantragte Patent verweigerte. Und das kam so: das Patentamt in Washington verlangte ein „working model“, ein Modell, das wirklich flöge. Ja, antwortete Maxim, meine Maschine arbeitet nur im großen. Ein kleines Modell meines Systems läme nicht vom Boden weg. Darauf kommt es uns nicht an, schrieb das Patentamt, schicken Sie uns demnach ein großes Modell! Über ein großes Modell, erwiderte Maxim, müßte mindestens drei Menschen tragen und einen Motor von 300 PS haben; das würde ungefähr 2000 Kilogramm wiegen, 30 Meter lang, 31 Meter breit und 10 Meter hoch sein. Wie soll ich das mit der Post von London nach Washington schaffen? Ach, schrieb das Patentamt, wer spricht von der Post? Kommen Sie nur mit Ihrer Maschine auf dem Luftwege zu uns! — — Sie kamen beide nicht zusammen; das Wasser war viel zu tief.

Männer vom Bodenpersonal beim Überprüfen
der Motoren Aufnahme PR Ketelhohn-Scherl



Adler-Kalender

NOVEMBER



15

SONNTAG

1940: 500. Luftkriegs
d. Jagdgeschwaders
"Feldherr v. Rüdt-
hoven" unter Führ-
ung v. Major Wiss

SA 7.21 U 16.08
Ma 18.28 U 23.55

16

MONTAG

1940: 25 000 B.R.T.
von Kampfflug-
zeugen westlich
Irlands vernichtet

SA 7.22 U 16.07
Ma 18.52 U —

17

DIENSTAG

1940 Erneut Luft-
angriffe auf
London und
Southampton

SA 7.24 U 16.05
Ma 14.18 U 0.49

18

MITTWOCH

Buß- und Betttag

SA 7.26 U 16.04
Ma 14.42 U 2.01

19

DONNERSTAG

1940: 500 000 Kilo
Bomben auf
Birmingham,
London, Liverpool
und Southampton

SA 7.28 U 16.02
Ma 15.04 U 8.12

20

FREITAG

1940 Weitere Luft-
angriffe auf
Rüstungswerke
Mittel-Englands

SA 7.29 U 16.01
Ma 15.28 U 4.21

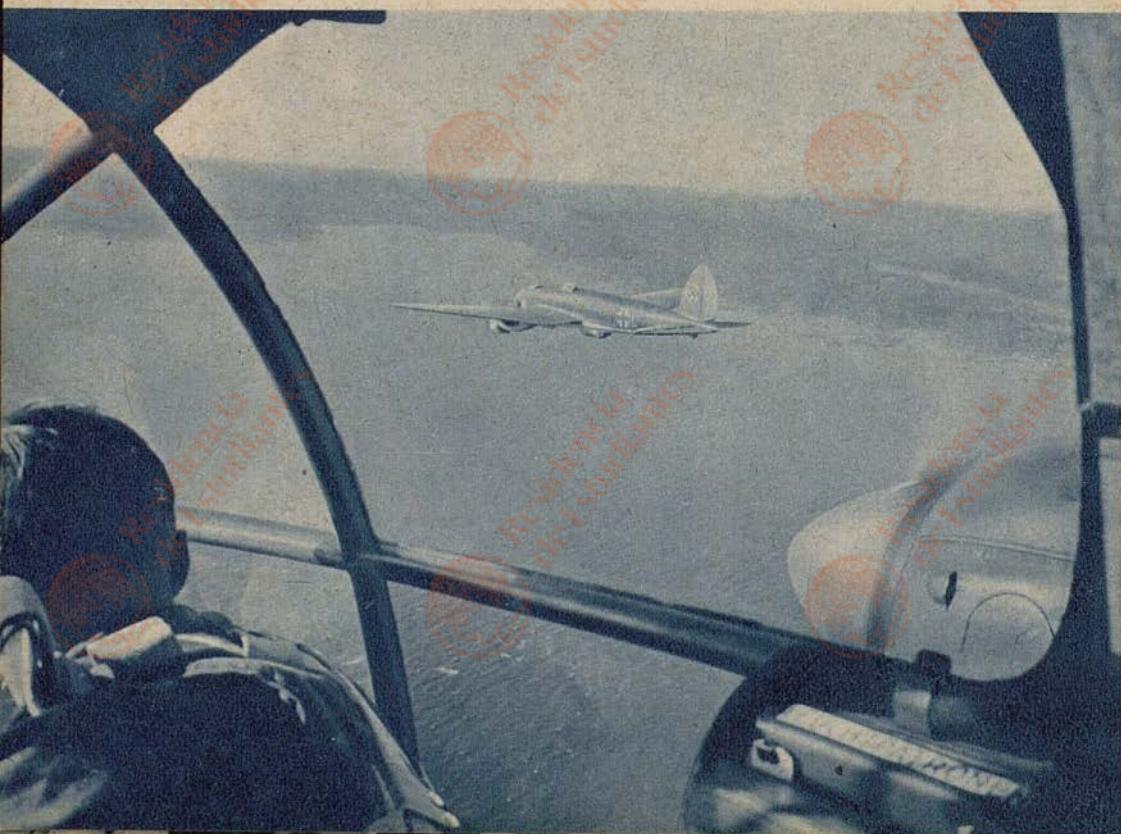
21

SONNABEND

1940 Weitere Luft-
angriffe auf
Rüstungswerke
Mittel-Englands

Flugzeuge auf der Wacht

Aufn. P.R. Stempfle

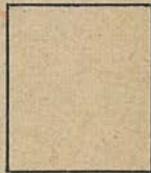


Himmelsschrift über den Fronten

Flugzeuge, die in großer Höhe über den klarblauen Himmel ziehen, hinterlassen oft eine schneeweisse Rauchspur, die manchmal als eigenartige Wolkenbank lange Zeit am Himmel steht, ehe sie zerfasert und zerflattert. Diese sonderbare Himmelsschrift wird von Flieger und Flugzeug ungewollt niedergeschrieben und stellt eine als „Kondensstreifen“ bezeichnete Wolkenbildung dar, deren Entstehung noch nicht restlos geklärt ist, zur Zeit aber auf die Kondensation des in der Luft schwebenden Wasserdampfs durch die Auspuffgase zurückgeführt wird. Vermutlich liefern die Auspuffgase des Motors sogenannte „Kondensationkerne“, an denen sich der schwebende Wasserdampf zu Tropfen verdichtet. „Kondensstreifen“ wurden allerdings auch schon von den Flügelspitzen und von der ganzen Flügelspannweite ausgehend beobachtet.

Flugzeuge auf der Wacht

Aufn. PR Stempel



Adler-Kalender

NOVEMBER



22

SONNTAG

1940: 300 000 Kilo
Bomben
auf Birmingham

23

MONTAG

1940 Neuer Groß-
angriff der Luft-
waffe auf
Birmingham

24

DIENSTAG

1940 Großangriff
der Luftwaffe
auf Southampton

25

MITTWOCH

1940 Luftangriff
auf Bristol

26

DONNERSTAG

1940: 7000 BRT
durch Bomben-
treffer im See-
gebiet um England
versenkt

27

FREITAG

1940 Rüstungs-
werk Burntisland
in Fühnem Tiefl-
flug angegriffen

28

SONNABEND

1940 Großangriff
der Luftwaffe
auf Plymouth

②

SA 7.88 II 15.59
SU 16.22 II 8.85

SA 7.85 II 15.58
SU 16.54 II 7.89

SA 7.86 II 15.57
SU 17.81 II 8.88

SA 7.88 II 15.56
SU 18.15 II 9.88

SA 7.89 II 15.55
SU 19.04 II 10.21

SA 7.41 II 15.54
SU 19.59 II 11.08

SA 7.48 II 15.58
SU 20.58 II 11.40

Das Spornrad

Beim Rollen und im Stand ruht das gesamte Gewicht des Flugzeugs auf den beiden Haupträdern, die etwa in der Gegend der Flügelvorderkante angeordnet sind, und dem am Schwanz angebrachten Spornrad. Das Spornrad ersetzt den Schwanzsporn, der bis vor wenigen Jahren allgemein gebräuchlich war und heute noch bei kleinen Flugzeugen üblich ist. Der Schwanzsporn besteht aus einer kurzen festen Stütze mit einer breiten Gleitfläche aus Metall. Obwohl die starke Bremswirkung des Gleitsporns bei der Landung sehr erwünscht ist, mußte er dem Spornrad Platz machen, weil mit Gleitsporn keine schnellen und kurzen Schwenkungen während des Rollens am Boden möglich sind. Der Gleitsporn widersteht sich wegen seiner großen Reibung am Boden einer solchen Bewegung so energisch, daß Verdrehungen und Beschädigungen des Schwanzes eintreten können.

Adler-Kalender



NOV. DEZEMBER

29

SONNTAG

1940: Neuer Großangriff auf London

30

MONTAG

1940: Erneute Luftangriffe auf Southampton

1

DIENSTAG

1937 HJ wird Staatsjugend

2

MITTWOCH

1805 Dreikaiserschlacht bei Austerlitz

3

DONNERSTAG

1940 Bomben auf Hafenanlagen von Bristol

4

FREITAG

1940 Major Witz vom Feindflug nicht zurückgekehrt

5

SONNABEND

1940 Die Luftangriffe auf London, Birmingham und Southampton werden fortgesetzt

SW 7.44 U 15.52
DR 22.01 U 12.10

SW 7.46 U 15.52
DR 28.06 U 12.88

SW 7.47 U 15.50
DR 1.11 U 18.02

SW 7.49 U 15.50
DR 0.14 U 18.26

SW 7.50 U 15.49
DR 1.24 U 18.49

SW 7.51 U 15.48
DR 2.27 U 14.14

SW 7.58 U 15.48
DR 8.58 U 14.41

Zerstörer Messerschmitt Me 110 startklar zum Feindflug in Nordafrika.
Italienische Asturis stehen interessiert zu

Aufnahme Pk Sturm



Jedes Flugzeug ist „abgebunden“

Die Elektrizität der Luft teilt sich in Form der sogenannten „statischen Aufladung“ jedem metallischen Teil eines Flugzeugs mit. Die Aufladung der einzelnen Teile ist jedoch keineswegs gleich groß. Es kann daher geschehen, daß zwei Metallmassen mit verschieden hoher Aufladung nebeneinander liegen, so daß ein Spannungsunterschied zwischen ihnen auftritt, der zu einer Funkenentladung führt. Um diese Entladung, die Brandgefahr und Störung des Funkempfangs bedeutet, zu verhüten, werden alle metallischen Teile des Flugzeugs „abgebunden“, d. h. sie werden mit Drahtseilen, den sogenannten „Abbindern“, leitend miteinander verbunden, so daß sich die statische Aufladung über alle metallischen Massen des Flugzeugs gleichmäßig verteilen kann. Da ein Flugzeug mehrere tausend Abbinde braucht, ist das „Abbinden“ eine zwar unerlässliche, aber recht mühselige Angelegenheit.

Zerstörer Messerschmitt Me 110 startfert zum
Feindflug in Nordafrika. Italienische Astaris
sehen interessiert zu Aufnahme PR Sturm



Adler-



Kalender DEZEMBER

6

SONNTAG

1940 Neuer Luftangriff auf Bristol

7

MONTAG

1940 Verstärkter Luftangriff auf Bristol

8

DIENSTAG

1940 Neuer schwerer Vergeltungsangriff auf London

9

MITTWOCH

1917 Waffenstillstand an der Ostfront

10

DONNERSTAG

(bis 18. 2. 1918)

11

FREITAG

1937 Italien tritt aus dem Völkerbund aus

12

SONNABEND

1940 Schwerindustrie von Sheffield mit starken Verbänden bombardiert

SM 7.54 II 15.48
TR 5.12 II 15.14

SM 7.55 II 15.47
TR 6.82 II 15.58

SM 7.57 II 15.47
TR 7.49 II 16.41

SM 7.58 II 15.47
TR 8.59 II 17.40

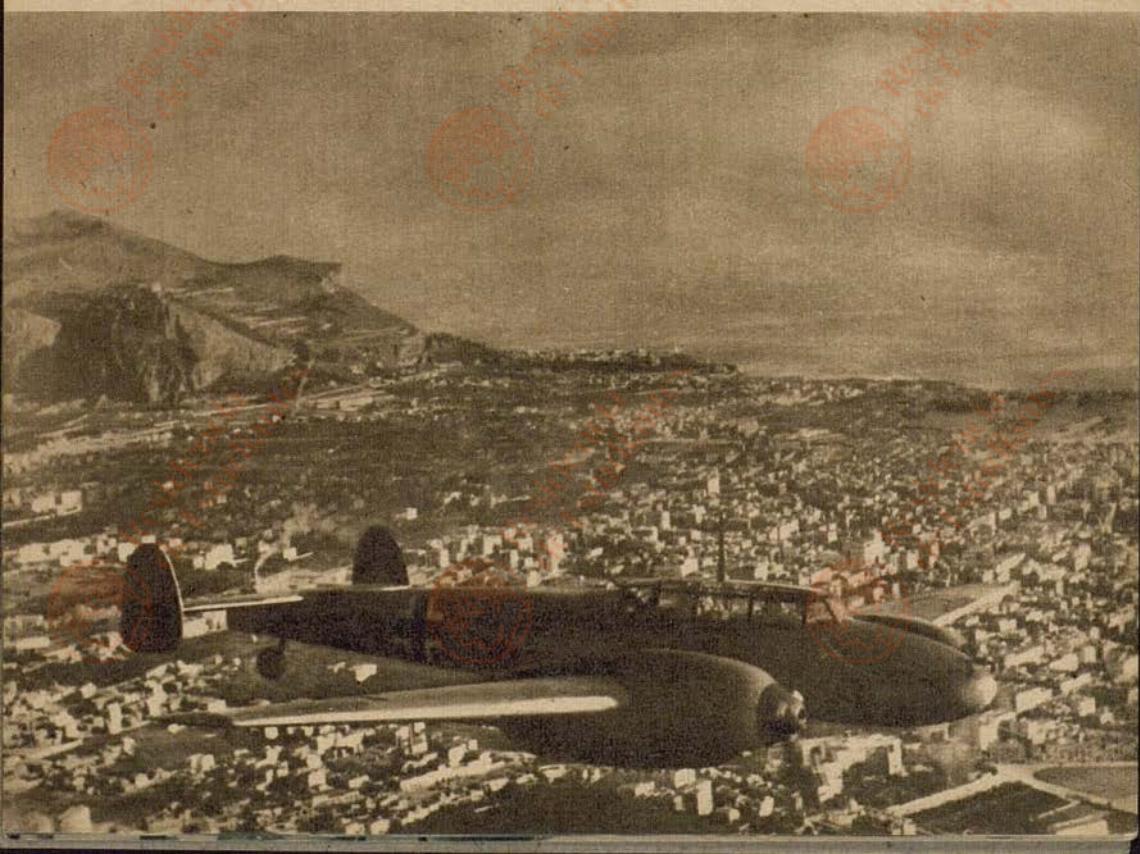
SM 7.59 II 15.48
TR 9.58 II 18.49

SM 8.00 II 15.46
TR 10.47 II 20.04

SM 8.01 II 15.46
TR 11.26 II 21.20

Messerschmitt-Jägerstörer Me 110 über Palermo

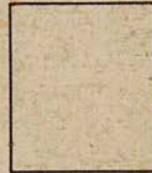
Aufn. P.R. Hausmann - P.BJ



Flugzeuge auf der „Einflugschneise“

Das Flugzeug, das zu einer Blindlandung ansetzt, muß sich dem Platz auf einer genau vorgeschriebenen Bahn nähern, der Einflugschneise. Beim Lorenz-Blindlandeverfahren sind die Bodensender so angeordnet, daß auf der einen Seite, z. B. rechts vom Sender, Punkte und Striche, also das Morsezeichen a, und auf der anderen Seite Striche und Punkte, das Morsezeichen n, gesendet werden. In der Mitte beider Sendefelder decken sich Strich- und Punktzeichen, die nach Gehör empfangen werden, so daß ein ununterbrochener Strich, also ein Dauerton, entsteht, der die „Einflugschneise“ markiert.

Meisserschmitt-Zerstörer Me 110 über Palermo
Aufn. PR Hausmann. PB 3



Adler-Kalender



DEZEMBER

13

SONNTAG
Eintopfsonntag

14

MONTAG

15

DIENSTAG

16

MITTWOCH

17

DONNERSTAG

18

FREITAG

19

SONNABEND

1770 Ludwig van
Beethoven *
1940 Großangriff
der Luftwaffe
auf Sheffield und
London

1903 Erster Motor-
flug d. Gebr. Wright

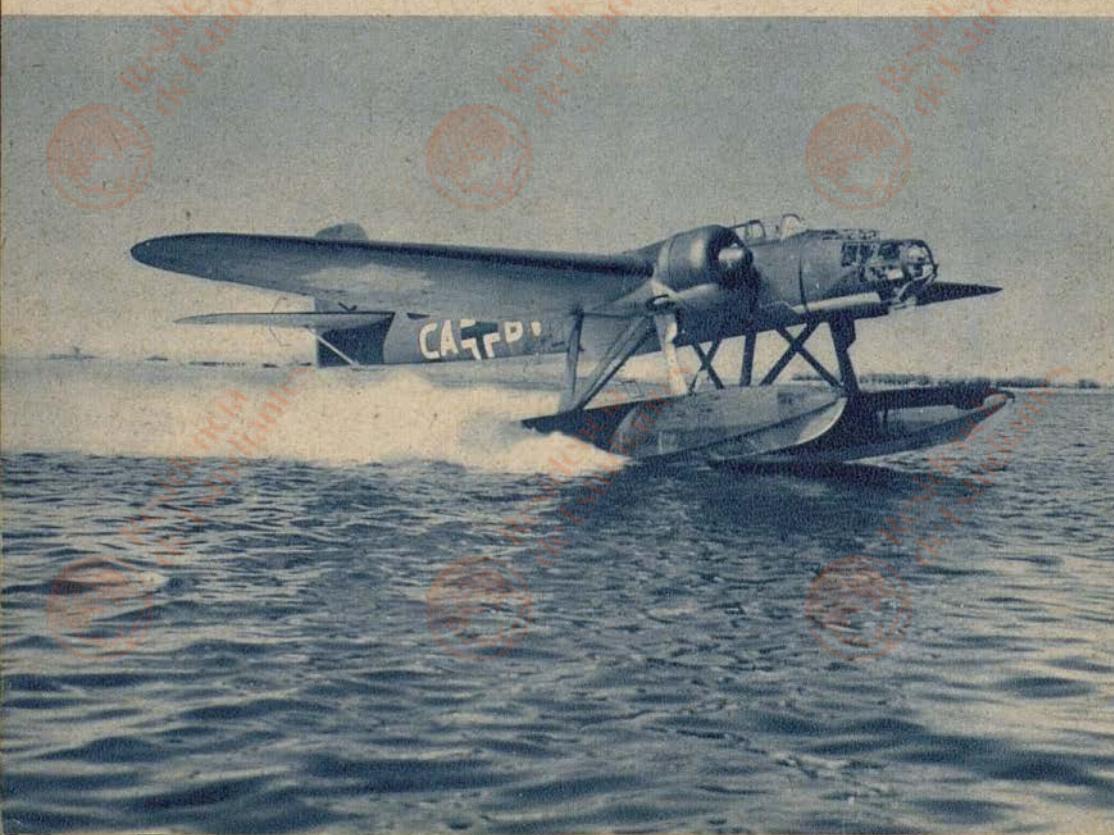
1939 Bei briti-
schem Luftangriff
nördlich Helgoland
werden von 52
feindlichen Kampf-
flugzeug. 36 durch
Jäger vernichtet

1940 Kriegswich-
tige Ziele in der
Stadtmitte von
London mit Bom-
ben belegt

SA 8.02 II 15.46 M 11.58 II 22.86	SA 8.08 II 15.46 M 12.24 II 28.51	SA 8.04 II 15.46 M 12.48 II -	SA 8.05 II 15.46 M 18.11 II 1.02	SA 8.06 II 15.46 M 18.84 II 2.12	SA 8.06 II 15.47 M 18.58 II 8.20	SA 8.07 II 15.47 M 14.25 II 4.26
--------------------------------------	--------------------------------------	----------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------

Start zur Aufklärung gegen England! Die Heinkel He 115
hebt sich vom Wasser ab

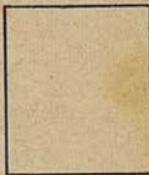
Aufnahme A. Stöcker



Ein Flügel, der im Wasser „fliegt“

Da Wasser viel dichter ist und daher stärkere Widerstände bietet als Luft, kommt ein Flugboot beim Start nur sehr langsam auf die zum Abheben notwendige Geschwindigkeit. Außerdem ergibt der Rumpf, der den besten Wasserwiderstand hat, meist einen erheblichen Luftwiderstand, ist also für den Start, aber nicht für das Fliegen gut. Es wurde daher vorgeschlagen und auch gelegentlich schon versucht, unter dem Flugbootrumpf einen freischwebenden schmalen Streifen von flügelähnlicher Gestalt anzubringen, der im Wasser Auftriebskräfte wedt. Dadurch steigt der „Wasserflügel“ und hebt den Flugbootrumpf aus dem Wasser. Das Flugboot befindet sich dann schon in Fluglage, und Wasserwiderstände wirken nur noch am „Wasserflügel“. Der Start des Flugboots wird also dank dieses im Wasser „fliegenden“ Flügels kürzer und leichter. Im Fluge wird der Wasserflügel eingezogen. Für den praktischen Flugbetrieb hat er sich bisher noch nicht durchgesetzt.

Start zur Aufführung gegen England! Die Heinkel He 115 hebt sich vom Wasser ab
Aufnahme A. Stöder



Adler-



Kalender DEZEMBER

20

SONNTAG

1937 General
Ludendorff †
1940 Neue deutsche
Bombangriffe auf
englische Industrie-
bezirke

21

MONTAG

1940 Schwere
Luftangriffe auf
Liverpool

22

DIENSTAG

Wintersanfang
1940 Die wichtig-
sten Industrie-
anlagen Manchesters
bombardiert

23

MITTWOCH

1940 Erfolgreicher
Tiefflugangriff auf
Aluminiumwerk
Hort William

24

DONNERSTAG

Heiliger Abend

25

FREITAG

1. Weihnachts-
feiertag

26

SONNABEND

2. Weihnachts-
feiertag

1923 Dietrich Eckart †

SA 8.08 U 15.47
TU 14.55 U 5.80

SA 8.08 U 15.48
TU 15.80 U 6.81

①
SA 8.09 U 15.48
TU 16.11 U 7.28

SA 8.09 U 15.49
TU 16.58 U 8.19

SA 8.10 U 15.49
TU 17.51 U 9.08

SA 8.10 U 15.50
TU 18.49 U 9.41

SA 8.10 U 15.51
TU 19.50 U 10.14

Flugzeuge werden gebügelt

Bei sehr großen oder schnellen Flugzeugen können die zum Steuern des Flugzeugs notwendigen, am Steuerknüppel spürbaren „Knüppelkräfte“ so groß werden, daß sie der Flieger nicht mehr beherrschen kann. Um sie zu senken werden an den Ruder Ausgleichsflächen angebracht. Das können „Hilfs“- oder „Fleitnerruder“ sein, also kleine bewegliche Steuerflächen an der Hinterkante der Ruder, die beim Bewegen der Hauptruder ebenfalls in bestimmtem Sinne ausschlagen und damit den „Ruderausgleich“ herbeiführen. Man kann auch „Trimmkanten“, das sind schmale Blechstreifen, an die Hinterkante der Ruder nieten, die in bestimmter Weise gebogen oder, wie der Flieger sagt „gebügelt“ werden. Das „Bügeln“ wird beim Einfliegen des Flugzeugs vorgenommen. Hilfsruder sind die heute gebräuchlichste Ausgleichsmaßnahme. Außerdem dienen Hilfsruder und Trimmkanten zum eigentlichen Trimmen, das heißt zum Ausgleich der Gleichgewichtsstörungen, die eintreten, wenn die Ladeverhältnisse, zum Beispiel durch Abwurf von Lasten, sich ändern.

Adler-Kalender



DEZEMBER

27

SONNTAG
1940 Großangriff
der Luftwaffe
auf London

28

MONTAG

29

DIENSTAG

1940 Großangriff
der Luftwaffe
auf militärische
Ziele im Stadtteil
von London

30

MITTWOCH

1940 Tiefangriffe
auf Flugplatz
Mildenhall

31

DONNERSTAG

Silvester

SA 8.11 U 15.51
MR 20.54 U 10.48

SA 8.11 U 15.52
MR 22.00 U 11.08

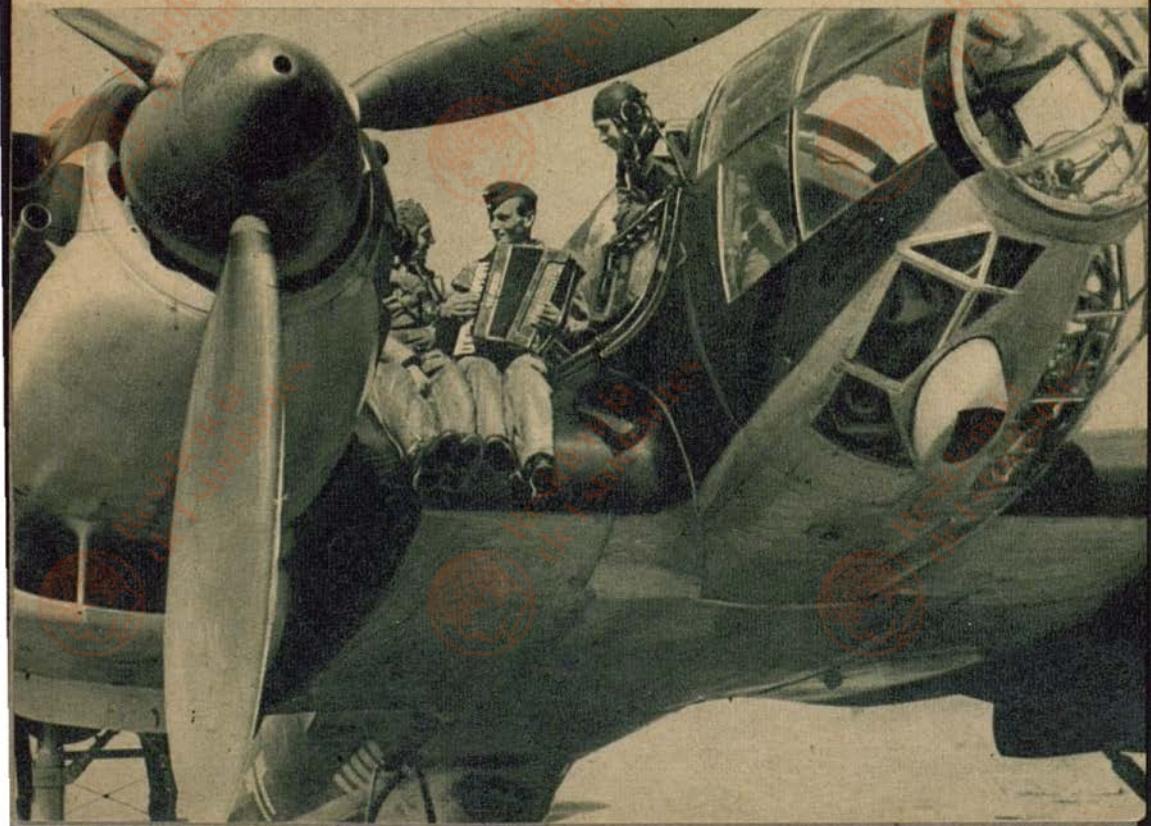
SA 8.11 U 15.53
MR 23.07 U 11.81

SA 8.11 U 15.54
MR - U 11.58

SA 8.11 U 15.55
MR 0.17 U 12.17

Musikalisch Zwischenspiel

Aufnahme Presse-Hoffmann



Der vermeintliche Teufel

Bericht aus Sachsen vom 6. März 1784: Ein von Leipzig den 26sten des vorigen Monats abgeschickter Luftball ist den 27sten 4 Stunden von Dresden entfernt gefunden worden. Er ist 23 Stunden in der Luft gewesen und hat, die Abschweifungen ungerechnet, 15 Meilen in gerader Linie zurückgelegt. Er war noch in gutem Stande, obgleich er seine Reise in unaufhörlichem Regen und Sturm gemacht hatte, was man der Güte des verwandten Farnisses zuschreibt. Ein Schirrmeister fand ihn, und da er noch ganz mit brennbarer Luft angefüllt war, so war der Ball bestrebt, ihm zu entschlüpfen; das brachte den Schirrmeister auf den Gedanken, er habe es mit nichts geringerem als dem Teufel zu tun. Daher war er auch schon willens, ihn, nachdem er ihm ein paar Fußtritte gegeben, loszulassen, als zum Glück ein Bauer dazukam. Der las den angehängten Zettel und ließ die brennbare Luft heraus, so daß von dem vermeintlichen Teufel nichts als die Haut zurückblieb.

(Hamburger Correspondent, 1784, Nr. 45)

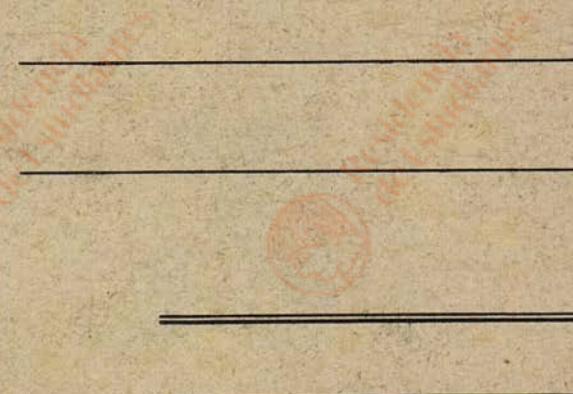
Verlag und Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68

G. 16. VIII. 41

Musikalisches Zwischenstück
Aufnahme Presse-Hoffmann



Reklame
der Zeitungen





2719
0599-0324
AHB.
Foto
doc.
3KA

III Reich
Durante la
Guerra